



Schulblatt 2015 | April





Förderkampagne für Schneesportlager

➤ Angebot für Schulen: Skilager aus einer Hand

Die Organisation eines Schneesportlagers bedeutet für die Lehrkräfte einen grossen Aufwand, vor allem, wenn man erstmals ein Lager durchführt. Seilbahnen Schweiz bietet hier Unterstützung: Schulen, die neu ein Lager anbieten wollen, können es bequem über eine Stelle reservieren – und erst noch zu einem stark vergünstigten Preis. Das Ziel: möglichst viele Jugendliche schon in der Schulzeit für den Schneesport begeistern.

Viele Jugendliche hatten noch nie die Möglichkeit, Ski oder Snowboard zu fahren. Schneesportlager der Schule können dazu einen idealen Rahmen bieten. Leider werden aber immer weniger Lager angeboten. Gemäss Jugend+Sport (J+S) ist von 2005 bis 2013 die Anzahl J+S-Sneesportlager von 2585 auf 2253 gesunken. Seilbahnen Schweiz will deshalb Schulen motivieren, für ihre Jugendlichen neu solche Lager zu organisieren. In Zusammenarbeit mit Bergbahnen und lokalen Partnern bietet der Dachverband der Bergbahnen im Rahmen des Projekts «Teen camp – the snowy side of life» Pauschalpakete für Schneesportlager an. **Das Angebot richtet sich an Schulen (5.–9. Klassen), die in den letzten drei Jahren noch keine Schneesportlager durchgeführt haben.** Das Projekt wird vom Bund über das Förderprogramm Innoutour unterstützt.

Logistisch einfach – und günstig

- Transport für An- /Rückreise
- Übernachtung in Gruppenunterkunft
- Bergbahnabonnement für 5 Tage
- Ski- /Snowboard-Miete inkl. Schuhe
- Zahlungsabwicklung über Seilbahnen Schweiz
- je nach Angebot Verpflegung (Selbstkocher bis Vollpension)
- Schneesportunterricht durch Schweizer Schneesportschule (optional gegen Aufpreis, Richtpreis CHF 120.– pro Schüler/-in / Woche)

Pauschalpreis: CHF 170.– bis 350.– pro Schüler/-in, je nach Destination und Verpflegungsleistung

Angebote/Anmelden:
www.snow-teen-camp.ch

Auskünfte:
Silvia Tanner, Seilbahnen Schweiz
Tel. 031 359 23 46
silvia.tanner@seilbahnen.org

Teen camp
the snowy side of life

**innovation
tourism**



Seilbahnen Schweiz
Remontées Mécaniques Suisses
Funivie Svizzera



Neuer Berufsauftrag stärkt auch die Lehrpersonen des Kindergartens

Ohne Gegenstimme hat der Kantonsrat in der Septembersession 2014 den XVI. Nachtrag zum Volksschulgesetz erlassen. Auf dieser Grundlage ist in enger Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern – dazu gehören namentlich auch die Lehrerverbände – das Reglement über den Berufsauftrag der Volksschullehrpersonen erarbeitet und vom Erziehungsrat am 12. November 2014 erlassen worden. Der neue Berufsauftrag entlastet die Lehrpersonen mit Klassenverantwortung vom Unterricht. So dann schafft er Klarheit, was die Lehrpersonen zu leisten haben und was nicht. Ausserdem ist er flexibel, d. h. mit ihm lässt sich besonderen Belastungssituationen von Lehrergruppen oder einzelnen Lehrpersonen in bestimmten Bereichen durch Entlastung in anderen Bereichen Rechnung tragen. Zuständig, die Flexibilität auszuschöpfen, ist die Gemeinde, welche mit der Lehrperson den Arbeitsvertrag schliesst. Ihre Stellen handeln im Gespräch mit der Lehrperson nach pflichtgemäsem Ermessen. Sie berücksichtigen die Situation vor Ort, welche vielfältigen, wechselnden Einflüssen ausgesetzt ist.

Auch Lehrpersonen des Kindergartens werden entlastet

Der neue Berufsauftrag bringt für die Lehrpersonen Verbesserungen. Dies gilt auch für die Lehrpersonen des Kindergartens:

· Neu gibt es im Kanton St.Gallen keine «Kindergärtnerinnen» mehr, sondern ausschliesslich «Lehrpersonen» für den Kindergarten

und/oder die Schule. Im Klartext: Wer im Kindergarten unterrichtet, hat die gleichen Rechte wie wer in der Primarschule oder auf der Oberstufe unterrichtet. Das steht im Zusammenhang, dass seit geraumer Zeit der Kindergarten obligatorischer Bestandteil der Schule und als solcher in die Blockzeiten einbezogen ist und die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) Lehrpersonen ausbildet, die im Kindergarten wie in der Primarschule unterrichten können.

· Die Gleichstellung der Lehrpersonen des Kindergartens beeinflusst ihre personalrechtliche Stellung: Hatten sie bisher ein «Vollpensum aus Kindergartensicht» und unterrichten sie neu im gleichen Umfang weiter, so werden sie zu Lehrpersonen mit einem leicht reduzierten Beschäftigungsgrad. Das ist aber kein Nachteil. Es ändert insbesondere nichts daran, dass der neue Berufsauftrag auch für sie eine Entlastung vorsieht, wenn sie eine Abteilung (= Klasse) führen. Wegen der Stundenplanung sieht für die Kindergartenlehrpersonen die Entlastung so aus, dass sie gleich viel Unterricht wie vorher erteilen, dafür aber anderweitig mehr Zeit zur Verfügung haben. Um dies zu erreichen, wird bei unveränderter Unterrichtsverpflichtung der Beschäftigungsgrad und damit auch der Lohn erhöht. Der Lohnzuwachs beträgt bei einem Unterrichtspensum von 24 Lektionen im Gehaltsmaximum rund 1600 Franken jährlich.

Darüber hinaus ist es dank der neuen PHSG-Ausbildung möglich, dass Lehrpersonen, die im Kindergarten unterrichten, ihr Pensum durch ergänzenden Unterricht in der Unterstufe ausbauen und so vollends auf eine 100-Prozent-Anstellung kommen. Sie können zum Beispiel zusätzlich Gestalten, Sport, Englisch oder Deutsch als Zweitsprache erteilen. Der Kanton empfiehlt den Gemeinden und den Lehrpersonen solche ergänzenden Einsätze; dies im Interesse eines homogenen Einsatzes im Schulhausteam.

Standardmässige Abgeltung der Pausenaufsicht ist vom Tisch

Sollen nun die Lehrpersonen des Kindergartens über die erwähnte Entlastung hinaus noch zusätzlich begünstigt werden, indem ihnen generell auch die Pausenaufsicht abgegolten wird? Im Jahr 2012, als der Berufsauftrag der Lehrpersonen noch an die Lektionen gebunden zur Revision anstand, war eine solche Abgeltung vorgesehen; ansonsten hätte für die Kindergartenlehrpersonen überhaupt keine Entlastung resultiert. Jene Revision kam damals bekanntlich nicht zustande, da der Kantonsrat das Gesetz ablehnte. Der neue Berufsauftrag, wie er nun in Vollzug tritt, stellt wie geschildert die Kindergartenlehrpersonen allen weiteren Lehrpersonen gleich und entlastet sie wie diese für die Klassenlehrerfunktion. Vor diesem Hintergrund hat der Kantonsrat im Verfahren zum Erlass des XVI. Nachtrags zum Volksschulgesetz eine generelle Abgeltung der Pausenaufsicht zwar nochmals aufgegriffen, nach eingehender Diskussion aber mit klarer Mehrheit verworfen. Eine generelle Besserstellung der Kindergartenlehrpersonen für die Pausenaufsicht ist in den Bahnen der demokratischen Entscheidungsfindung abgehandelt und politisch vom Tisch.

Aufsicht gehört im Grundsatz zum Unterricht

Die Schule ist für das Wohl und das Verhalten der Kinder verantwortlich – nicht nur im Schulzimmer, sondern auch auf dem Pausenplatz und nicht nur im Kindergarten, sondern auch auf den nachfolgenden Schulstufen. Die schulische Verantwortung wird durch die Lehrpersonen wahrgenommen. Die Lehrpersonen unterrichten und beaufsichtigen. Ihre Aufsichtstätigkeit ist grundsätzlich in der Unterrichtsverpflichtung inbegriffen. Im neuen Berufsauftrag soll sie in besonderen Fällen separat angerechnet werden. Wann ein besonderer Fall vorliegt, entscheidet die Schulführung vor Ort und situativ. Der Kanton kann dazu keine «Befehle» erteilen, sondern nur Wege aufzeigen.

In isolierten Kindergärten kann eine Anrechnung gerechtfertigt sein

Vorstellbar ist, dass in isolierten Anlagen, wo die Aufsicht eine einzige oder nur zwei Lehrpersonen intensiv und nachhaltig beansprucht, eine separate Anrechnung der Pausenaufsicht – «ganz» oder «halb» – erfolgt. Das kann vor allem bei Kindergärten der Fall sein. Auch bei einer entsprechenden Ausgangslage ist aber eine Gesamtbetrachtung der Belastung vor Ort zu machen – dies unter Berücksichtigung der geografischen Lage, der verkehrlichen Situation, der Organisation des Unterrichts, der Anzahl präsender Unterrichts- oder Hilfspersonen usw. Im Fall einer separaten Anrechnung ist ausserdem zu prüfen, ob dafür das Arbeitsfeld Schule ausgeweitet werden muss oder ob die Aufsicht durch Befreiung von Aufgaben innerhalb dieses Arbeitsfeldes kompensiert werden kann.

Jürg Raschle,

Generalsekretär des Bildungsdepartementes



Jetzt weiterbilden

Höhere Fachschule für Künste, Gestaltung und Design

Dipl. Gestalter/in HF

- **Visuelle Gestaltung**
- **Schrift und Typografie**
- **Interactive Media Design**
- **Fotografie**
- **Industrial Design**
- **Bildende Kunst**

Infoanlässe unter www.gbssg.ch

Veranstaltungsort

Schule für Gestaltung | Demutstrasse 115 | 9012 St.Gallen

 /SchuleFurGestaltungStGallen

Aus dem Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Informationen	
Aktuelles aus dem Erziehungsrat	270
Der Erziehungsrat hat gewählt	273
Erlasse und Weisungen	
Mittelschule	274
Volksschule	
Stellenausschreibung Leitung der Abteilung Aufsicht und Schulorganisation	278
Informationen der Fachstelle Informatik	279
Zurück zu den Wurzeln	280
Weiterbildung Schule	
Englisch Sek I – letzter methodisch-didaktischer Kurs	281
Lehrmittelverlag	
Neue Lehrmittel im Sortiment	282
Regionale Didaktische Zentren RDZ	
Neuste Informationen aus den Zentren	287
RDZ Gossau	287
RDZ Rapperswil-Jona	288
RDZ Rorschach	290
RDZ Sargans	294
RDZ Wattwil	296
Hochschule	
Praktikumsplätze für das Schuljahr 2015/16 gesucht	298
Eröffnung Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte	300
Focus PHSG 2015	302

Intensivweiterbildung EDK-Ost	304
MAS Supervision und Organisationsberatung für Fachleute in Bildung und Personalentwicklung	306
Lernen und Gehirn	308
Jules Vernes Kinder – Technikcampus 2015 in St.Gallen	309
Weiterbildung für Fachpersonal zur Integrationsförderung im Frühbereich (IFB)	310
Sport	
Ausweis zum Wassersicherheitscheck WSC	312
Veranstaltungen	
Kantonaler Lehrerinnen- und Lehrerverband St.Gallen KLV, Sektion Sargans	313
IMTA 2015 in Schaan FL: «Zeit für Ideen, für Musse, für Träume, für Aktionen»	314
Verschiedenes	
Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung SKBF	315
ch Stiftung für eigenössische Zusammenarbeit	315
ch Stiftung für eigenössische Zusammenarbeit	316
Bibliomedia	316
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW	316
Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW	317
Innovationsgesellschaft St.Gallen	317
Theater St.Gallen	318
Sinfonieorchester St.Gallen – Kinder- und Jugendkonzerte	318
Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen	319
Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen	320
Schweizer Jugendherbergen	321
Stellen für Lehrerinnen und Lehrer	
Mittelschule	322
Öffentliche Volksschule	323
Weitere öffentliche Volksschulen	349
Private Sonderschulen	351
Privatschulen	354
Ausserkantonale Schulen	357

→ **Impressum**

Herausgeber und Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, T 058 229 43 83, F 058 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich am 15., die Monate Juli und August als Doppelnummer im August. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 25. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats. **Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, medien. digital und gedruckt, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, T 071 388 81 81, F 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 5000 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt. **Preis pro Stellenausschreibung:** in der Stellenbörse Fr. 55.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

152. Jahrgang

Volksschule

Einführung Lehrplan 21, Beurteilung

Der Erziehungsrat erliess am 11. Dezember 2013 das Konzept zur Einführung des Lehrplans 21. Darin wurde festgehalten, dass mit der Einführung des neuen Lehrplans für die Volksschule des Kantons St.Gallen das bestehende Beurteilungskonzept überprüft und angepasst werden soll. Der Erziehungsrat hat sich an seiner Sitzung vom 18. März 2013 mit der Frage der Beurteilung auseinandergesetzt. Mit dem Konzept «fördern und fordern» ist im Kanton St.Gallen bereits eine gute Grundlage zur Beurteilung gelegt worden, auf der aufgebaut werden kann. Das künftige Beurteilungskonzept soll die Elemente einer kompetenzorientierten Beurteilung miteinander verknüpfen und sie aufeinander abstimmen. In Zusammenhang mit dem geplanten Vollzug des neuen Lehrplans Volksschule des Kantons St.Gallen auf das Schuljahr 2017/18 ergibt sich aus der Struktur und dem Inhalt des Lehrplans 21 Handlungsbedarf im Bereich der Beurteilung. Ebenfalls bringt die dem Lehrplan 21 zugrunde liegende Kompetenzorientierung Veränderungen mit sich.

Das Promotions- und Übertrittsreglement sowie die Weisungen zur Beurteilung in der Schule sollen angepasst und besser aufeinander abgestimmt werden. Eine Verschlinkung des Reglements ist dabei erwünscht. Im Vordergrund steht die Idee der Gesamteinschätzung über die gesamte Schullaufbahn eines

Schülers bzw. einer Schülerin hinweg und der damit einhergehende Verzicht auf eine für die Promotion erforderliche Notensumme. Im Bereich der Oberstufe bestehen heute zwei verschiedene Modelle. Aufgrund der weitgehend positiven Erfahrungen mit dem Empfehlungssystem beim Oberstufenmodell mit Niveaugruppen soll eine Ausdehnung dieses Systems auf die ganze Oberstufe ins Auge gefasst werden. Der Grundsatz einer Promotion bzw. einer Nichtpromotion am Ende des Schuljahres soll nicht infrage gestellt werden. Nach wie vor soll der Schulträger jeweils einen Promotionsentscheid fällen. Da eine Nichtpromotion und somit die Wiederholung einer Klasse nur in Ausnahmefällen die gewünschte Wirkung zeigt, soll diese Massnahme nur in indizierten Fällen erfolgen. In solchen Fällen empfiehlt sich, eine vorgängige Abklärung beim Schulpsychologischen Dienst. Alternativ ist zu prüfen, ob anstelle einer Nichtpromotion fördernde Massnahmen verfügt werden sollen. Dank solcher Massnahmen wird es möglich sein, auf eine provisorische Promotion und somit auf eine Probezeit zu verzichten. Das Amt für Volksschule wurde eingeladen, einen Vorschlag für ein überarbeitetes Promotions- und Übertrittsreglement auszuarbeiten und dem Erziehungsrat in einer nächsten Sitzung vorzulegen. Anschliessend soll der Vorschlag in eine Vernehmlassung gegeben werden. Im Zusammenhang mit dieser Überarbeitung wird vorgeschlagen, auf die Notenwerte 2 und 1 zu

verzichten, da eine differenzierte Abstufung von ungenügenden Leistungen wenig sinnvoll erscheint.

Das Gesamtkonzept zur Beurteilung in der Schule soll aktualisiert werden. Dazu gehören insbesondere die Anpassung der Broschüre «fördern und fordern» an die kompetenzorientierte Beurteilung sowie die Überprüfung und Überarbeitung des Instrumentenkoffers. Ziel des Gesamtkonzepts Beurteilung ist, Lehrpersonen in ihrer Beurteilungskompetenz zu stärken und zu unterstützen. Sie sind es, die vor Ort die professionelle Beurteilung über den Leistungsstand eines Kindes und/oder dessen Schullaufbahn vornehmen können. Anpassungen im Bereich der Beurteilung sind diesem Grundsatz zu unterstellen und sollen für die Lehrpersonen entlastend wirken.

Im Weiteren hat sich der Erziehungsrat mit dem Vorschlag auseinandergesetzt, das Januarzeugnis von der 3. bis zur 5. Klasse durch eine Bestätigung eines verbindlicher geregelter Beurteilungsgesprächs zu ersetzen. Es ist ein Anliegen des Erziehungsrates, dass die Eltern gut über die aktuellen Leistungen des Kindes informiert werden. Differenzierte, auf ein Beurteilungsraster abgestützte mündliche Informationen können gegenüber einem reinen Zahlenzeugnis durchaus einen Mehrwert haben. In Anbetracht des mit der Einführung des Lehrplans 21 verbundenen grossen Weiterbildungsbedarfs soll der Vorschlag jedoch vorerst nicht weiterverfolgt werden. Er soll im Zusammenhang mit dem Gesamtkonzept Beurteilung erneut thematisiert werden.

Sonderpädagogik-Konzept

Der Kantonsrat verabschiedete anlässlich der Septembersession 2013 den XIV. Nachtrag zum Volksschulgesetz. Dieser Nachtrag, der am 1. Januar 2015 in Kraft getreten ist, bildet die Grundlage für das neue Sonderpädagogik-Konzept im Kanton St.Gallen. Das Bildungsdepartement hat in den vergangenen Monaten

aufgrund der Ergebnisse der Vernehmlassung und der Vorgaben der Regierung unter Mitwirkung der Sozialpartner das Sonderpädagogik-Konzept überarbeitet und fertiggestellt. An seiner Sitzung vom 18. März 2015 hat der Erziehungsrat das Sonderpädagogik-Konzept erlassen. Im April 2015 erfolgt die Genehmigung durch die Regierung. Das Sonderpädagogik-Konzept wird auf den 1. August 2015 in Kraft treten.

Das Sonderpädagogik-Konzept ist ein umfangreiches Werk. Es ist gegliedert in drei Teile: das Sonderpädagogik-Konzept im Überblick, das Konzept für die Regelschule sowie das Konzept für die Sonderschulung. Es beschreibt die Ausgestaltung der sonderpädagogischen Massnahmen von der Geburt bis maximal zum vollendeten 20. Altersjahr. Mit dem neuen Sonderpädagogik-Konzept steht nun ein einheitliches Konzept für die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Bildungsbedarf zur Verfügung, welches sowohl in der Regelschule wie auch in der Sonderschulung zum Tragen kommt und eine ganzheitliche Perspektive aufzeigt. Das Sonderpädagogik-Konzept wird nach der Genehmigung durch die Regierung im Internet aufgeschaltet und auch den Schulen zugestellt.

→ **Link**

www.schule.sg.ch › Volksschule › Sonderpädagogik

Hochbegabtenförderung im Kanton St.Gallen

Der Vorsteher des Bildungsdepartementes hat dem Amt für Volksschule und dem Amt für Sport im Juli 2014 den Auftrag erteilt, zusammen mit Vertretungen der Talentschulen, der zuweisenden Schulen und der Sportverbände die Problemfelder mit Schwerpunkt «Sportliche Hochbegabtenförderung» zu bearbeiten und dem Erziehungsrat Vorschläge zur Anpassung des Konzepts «Hochbegabtenförderung im Kanton St.Gallen» zu unterbreiten.

Das Amt für Volksschule und das Amt für Sport haben das Konzept «Hochbegabtenförderung im Kanton St.Gallen» aufgrund der Ergebnisse aus den Sitzungen der Arbeitsgruppe überarbeitet. Nebst präzisierenden Ergänzungen sieht das überarbeitete Konzept das Führen von typengemischten, jahrgangsgetrenten Sportklassen sowie ein neues Finanzierungsmodell vor. Der Erziehungsrat hat an seiner Sitzung vom 18. März 2015 vom Bericht des Amtes für Volksschule und des Amtes für Sport in erster Lesung Kenntnis genommen und die beiden Ämter eingeladen, das überarbeitete Konzept bis zum 30. Juni 2015 in eine Vernehmlassung zu geben. Der Erlass des überarbeiteten Konzepts erfolgt an einer nächsten Sitzung.

Basisschrift

Im Rahmen der Vernehmlassung zu den Rahmenbedingungen zum Lehrplan 21 steht auch die Einführung der Schulschrift zur Diskussion. Gemäss Zeitplan wird der Erziehungsrat an seiner Sitzung vom 21. Mai 2015 den Entscheid zur Schulschrift als kantonale Rahmenbedingung zum neuen Lehrplan fällen. Die Weiterbildung zur neuen Schulschrift wird derzeit im Projekt «Einführung Lehrplan» vorbereitet. Beim Amt für Volksschule wie auch beim Erziehungsrat gehen derzeit Anfragen zur möglichen vorzeitigen Einführung der Basisschrift an den Schulen bereits auf das Schuljahr 2015/16 ein. Im Hinblick darauf, dass die Lehrmittelfrage noch nicht geklärt ist und noch kein Weiterbildungsangebot besteht, empfiehlt der Erziehungsrat, auf eine lokale Einführung bereits auf das Schuljahr 2015/16 zu verzichten. In der Folge wird er entscheiden, ob eine fakultative Einführung auf das Schuljahr 2016/17 ermöglicht werden soll.

Lern- und Testsysteme

Ab dem Schuljahr 2017/18 werden den Schu-
len die drei Lern- und Testsysteme «LernLupe»,
«Lernpass» und «Stellwerk» zur Verfügung
stehen. Die in den adaptiven Instrumenten
eingesetzten Aufgaben müssen durch eine ob-
ligatorische Normierung in den Schulen refe-
renziert werden. Dazu wurden folgende Zeit-
fenster festgelegt:

- Februar bis Mai 2016:
Stellwerk/Lernpass (je vier Teilbereiche in
Deutsch, Französisch und Englisch)
- September bis Dezember 2016:
Lernlupe (Mathematik, Deutsch)
- Februar bis Mai 2017:
Stellwerk/Lernpass (je drei Teilbereiche in
Mathematik sowie Natur und Technik)

Die Zeitfenster sind durch die aus Vertretun-
gen der beiden Kantone Zürich und St.Gallen
zusammengesetzte Steuergruppe der Lern-
und Testsysteme festgelegt worden. Durch die
frühzeitige Bekanntgabe der Normierungs-
zeitfenster möchte der Erziehungsrat die Pla-
nung in den Schulen erleichtern. Mit einem
deutlich erweiterten Zeitraum für die Durch-
führung der Normierung konnte zudem den
Wünschen der Schulleitungen entgegenge-
kommen werden.

Der Erziehungsrat hat gewählt

Der Erziehungsrat hat für die laufende Amtsperiode 2012/16 folgende Wahlen vorgenommen:

Mittelschulen

Der Erziehungsrat hat am 18. März 2015 an seiner Sitzung Andrea L. Rassel als neuen FORMI-Beauftragten (Kommission Fortbildung für Mittelschullehrkräfte) gewählt. Er tritt sein Amt mit Beginn des neuen Schuljahres 2015/16 (1. August 2015) an.

Andrea L. Rassel, geboren 1972, ersetzt den zurücktretenden Andreas Wittwen, der das Amt seit 2006 führt. Andrea L. Rassel, wohnhaft in Kreuzlingen, unterrichtet seit dem Schuljahr 2008/09 Deutsch und Englisch an der Kantonsschule Wil und ist seit 2010 in der FORMI-Kommission als Mitglied tätig.



**Weisungen
zum Berufsauftrag der Mittelschul-Lehrpersonen**

vom 14. Januar 2015¹

Der Erziehungsrat des Kantons St.Gallen erlässt

in Ausführung von Art. 57^{bis} des Mittelschulgesetzes vom 12. Juni 1980²

als Weisungen:

1. Geltungsbereich

¹Diese Weisungen regeln die Erfüllung der Lehr- und Erziehungspflicht sowie die Übernahme zusätzlicher Aufgaben der Lehrpersonen an st.gallischen Mittelschulen.³

²Sie gelten nicht für Mitglieder der Rektoratskommission in ihrer Schulleitungsfunktion.

2. Berufsauftrag

¹Der Berufsauftrag für Lehrpersonen umfasst:

- a. den Kernauftrag Unterricht;
- b. den erweiterten Auftrag;
- c. die besonderen Aufträge.

¹ Im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht am 15. April 2015, SchBl 2015, Nr. 4; in Vollzug ab 1. August 2015.

² sGS 215.1.

³ Art. 56 bis 58 des Mittelschulgesetzes, sGS 215.1.

² Der Kernauftrag Unterricht umfasst in der Regel einen Beschäftigungsgrad von 94 Prozent, jener des erweiterten Auftrags einen Beschäftigungsgrad von 6 Prozent. Bei reduziertem Beschäftigungsgrad wird die Aufteilung anteilmässig angepasst. Bei Stellvertretungen bis zu drei Monaten wird in der Regel auf die Erfüllung des erweiterten Auftrags verzichtet.

³ Die Schulleitung erteilt jährlich einen Lehrauftrag, in welchem der Unterrichtsanteil, der Umfang des erweiterten Auftrags und die besonderen Aufträge festgelegt und ausgewiesen werden. Grundsätzlich wird auf eine Zeiterfassung verzichtet.

a. Kernauftrag Unterricht

¹ Der Kernauftrag Unterricht enthält jene Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit dem Unterrichten anfallen und die von jeder Lehrperson zu erbringen sind, sowie Aufgaben, die zeitlich begrenzt sind und von allen Lehrpersonen des Fachbereichs erfüllt werden.

² Dazu gehören:

1. Unterrichtslektionen;
2. Vor- und Nachbereitung des Unterrichts;
3. langfristige Unterrichtsplanung, -auswertung und Reflexion;
4. Vorbereitung, Korrektur und Bewertung von Prüfungen;
5. Teilnahme an Klassen- und Notenkonferenzen;
6. unterrichtsbezogene Beratung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler;
7. Teilnahme an besonderen Unterrichtswochen, Projekttagen und Klassenaustauschprojekten;
8. Unterricht mit erweiterten Unterrichtsformen;
9. berufliche Weiterentwicklung;
10. Zweitlesen von Maturitätsarbeiten und selbstständigen Arbeiten;
11. Elternkontakte.

b. Erweiterter Auftrag

¹ Zum erweiterten Auftrag gehören Leistungen, die nicht unmittelbar mit dem Unterricht zusammenhängen, welche von jeder Lehrperson für die Schülerinnen und Schüler, für die Schule als Ganzes oder für die fachliche und pädagogische Weiterentwicklung erbracht werden.

² Dazu gehören:

Schülerinnen und Schüler

1. persönliche Beratung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler;
2. individuelle pädagogische Massnahmen.

Schule

1. Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson, der Schulleitung und der Fachgruppe;
2. kollegiale Zusammenarbeit mit Lehrpersonen aus anderen Fachgruppen;
3. Teilnahme am Konvent;
4. Mitwirkung an Anlässen wie Besuchstagen und Informationsveranstaltungen;
5. Beteiligung an der schulinternen Fortbildung (SCHILF);
6. Mitarbeit in Schulentwicklungsgruppen (Sem);

7. Mitarbeit in (ständigen) Kommissionen und Arbeitsgruppen sowie sozialpartnerschaftliche Vertretung;
8. Organisation von Schulanlässen;
9. Teilnahme an obligatorischen und fakultativen Schulanlässen (Konzerte, Präsentationen, Schulfeiern usw.);
10. turnusgemäss zugewiesene Arbeiten;
11. von der Schulleitung erteilte individuelle Aufträge;
12. administrative Arbeiten;
13. Unterhalt der eigenen IT-Infrastruktur.

Fachliche und pädagogische Weiterbildung

1. Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen;
2. Einarbeitungszeit als neu angestellte Lehrperson.

c. Besondere Aufträge

¹ Zu den besonderen Aufträgen gehören Leistungen, die von einzelnen Lehrpersonen über längere oder auf unbestimmte Zeit erbracht werden. Die Leistungen werden in der Regel im Lehrauftrag in Stellenprozenten ausgewiesen. Soweit die Leistungen anderweitig kompensiert werden (vgl. nachstehend Ziff. 3), werden keine gesondert ausgewiesenen Stellenprozente gutgeschrieben.

² Die besonderen Aufträge sind:

1. Funktion als Klassenlehrperson;
2. Aufnahme- und Schlussprüfungen⁴;
3. Mentorat;
4. Betreuung während des Praxisjahres;
5. Betreuung von Sprachaufenthalten;
6. Betreuung der Maturitätsarbeiten oder der selbstständigen Arbeiten;
7. gesamtschulische Betreuungsangebote;
8. Stundenplanung;
9. Betreuung der Mediothek;
10. Betreuung von Sammlungen, von Apparaten oder des Sportmaterials;
11. Mitglied der Koordinationsgruppe Schulentwicklung KGSem;
12. Projektleitung oder besondere, zeitlich aufwendige Aufgaben, insbesondere bei Reformprojekten;
13. Leitung oder Organisation von schulinternen Weiterbildungen;
14. Leitung oder Organisation von aufwendigen gesamtschulischen Anlässen;
15. Schulpublikationen;
16. Fachschaftspräsidium.

⁴ Werden in der Regel kompensiert.

3. Kompensationsregelung

¹ Unterrichtsausfälle und Mehrleistungen wegen besonderen Unterrichtswochen, Sprachaufenthalten, Aufnahme- oder Schlussprüfungen sowie Praktika der Schülerinnen und Schüler werden kompensiert oder abgerechnet, soweit sie nicht im Lehrauftrag enthalten sind.

a. Allgemein

¹ Der Einsatz in besonderen Unterrichtswochen und in Wochen mit besonderem Stundenplan ist im Lehrauftrag enthalten. Lehrpersonen mit vollem Beschäftigungsgrad sind grundsätzlich verpflichtet, diese Wochen ohne zusätzliche Entschädigung vorzubereiten und an ihnen teilzunehmen. Lehrpersonen mit reduziertem Beschäftigungsgrad werden in der Regel anteilmässig eingesetzt. Werden sie über ihren Beschäftigungsgrad hinausgehend eingesetzt, wird ihnen dies im Lehrauftrag gutgeschrieben oder ausbezahlt.

b. Kompensationsabzug

¹ Vorhersehbare Unterrichtsausfälle werden im Lehrauftrag verrechnet. Der Kompensationsabzug beträgt je ausgefallener Lektion 1/39 der in Art. 14b der Ergänzenden Verordnung über das Arbeitsverhältnis der Mittelschul-Lehrpersonen (sGS 143.4, abgekürzt EVA-MS) ausgewiesenen Stellenprozent.

² Nicht vorhersehbare Unterrichtsausfälle werden verrechnet, indem im Lehrauftrag des folgenden Schuljahres ein Kompensationsabzug gemäss Abs. 1 dieser Bestimmung vorgenommen wird.

c. Anderer Einsatz und Mehrleistungen

¹ Setzt die Rektorin oder der Rektor eine Lehrperson als Ersatz für den Unterrichtsausfall anderweitig ein, wird dieser Einsatz durch Verzicht auf den Kompensationsabzug angerechnet.

² Lehrpersonen mit reduziertem Unterrichtpensum wird der den Lehrauftrag übersteigende Einsatz gutgeschrieben. Die Auszahlung ist nur bei Lehrpersonen mit befristetem Arbeitsverhältnis zulässig.

³ Je Woche werden höchstens 2,41 bzw. je geleistetem Halbtage 0,27 Stellenprozent angerechnet. Findet in Projektwochen Unterricht statt, wird dieser voll angerechnet.

Im Namen des Erziehungsrates,

Der Präsident:
Stefan Kölliker,
Regierungsrat

Der Geschäftsführer:
Jürg Raschle,
Generalsekretär

Stellenausschreibung Leitung der Abteilung Aufsicht und Schulorganisation

Das Bildungsdepartement sucht per 1. August 2015 eine Leiterin oder einen Leiter für die Abteilung «Aufsicht und Schulorganisation» (80 bis 100 Prozent).

Der Erziehungsrat und das Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen sind verantwortlich für die Schulqualität der Volksschule, Sonderschulen und Privatschulen sowie für deren Beaufsichtigung. Die Abteilung «Aufsicht und Schulorganisation» im Amt für Volksschule ist ab Januar 2016 zuständig für die Durchführung der Schulaufsicht. Als Leiterin oder Leiter sind Sie verantwortlich für den Aufbau und die Führung dieser neuen Abteilung. Dazu gehört unter anderem die Ausgestaltung der Verfahren der Schulaufsicht in der öffentlichen Volksschule, den Sonderschulen und Privatschulen sowie die Kontaktpflege mit den Schulträgern. Im Rahmen des Gesamtkonzeptes «Schulaufsicht und Schulqualität» erstellen Sie Instrumente zur Entwicklung der Schulqualität und bauen ein Bildungsmonitoring auf. Sie sind verantwortlich für die Führung eines Teams von Fachpersonen aus der Schulpraxis sowie von Mitarbeitenden im Stab Schulorganisation.

Für diese selbstständige Aufgabe bringen Sie optimalerweise ein Hochschulstudium in Erziehungs-, Sozial- oder Wirtschaftswissenschaften sowie eine Weiterbildung und Erfahrung im Qualitätsmanagement im Bildungsbereich, im Organisationsmanagement oder vergleichbare Qualifikationen mit. Wenn Sie zudem die öffentliche Volksschule ken-

nen, Erfahrung in der Führung von Teams haben und über analytische und kommunikative Kompetenzen verfügen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde und verantwortungsvolle Führungsaufgabe in einem innovativen Arbeitsumfeld. Sind Sie interessiert?

→ **Bewerbungsfrist**

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto bis zum 30. April 2015 an das Bildungsdepartement, Dienst für Recht und Personal, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen, oder elektronisch an bewerbung.bld@sg.ch.

→ **Auskunft**

Rolf Rimensberger, Leiter Amt für Volksschule,
T 058 229 32 23

Rezensierte Onlineangebote und Linkliste

Die Arbeitsgruppe «Unterrichtssoftware» hat erneut Onlineangebote geprüft und bewertet. Es wurden Angebote in der Rubrik «Lernangebote» als wertvoll für den Unterricht bewertet und beschrieben. Die Rezensionen sowie die Links sind im Internet abgelegt. Zudem wurde die Linkliste geprüft und ergänzt. Auch diese ist in der aktualisierten Version im Internet downloadbar.

→ **Links**

www.schule.sg.ch › Informatik › Volksschule-ICT und Medien › Medieneinsatz › Onlineangebote/Software › Onlineangebote › Lernangebote 2

www.schule.sg.ch › Informatik › Volksschule-ICT und Medien › Medieneinsatz › Linkliste und Links

«Informatik-Biber» Wettbewerb und Lehrmittel

Der SVIA (Schweizer Verein für Informatik in der Ausbildung) setzt sich für die Selbstverständlichkeit der informatischen Bildung in den allgemeinbildenden Schulen ein. Sie organisiert jährlich den Onlinewettbewerb «Informatik-Biber», der Kindern und Jugendlichen zeigt, wie vielseitig und alltagsrelevant Informatik ist. Zudem wurde ein lernfilmbasiertes Lehrmittel für die Sekundarstufe I, bestehend aus sechs Modulen, konzipiert.

Wettbewerb

Der internationale Wettbewerb «Informatik-Biber» richtet sich an Schülerinnen und Schüler vom 3. bis zum 13. Schuljahr. Jeweils im November können ganze Schulklassen online während einer Lektion teilnehmen. Die Aufgaben inkl. Lösungen der früheren Jahre sind im Internet abrufbar.

Lehrmittel zum «Informatik-Biber»

Das Lehrmittel zum «Informatik-Biber» richtet sich an die Sekundarstufe I und behandelt fundamentale Konzepte der Informatik. So befasst sich z. B. das Modul «Verkehr» mit der Leitfrage «Wie finde ich einen optimalen Weg?». Ein dazugehöriger Lernfilm erzählt ein Rundreiseproblem aus Sicht eines Spediteurs und liefert den Schülerinnen und Schülern erste Hinweise, wie eine mögliche Lösung aussehen könnte. Pro Modul werden gezielt einzelne Aufgaben aus dem internationalen «Informatik-Biber»-Wettbewerb ins Licht gerückt. Diese eignen sich als Ausgangspunkt für eine weitere inhaltliche Bearbeitung. Durch das Lösen von «Informatik-Biber»-Aufgaben führen die Schülerinnen und Schüler interaktive Experimente durch und können dabei grundlegende Prinzipien an konkreten Beispielen überprüfen.

→ **Link**

Weiterführende Informationen:
www.informatik-biber.ch



Wie lange dauert es, bis man Gurken ernten kann? Was tun Regenwürmer? Wer hat schon einmal ein blühendes Rüebli gesehen? Diesen und vielen anderen Fragen können die Kinder in begleiteten Freizeitkursen oder Schulprojekten auf den Grund gehen.

«Gartenkind» ist ein Projekt des Vereins Infoklick, der sich der Kinder- und Jugendförderung widmet. Gartenkind unterstützt Schulen auf verschiedenen Ebenen bei der Umsetzung des Themas. Im Rahmen eines Freizeit- oder Freikurses können Kinder im Primarschulalter von der 1. bis 6. Klasse eine Gartensaison erleben. Durch das Bepflanzen und Pflegen ihres eigenen kleinen Gartenbeets erfahren sie die Zusammenhänge und Kreisläufe der Natur ganz unmittelbar. Dabei unterstützten werden sie durch erfahrene Gärtnerinnen und Gärtner.

2014 haben in zehn Deutschschweizer Orten Gärten mit Kursangeboten für Kinder gestartet. In diesem Jahr zählt Gartenkind bereits 25 bis 30 Gärten schweizweit in allen Sprachregionen. In Gossau, in der Stadt St.Gallen (Ruckhalde und Winkeln, Schulhaus Hof) und Grabs finden diesen Frühling Gartenkurse für Kinder statt – warum nicht einfach reinschnuppern und sich Lust fürs 2016 holen beziehungsweise schon mit einem ersten Freizeitkurs loslegen?

Wie könnte eine Zusammenarbeit mit Gartenkind aussehen? Zum Beispiel haben Schulklassen die Möglichkeit das Thema «Kartoffeln» zu behandeln. Eine schulexterne Gartenfachper-

son übernimmt den praktischen Teil im Garten und entlastet die Lehrperson, die mit der zweiten Halbkasse ergänzende Themen im Schulzimmer oder draussen anschauen kann. Das Angebot Dreifelderwirtschaft ist eine Erweiterung des Kartoffelprojekts mit Pflanzkulturen wie «Dinkel – vom Korn zum Brot» oder Wildblumen. Diese Angebote sind ab Herbst 2015 im Angebot. Es können auch weitere Kulturen wie Färberpflanzen, Dreischwestern (Kürbis, Mais, Bohnen) umgesetzt werden.

Als Ergänzung oder unabhängig vom oben Genannten bietet die Fachstelle für Interessierte einen umfangreichen Schulgarten-Medienkoffer zur Ausleihe an, der direkt bei mir reserviert werden kann.

Fachstelle Umweltbildung Kanton St.Gallen

Ursula Wunder Novotny

ursula.wunder@phsg.ch

→ **Kontakt**

Gartenkind@infoklick.ch

oder T 079 534 74 04, Pascal Pauli

→ **Links**

www.infoklick.ch/gartenkind

Verkürzung der Kursdauer

Die Zusatzqualifikation Englisch für die Oberstufe wird in diesem Jahr abgeschlossen. Der methodisch-didaktische Kurs im Juni 2015 bildet in diesem Bereich das letzte Angebot des Kantons. Der Kurs wird aufgrund der geringen Zahl von Teilnehmenden von fünf auf vier Tage verkürzt. Er findet somit vom 15. bis 18. Juni 2015 in Gossau statt.

Im Voraus ist ein Hospitationsauftrag in einer Primarschulklasse zu erledigen – die Details dazu folgen jeweils mit der Einladung an den Kurs.

→ **Anmeldungen und Kontakt**

Anmeldungen können über die Schulleitungen an die Abteilung Weiterbildung Schule gerichtet werden (Mail genügt): info.wbs@sg.ch. Bei Fragen wenden Sie sich an Markus Schwager, Leiter Abteilung Weiterbildung Schule, T 058 229 44 45.



Kirchenmusiklehrgänge

Schwerpunkte

Chorleitung, Orgel oder Populäre Kirchenmusik

Studiendauer: 4 Semester

Infos: 071 - 227 33 38 / dkms@kirchenmusik-sg.ch

Homepage: www.kirchenmusik-sg.ch



- Verzeichnis der Schülerinnen und Schüler
- Diverse Seiten für Notizen
- Jahresplanung und Kalendarium August 2015 bis August 2016

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Klett und Balmer) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch

Primarstufe und Oberstufe

Unterrichtsjournal 2015/16 – Handbuch

Das Unterrichtsjournal für das Schuljahr 2015/16 steht unter dem Motto «Deutschland entdecken» und bietet viele Materialien, die gezielt im Unterricht eingesetzt werden können. Dabei erkunden die Schülerinnen und Schüler auf spielerische Weise die verschiedenen Gegenden und Dialekte Deutschlands, lernen deutsche Besonderheiten kennen oder merken sich Sehenswürdigkeiten mittels eines Memorys. Dazu sorgen ein Quiz über Berlin oder ein Autonommernrätsel zwischendurch für Auflockerung im Unterrichtsalltag. Die Jahresagenda enthält Folgendes:

- Jahreskalender 2015/16 mit den wichtigsten Feiertagen
- Wichtige regionale Daten/jüdische und muslimische Feiertage
- Schulreisen und Exkursionen/Besuchstage/Wettbewerbe/Turniere
- Schulferien und Stundenpläne



3. Primarstufe

Young World 1 – Karteikarten

«Young World 1» enthält sechs beziehungsweise fünf themenspezifische Units.

Die Word Cards auf einen Blick:

- Mit Bildern lernen
- Praktisch aufbereitet
- Spiralförmiges Lernen
- Vielseitig einsetzbar

Das Bildungsdepartement stellt in Ergänzung zur Broschüre «Fremdsprachenunterricht für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen» zu jeder Unit des Lehrmittels «Young World» Fertigkeitenbeschreibungen und einfache Aufgabenstellungen mit reduzierten Anforderungen und erhöhtem Sprachsupport zur Verfügung. Sie finden diese auf unserer Homepage im Downloadbereich.

Mit ihren konkret fassbaren Inhalten fördern sie die Neugierde der Kinder an der Sache selbst und gewähren einen möglichst natürlichen Zugang zum Spracherwerb. Inhaltsorientierung, Handlungsorientierung, Authentizität und Berücksichtigung der Unterrichtsrealität bilden die Grundlagen zu diesem Lehrwerk. Das Lehrmittel arbeitet nicht nur mit einer Vielfalt an Lern- und Lehrformen, es bietet auch die Möglichkeit, die themenspezifischen Units dem Stand der Klasse anzupassen, sie in anderen Unterrichtseinheiten auszubauen sowie die einzelnen Lerntypen mithilfe des zur Verfügung gestellten Zusatzmaterials individuell zu fördern.

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Klett und Balmer) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



4. Primarstufe

Young World 2 – Karteikarten

«Young World 2» enthält sechs beziehungsweise fünf themenspezifische Units.

Die Word Cards auf einen Blick:

- Mit Bildern lernen
- Praktisch aufbereitet
- Spiralförmiges Lernen
- Vielseitig einsetzbar

Das Bildungsdepartement stellt in Ergänzung zur Broschüre «Fremdsprachenunterricht für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen» zu jeder Unit des Lehrmittels «Young World» Fertigkeitenbeschreibungen und einfache Aufgabenstellungen mit reduzierten Anforderungen und erhöhtem Sprachsupport zur Verfügung. Sie finden diese auf unserer Homepage im Downloadbereich.

Die stufengerechten Word Cards unterstützen die Schülerinnen und Schüler beim Trainieren des Basiswortschatzes und beim Aufbau ihres individuellen Wortschatzes.

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Klett und Balmer) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



5. Primarstufe

Young World 3 – Karteikarten

Zur Förderung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks werden in Band 3 vermehrt Dialoge, Rollenspiele, Interviews sowie längere Texte eingesetzt. Wie die beiden ersten Bände enthält auch «Young World 3» ein Sprachenportfolio mit Kann-Kriterien. Damit halten die Kinder ihren Lernstand in Bezug auf die vier Grundfertigkeiten «Lesen», «Hören», «Sprechen» und «Schreiben» fest.

Das Bildungsdepartement stellt in Ergänzung zur Broschüre «Fremdsprachenunterricht für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen» zu jeder Unit des Lehrmittels «Young World» Fertigungsbeschreibungen und einfache Aufgabenstellungen mit reduzierten Anforderungen und erhöhtem Sprachsupport zur Verfügung. Sie finden diese auf unserer Homepage im Downloadbereich.

Die stufengerechten Word Cards unterstützen die Schülerinnen und Schüler beim Trainieren des Basiswortschatzes und beim Aufbau ihres individuellen Wortschatzes.

Die Word Cards auf einen Blick:

- Mit Bildern lernen
- Praktisch aufbereitet
- Spiralförmiges Lernen
- Vielseitig einsetzbar

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Klett und Balmer) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.



6. Primarstufe

Young World 4 – Karteikarten

Seit Erscheinen erfreut sich das Englischlehrwerk für die Primarschule zunehmender Beliebtheit. Lehrpersonen, die mit Young World arbeiten, schätzen den klaren Aufbau der Einheiten, die dem Alter der Kinder angepasste Progression sowie die ansprechenden Themen der Units. Diese Vorzüge finden sich auch in Young World 4 für die 6. Primarstufe. Dieses Lehrmittel wartet wieder mit spannenden Themen, effizienten Übungen und passgenauem Arbeitsmaterial für die «Young Learners» auf. Das Bildungsdepartement stellt in Ergänzung zur Broschüre «Fremdsprachenunterricht für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen» zu jeder Unit des Lehrmittels «Young World» Fertigungsbeschreibungen und einfache Aufgabenstellungen mit reduzierten Anforderungen und erhöhtem Sprachsupport zur Verfügung. Sie finden diese auf unserer Homepage im Downloadbereich.

Die stufengerechten Word Cards unterstützen die Schülerinnen und Schüler beim Trainieren des Basiswortschatzes und beim Aufbau ihres individuellen Wortschatzes.

Die Word Cards auf einen Blick:

- Mit Bildern lernen
- Praktisch aufbereitet

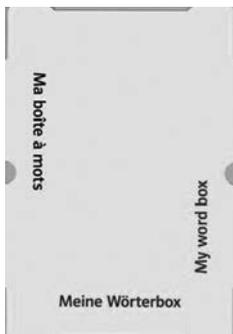
- Spiralförmiges Lernen
- Vielseitig einsetzbar

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Klett und Balmer) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



3. bis 6. Primarstufe

Young World 1-4 – Karteikartenbox

Diese Box fasst bis zu 600 Karteikärtchen im Format 10,5 × 7,4 cm (A7 quer). Sie eignet sich ideal für die Aufbewahrung der Word Cards zu «Young World». Die Box wird gefaltet geliefert.

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Klett und Balmer) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch

Obligatorisches Lehrmittel

Young World 1-4 ist auf der Primarstufe ein obligatorisches Lehrmittel. Neu sind nachträglich die «Word Cards 1-4» mit separater Karteikartenbox erschienen.

Detailinformationen erhalten Sie über unseren Onlineshop www.lehrmittelverlag.ch.

Die «Word Cards» zu Yong World 1-4 können ab sofort bestellt werden (kostenlos, zulasten Kanton). Das Material geht in die Hand der

Schülerinnen und Schüler und ist Schüler-eigentum. Die «Word Cards» können mit einem separaten Mail an heiko.kahl@sg.ch nachträglich zur laufenden Lehrmittelbestellung für das Schuljahr 2015/16 bestellt und ergänzt werden. Wie bei allen obligatorischen und empfohlenen Lehrmitteln müssen Bestellungen über die Lehrmittelverwalterin bzw. den Lehrmittelverwalter zusammengefasst pro Schulhaus bestellt werden.



1. bis 4. Primarstufe

Himmelhoch und Türkisblau – Praxishandbuch

Kinder von vier bis neun Jahren haben Lust, unsere Welt zu entdecken. «Himmelhoch & Türkisblau» zeigt anhand von 23 praxiserprobten Unterrichtsreihen, wie Kinder dazu angeregt werden können, mit gestalterischen Mitteln ihren Erlebnissen und Erkenntnissen Ausdruck zu verleihen. Ausgangspunkt ist die Freude am Erforschen, Experimentieren und Kennenlernen von Materialien und Techniken. Fachdidaktische Theorie wie auch ein Kapitel zu Methoden und Verfahren ergänzen den Praxisteil.

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Schulverlag Plus) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



diese CD-ROM sämtliche Hörtexte des Bandes «Evaluations» im MP3-Format.

Obligatorisches Lehrmittel

«Open World 3» ist auf der Oberstufe (nur 3. Sekundar) ein obligatorisches Lehrmittel. Detailinformationen erhalten Sie über unseren Onlineshop www.lehrmittelverlag.ch.

Die «Open World 3 – Lernkontrollen» können ab sofort bestellt werden (kostenlos, zu-lasten Kanton).

Wie bei allen obligatorischen und empfohlenen Lehrmitteln müssen Bestellungen über die Lehrmittelverwalterin bzw. den Lehrmittelverwalter zusammengefasst pro Schulhaus bestellt werden.

→ Informationen

Das Lehrmittel (Klett und Balmer) ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ Link

www.lehrmittelverlag.ch

Hinweise für Bestellungen

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet.

→ Schriftlich per Post, Fax oder Mail

Lehrmittelverlag St.Gallen

Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach

F 071 841 79 94, info@lehrmittelverlag.ch

→ Onlineshop

www.lehrmittelverlag.ch

3. Oberstufe

Open World 3 – Lernkontrollen

«Open World» bietet Ihnen alles, was Sie für einen erlebnisreichen und wirksamen Englischunterricht brauchen:

- Ein praxisnahes Lehrwerk, in dem Sie sich rasch zurechtfinden
- Themen, die Jugendliche interessieren
- Aufträge, die zum Handeln und Kommunizieren auffordern
- Klar formulierte Lernziele im Einklang mit dem Lehrplan
- Verschiedene Möglichkeiten zum Individualisieren
- Unterstützung und Förderung in heterogenen und stufenübergreifenden Klassen
- Praktische Instrumente zum Evaluieren aller Kompetenzen

Im dritten und letzten Band von «Open World» tauchen die Schülerinnen und Schüler noch einmal in spannende Themen wie Werbung, Showbusiness, die Geheimnisse des Meeres oder Sport ein. Zu jeder Unit stehen Ihnen Lernkontrollen zur Verfügung. Der Band «Evaluations» begleitet Sie bei der Vorbereitung, Durchführung und Beurteilung dieser Lernkontrollen. Er besteht aus einem Begleitband für die Lehrperson und einer CD-ROM. Auf der CD-ROM sind die Lernkontrollen, Lösungen und Beurteilungsraster als PDF-Dateien zu finden. Ausserdem enthält

RDZ Gossau

Lernwerkstatt



«Brücken entdecken»

Das aktuelle Lernangebot «Brücken entdecken» steht Schulklassen und Lehrpersonen noch bis Ende Juni 2015 zur Verfügung.

Das Lernangebot «Brücken entdecken» in der eigenen Schule

Interessierte Schulen haben die Möglichkeit, unser aktuelles Angebot zu «Brücken entdecken» ab August 2015 in die eigene Schule zu holen. Gerne mieten wir das gesamte Lernangebot wie auch einzelne Teile (auf die jeweiligen Stufen bezogen) aus und unterstützen Lehrpersonen bei der Vorbereitung und Umsetzung im eigenen Schulhaus. Dieses Angebot besteht auch für den Lerngarten «Problemlösen» sowie für das Lernangebot «Entdecken des Lernen – eine runde Sache». Bitte nehmen Sie frühzeitig mit uns Kontakt auf, wir beraten Sie gerne.

→ Reservation

Bitte frühzeitig per Mail an rdzgossau@phsg.ch

Compi-Treff

inform@

In den Broschüren **inform@** und deren Zusatzmaterial findest du fixfertige Unterrichtseinheiten für die Integration von ICT in den täglichen Unterricht. Für jede Stufe vom Kindergarten bis zur Oberstufe gibt es je 15 Unterrichtseinheiten. Jede Einheit enthält in der Regel einen Steckbrief, Fotos zur Veranschaulichung, eine Lektionsplanung, Tipps für die benachbarte Stufe und Materialien zum Download.

Leitung: Ruth Rutishauser-Kellenberger

→ Termin

Mittwoch, 22. April 2015, 14.00 bis 16.00 Uhr

Tipps und Tricks mit Word

Egal mit welcher Version man arbeitet, diese Tipps und Tricks können den Alltag mit Word vereinfachen. Am besten bringt ihr den eigenen Laptop an den Compi-Treff mit.

Leitung: Sandra Rohner

→ Termin

Mittwoch, 27. Mai 2015, 14.00 bis 16.00 Uhr

Kollaboratives Arbeiten mit Google Docs

Mit Google Docs und Google Drive können mit einer kostenlosen Webanwendung kollaborative Dokumente für die Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Bildschirmpräsentationen erstellt und bearbeitet werden. Das Spezielle daran ist, dass eine Schülergruppe gleich-

zeitig an einem Dokument arbeiten kann und die Änderungen unmittelbar ersichtlich sind. In der Schule und für Hausarbeiten entstehen dadurch spannende und bereichernde neue Lehr- und Lernformen.

Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit oder melden Sie uns, falls Sie keinen haben.

Leitung: Andi Jud

→ **Termin**

Mittwoch, 10. Juni 2015, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Anmeldung**

per Mail an rdzgossau@phsg.ch bis zwei Tage vor Beginn des Compi-Treffs

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ › Gossau

Öffnungszeiten

Lerngarten

Dienstag, 15.00 bis 17.00 Uhr; Mittwoch, 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr; Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr

Für Klassen auf Voranmeldung oder für von Dozenten begleitete Besuche ist das RDZ auch ausserhalb dieser offiziellen Zeiten geöffnet.

Sekretariat

Montag- und Donnerstagvormittag von 7.45 bis 11.45 Uhr und Mittwoch ganzer Tag von 7.45 bis 11.30 Uhr und 13.45 bis 17.00 Uhr

Frühlingsferien

Geschlossen bis Sonntag, 19. April 2015

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ › Gossau › Öffnungszeiten

Mediathek Gossau

Die Mediathek Gossau ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 18.00 Uhr zugänglich. Diese Öffnungszeiten gelten uneingeschränkt auch während den Frühlingsferien 2015.

→ **Kontakt**

mediathek@phsg.ch

Medienwerkstatt Gossau

Die Medienwerkstatt Gossau ist zu den Öffnungszeiten der Mediathek als Arbeitsort benutzbar. Jeweils am Mittwoch, 9.00 bis 17.00 Uhr, wird eine medienpädagogische Betreuung für die Unterstützung und Begleitung von Medienprojekten und Arbeiten angeboten. Individuelle Termine ausserhalb dieser Zeiten sind nach Absprache möglich. Diese Öffnungszeiten gelten uneingeschränkt auch während den Frühlingsferien 2015.

→ **Kontakt**

andreas.jud@phsg.ch

RDZ Rapperswil-Jona

Lernwerkstatt

Thematische Reihe «Im Gleichgewicht»



Ein gutes Gleichgewicht zwischen Anspannung und Entspannung trägt zur Lebensqualität bei – auch für Schülerinnen und Schüler. Im Bereich «Wohlbefinden» probieren die Schüler verschiedene Möglichkeiten aus und entdecken, welche Methoden für sie geeignet sind, um «herunterzufahren». Musik hören, Körperübungen, Mandalas zeichnen, eine Massage oder Düfte können entspannend wirken. Dass Lachen gesund ist, erfahren die Schülerinnen

und Schüler in unserer eigenen Clownschule. Ausserdem zeigen wir auf, dass neben den Entspannungstechniken auch eine gute Ernährung sowie regelmässige und vielfältige Bewegung wichtig sind, um gesund zu bleiben.

Die vollständigen Unterlagen zur Thematischen Reihe finden Sie auf unserer Website.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ › Rapperswil-Jona › Lernwerkstatt › Thematische Reihe

Veranstaltungen

Kurs «Upcycling»

Beim Upcycling (englisch up «hoch» und recycling «Wiederverwertung») werden Abfallprodukte oder (scheinbar) nutzlose Stoffe in neuwertige Produkte umgewandelt. Upcycling ist voll im Trend und es gibt unzählige Arbeiten dazu. Wir versuchen anhand einfacher Umsetzungsmöglichkeiten die Faszination und Begeisterung dafür zu wecken. Aus Abfallmaterial oder alten, gebrauchten Dingen entstehen neuartige Gegenstände. Anhand von einigen ausgesuchten Materialien zeigen wir schultaugliche Beispiele und stellen diese im Kurs gleich her. Kursleitung: Nadine Hornung, Jolanda Walker
Zielgruppe: Handarbeit, Textiles Gestalten Primarstufe oder Fächergruppenlehrkräfte Primarstufe

→ **Termin**

Mittwoch, 20. Mai 2015, 17.15 bis 20.15 Uhr

→ **Anmeldung**

bis Mittwoch, 13. Mai 2015, an das Sekretariat des RDZ Rapperswil-Jona

Kurs «Eigenverantwortliches Lernen ermöglichen – im Projektunterricht»

Projektunterricht ist eine offene Unterrichtsform, in der das ganzheitliche, eigenverantwortliche und entdeckende Lernen im Vordergrund steht. Die Kinder arbeiten, eigenen Fragen, Interessen und Voraussetzungen entsprechend, an exemplarisch ausgewählten

Lerninhalten zu einem gemeinsamen Thema. Die Lernenden halten sich dabei an ihre individuellen, mit der Lehrperson ausgehandelten Lernverträge. Projektunterricht eignet sich besonders bei grossen Themenfeldern wie Wasser, Luft, Wald und vieles mehr.

Nebst theoretischen Inputs wird anhand von praktischen Beispielen aufgezeigt, wie der Projektunterricht auf der Primarstufe funktioniert. Es steht ein Zeitgefäss für den Praxistransfer zur Verfügung. Dazu darf gerne ein eigenes Unterrichtsthema mitgebracht werden. Die Teilnehmenden lernen grundlegende Erkenntnisse der Motivationstheorie kennen. Sie kennen die einzelnen Schritte der Projektmethode und können Ansätze für den eigenen Unterricht erarbeiten.

Leitung: Petra Schnyder, Schulpraxisberaterin
Zielgruppe: Lehrpersonen der Primarstufe sowie der schulischen Heilpädagogik

→ **Termin**

Mittwoch, 27. Mai 2015, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Anmeldung**

bis Mittwoch, 20. Mai 2015, an das Sekretariat des RDZ Rapperswil-Jona

Compi-Treff

Mathematik im Internet (Onlineangebote)

Mit Online-Lernplattformen wie www.matheaufgaben.net, www.ilern.ch, www.mathe112.de, learningapps.org usw. können die Schülerinnen und Schüler individuell Mathematik lernen und üben. Zusätzliche Übungsblätter benötigen Sie nicht mehr!

Leitung: Anita Schiess

Zielgruppen: Unterstufe

→ **Termin**

Donnerstag, 30. April 2015, 17.15 bis 19.15 Uhr

→ **Anmeldung**

bis Donnerstag, 23. April 2015, an das Sekretariat des RDZ Rapperswil-Jona

schatz-karte.ch

Auf einer elfteiligen Reise durch die Schweiz entdecken Schülerinnen und Schüler manche Schätze und Überraschungen. Sie staunen über fantastische Leistungen und schmunzeln über Bräuche und Traditionen in den verschiedenen Regionen der Schweiz. Dies geschieht alles mithilfe einer interaktiven Karte. Nebenbei lernen die Schülerinnen und Schüler mit den Onlinekarten von swisstopo zu arbeiten. Bestellen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten vorgängig auf www.schatz-karte.ch, dies ist kostenlos.

Leitung: Claudio Slongo

Zielgruppen: Oberstufe oder ab 6. Klasse

→ Termin

Donnerstag, 21. Mai 2015, 17.15 bis 19.15 Uhr

→ Anmeldung

bis Donnerstag, 14. Mai 2015, an das Sekretariat des RDZ Rapperswil-Jona

→ Link

www.phsg.ch › RDZ › Rapperswil-Jona › Veranstaltungen/Kurse › Compfi-Treff

Mediathek

Bücherraupen

Bücherraupen sind eine Möglichkeit, Geschichten und Bilderbücher in den Unterricht einzubauen. Die Kinder sollen möglichst oft freien Zugang zu den Büchern haben. So erfahren sie, dass Geschichten Freude bereiten, die Fantasie anregen und sie spannende Entdeckungen machen lassen.

Die Kiste «Bücherraupe Wald» enthält eine lange, bunte Stoffraupe mit vielen Taschen, in denen die 30 Bücher zum vielfältigen Thema Wald Platz finden. Das Medienpaket eignet sich für den Kindergarten und die Unterstufe. Es ist noch bis Ende 2015 ausleihbar und wandert dann in ein anderes RDZ weiter.

Folgende Medienkisten sind ebenfalls nur noch bis Ende 2015 in unserem RDZ ausleihbar: Comic-Koffer Oberstufe 2008, Englisch-Medien-

kiste 4, Schokologie für die Mittel- und Oberstufe, Janosch für die Unterstufe.

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt

Lerngarten «Zucker» März bis Juni 2015

Wie kommt Zucker in Pflanzen? Wie viel Zucker braucht der Mensch? Ist brauner Zucker gesünder als weisser? Unter welchen Bedingungen schmilzt Zucker? Mit diesen und vielen weiteren Forscherfragen können sich Schulklassen bis Ende Juni im RDZ Rorschach mit dem Thema Zucker beschäftigen.

Zucker ist in unserem Alltag allgegenwärtig. Im RDZ Rorschach wird das Thema in den verschiedensten Facetten beleuchtet und der Lerngarten regt zum handlungsorientierten, entdeckenden Lernen an. Klassen aller Stufen vom Kindergarten bis zur Oberstufe finden ein breites Angebot an Tätigkeiten. Das Angebot soll auch speziell die Hauswirtschaftslehrpersonen ansprechen. Für den Besuch mit einer Kindergarten- oder einer 1. Klasse bieten wir ein spezielles Programm an.

→ Einführungskurse zum Lerngarten Zucker:

Dienstag, 5. Mai 2015, 17.00 bis 19.00 Uhr

Montag, 18. Mai 2015, 17.00 bis 19.00 Uhr

Spezialangebot für die Sekundarstufe:

Lerngarten Zucker und MobiLLab

Für die Sekundarstufe I steht am 10./11. Juni und 17./18. Juni 2015 ein spezielles Angebot zur Verfügung.

Als Ergänzung zum Lerngarten Zucker besucht an zwei Tagen das MobiLLab der PHSG das RDZ Rorschach. Mit dem MobiLLab können mit professionellen Hilfsmitteln Experimente zum Thema gemacht werden: Wasser- und Lebensmittelanalyse mit dem Focus auf Zucker (Messung von Zuckergehalt in Honig, Konfitüre), Zuckeranalyse in Softdrinks und in

frischen Früchten (Messung mit dem Refraktometer und mit dem Dichtemessgerät aus der Softdrinksindustrie. Ein Posten widmet sich dem Thema Atmung und Energiegewinnung (aus Zucker oder Fettverbrennung) bei sportlicher Belastung.

Dieses spezielle Angebot ist auch ideal für die Arbeit an einem ganzen Tag. Die Klasse wird in zwei Hälften im Lerngarten Zucker und im MobiLLab arbeiten. Das Angebot des MobiLLab ist in diesem Zusammenhang kostenlos. Profitieren Sie davon, es können insgesamt nur vier Oberstufenklassen daran teilnehmen. Melden Sie sich deshalb möglichst schnell an! Leitung: Prof. Dr. Nicolas Robin und Ulrich Schütz, Institut Fachdidaktik Naturwissenschaften der PHSG
Zielgruppe: Oberstufenlehrpersonen phil. II

→ **Termine**

Mittwoch, 10. Juni 2015
Donnerstag, 11. Juni 2015
(nur noch Vormittag möglich)
Mittwoch, 17. Juni 2015

→ **Teilnehmer**

24 Personen

→ **Ort**

Stella Maris, Lernwerkstatt, Raum S 161, S 166

→ **Anmeldefrist**

Freitag, 15. Mai 2015, an das Sekretariat RDZ
Rorschach

Veranstaltungen

Ausleihe Forscherkiste

Seit 2005 steht die «PHSG-Forscherkiste» ganzen Schulhäusern zur Verfügung. Die über 250 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik eignen sich hervorragend für Projektwochen, Projektstage oder schlicht für eine Bereicherung des Schulalltags. Für die Ausleihe der «PHSG-Forscherkiste» ist dieser Einführungskurs Voraussetzung.

→ **Link**

www.phsg.ch › Dienstleistungen › Forscherkiste

→ **Termine Einführungskurse**

Mittwoch, 22. April 2015
Mittwoch, 6. Mai 2015
Mittwoch, 3. Juni 2015
Mittwoch, 12. August 2015
Mittwoch, 9. September 2015
jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr

→ **Leitung**

Gerd Oberdorfer und Forscherkistenteam

→ **Anmeldung**

bis eine Woche vorher an das Sekretariat

**Physikshow zum Jubiläum
20 Jahre Forscherkiste**

Die PHSG hat einen doppelten Grund zum Feiern der Forscherkiste: In 20 Jahren haben Tausende Kinder sich mit den Experimenten der Forscherkiste auseinandergesetzt. Zudem kann ab April ein neuer Anhänger dem Betrieb übergeben werden. Bei dieser Gelegenheit wurde das Angebot überprüft, alle Anweisungsblätter wurden neu geschrieben und laminiert, es kamen auch neue Experimente dazu, sodass der Inhalt jetzt mit 300 Experimenten (!) angegeben werden kann.

Das Jubiläum und das Rollout der neuen Forscherkiste wird mit der sensationellen physikalischen Show der Gruppe «Stella Nova Entertainment» würdig begangen. Professor Dr. Christian Enss von der Universität Heidelberg und Dr. Angela Halfar vom Campus TV präsentieren ein tolles Programm zum Staunen: mit ganz ähnlichen Experimenten wie diejenigen der Forscherkiste, aber alles in anderen Dimensionen und spektakulärer. Sie sind herzlich eingeladen, sich verzaubern zu lassen.

→ **Termin**

Freitag, 24. April 2015, um 18.00 Uhr in der Aula Stella Maris in Rorschach. Ab 17.00 Uhr steht die neue Forscherkiste zur Besichtigung bereit. Nach der Show der Gruppe «Stella Nova Entertainment» wird ein Apéro offeriert.

→ **Anmeldung**

monica.revelant@phsg.ch

Innovationstag mit Eltoys

Die heutige Zeit ist wie nie zuvor von raschen technischen Entwicklungen geprägt. Das Interesse für technische und naturwissenschaftliche Berufe muss bei den Kindern möglichst früh, also im Vorschulalter, sowie bei Schülerinnen und Schülern aller Klassenstufen geweckt und gefördert werden. Nur so ist es möglich, die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs in den Bereichen Technik, Informatik und Naturwissenschaften zu unterstützen. Um die Schülerinnen und Schüler für wichtige, gesellschaftlich relevante Themen zu sensibilisieren und die Lehrpersonen bei der Wissensvermittlung zu unterstützen, braucht es entsprechende Materialien und Werkzeuge sowie ein effizientes Coaching. Das Eltoys-Konstruktionsmaterial gibt viele Anregungen zur Arbeit in Natur und Technik. Kursablauf:

- Einführung, Grundkenntnisse, Stufenzuteilung, Kennenlernen des Materials
- Einzel- und Gruppenarbeit in Technik, Aufgaben und Themen, Unterrichtsgestaltung
- Technik und Natur, neue Materialien, kreatives Denken und Gestalten, selber Ideen entwickeln...

Zielgruppe: Lehrpersonen Kindergarten bis 4. Klasse

Leitung: Elmar Blöchlinger

→ **Termin**

Mittwoch, 20. Mai 2015, 14.00 bis 17.00 Uhr

→ **Anmeldung**

bis eine Woche vorher an das Sekretariat

«Lernen fürs Leben – moderne gesunde Ernährung im Schulalltag»

Übergewicht, Unverträglichkeiten, Mangelernährung und Diabetes sind auch im Kindes- und Jugendalter auf Vormarsch und fordern Lehrpersonen heraus, in ihrem Unterricht angemessen zu (re)agieren. Dies soll in Übereinstimmung mit dem Lehrplan und unter Wertschätzung von Traditionen, Kulturen und Lebenshaltungen geschehen.

Im Workshop «Lernen fürs Leben – moderne gesunde Ernährung im Schulalltag» definieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Handlungsbedarf und -spielraum in ihrem eigenen Verantwortungsbereich. Lehrpersonen sind als Berufstätige aber auch täglich herausgefordert, ihrer eigenen Gesundheit Sorge zu tragen. Sie sind zudem Bezugspersonen und Vorbilder für ihre Schülerinnen und Schüler sowie für deren Angehörige. Die Reflexion des eigenen Ernährungsstils ist daher ebenfalls Teil des Workshops. Ein Erfahrungsaustausch und eine kleine Lehrmaterialbörse vervollständigen das Programm.

Leitung: Annelies Scheifele, Dipl. Ernährungsberaterin HF

→ **Termin**

Mittwoch, 27. Mai 2015, 14.00 bis 17.00 Uhr

→ **Anmeldefrist**

bis 13. Mai 2015 an das Sekretariat

Compi-Treff

Programmieren

Informatik ist ein Bestandteil von «ICT und Medien» im Entwurf des Lehrplans 21: «Die Schülerinnen und Schüler können einfache Problemstellungen analysieren, mögliche Lösungsverfahren beschreiben und in Programmen umsetzen.»

Sie lernen Scratch eine kostenlose, grafische Programmierumgebung für Kinder ab acht Jahren kennen. Sie erfahren, wie viel Spass Kinder an Technik haben können

beim Bauen und Programmieren von Robotern. Sie sehen, wie einfach es ist, Roboter zu bauen und zu programmieren. Dabei lernen Sie «We Do» (sechs bis neun Jahre), «Roberta», Lego Mindstorms (ab neun Jahren) und spannende Unterrichtsideen von der Unterstufe bis zur Oberstufe kennen.
Leitung: Guido Knaus

→ **Termin**

Mittwoch, 29. April 2015, 16.45 bis 18.45 Uhr

→ **Ort**

Stella Maris, Medienwerkstatt, Raum S001, Ebene 0

iPad in der Schule

Tablets wie das iPad sind wie dafür geschaffen, die Bildungslandschaft zu verändern. Bereits sind in einigen Schulen iPads im Einsatz oder deren Anschaffung ist geplant. Immer mehr Lernsoftware, Apps für die Schule und Lehrmittel stehen zur Verfügung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Grundfunktionen und für den Unterricht auf allen Stufen interessante Apps kennen. Ebenfalls wird die Bereitstellung für die Schule gezeigt. Mit dem kostenlos im Mac App Store verfügbaren iBooks Author kann jeder Multi-Touch-Lehrbücher für das iPad herstellen. Sie lernen, wie einfach es ist, solche interaktive Lehrmittel herzustellen. iPads stehen am Kurs zur Verfügung.
Leitung: Guido Knaus

→ **Termin**

Mittwoch, 13. Mai 2015, 16.45 bis 18.45 Uhr

→ **Ort**

Stella Maris, Medienwerkstatt, Raum S001, Ebene 0

Diagramme sprechen lassen

Diagramme stellen Zahlen und Mengen bildlich dar. Mit Excel lassen sich Zahlen in Diagramme verwandeln. Es gibt viele Möglichkeiten, diese Diagramme zu gestalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen den

Umgang mit Excel: einfache Formeln eingeben, Tabellen gestalten und Diagramme erstellen.
Leitung: Felix Künzle

→ **Termin**

Mittwoch, 20. Mai 2015, 16.45 bis 18.45 Uhr

→ **Ort**

Stella Maris, Medienwerkstatt, Raum S001, Ebene 0

Kooperatives Lernen und Arbeiten mit neuen Medien

Ein Teil des Lehrplans 21 ist die Nutzung der Medien zum kooperativen Arbeiten und Lernen. So können z. B. mit Google Docs mit einer kostenlosen Webanwendung kooperative Dokumente für die Textverarbeitung erstellt und bearbeitet werden. Eine Schülergruppe kann gleichzeitig an einem Dokument arbeiten, Änderungen sind unmittelbar für alle ersichtlich. Es werden verschiedene interessante Beispiele und Unterrichtsideen aufgezeigt.
Leitung: Guido Knaus

→ **Termin**

Mittwoch, 24. Juni 2015, 16.00 bis 18.00 Uhr

→ **Ort**

Stella Maris, Medienwerkstatt, Raum S001, Ebene 0

→ **Anmeldung**

per E-Mail bitte bis Montagabend vor dem jeweiligen Compi-Treff an: rdzrorschach@phsg.ch. Es werden auch ICT-Weiterbildungen für Schulteams und ICT-Projekte mit Schulklassen angeboten.

Mediathek Stella Maris

Medienausstellung I: Bienen und Schmetterlinge

Einstein soll gesagt haben, wenn die Bienen aussterben, sterben vier Jahre später auch die Menschen aus. Entsprechend beunruhigend sind die derzeitigen Berichte über den Tod ganzer Bienenvölker, wie dies auch im Dokumentarfilm «More than honey» von Markus Imhof im vergangenen Jahr eindrücklich dokumentiert wurde. Die Sensibilisierung für

die Thematik ist demnach nötiger denn je. Und passend zum Frühlingsanfang möchte die Mediathek Stella Maris mit einer breit angelegten Ausstellung anregen, das Thema Bienen und Schmetterlinge für den Unterricht aufzugreifen.

Medienausstellung II ab 27. April 2015: Demokratiebildung und Menschenrechte

Am 8. Mai 2015 wird an der PHSG die neue Fachstelle «Demokratiebildung und Menschenrechte» eröffnet. Geplante Inhalte sind die Erforschung und Dokumentation von Themen und Prozessen der Demokratiebildung sowie deren Verknüpfung mit den Menschenrechten. Der Aufbau der neuen Fachstelle wird durch die beiden PHSG-Dozierenden Johannes Gunzenreiner und Thomas Metzger geleitet. Begleitend zum Start der Fachstelle werden in der Mediathek Stella Maris bereits ab 27. April 2015 verschiedenste Medien und Unterrichts Anregungen zum Thema bereitgestellt. Die Medien beider Ausstellungen können vor Ort eingesehen und auf Wunsch unmittelbar ausgeliehen werden.

→ **Kontakt**

mediathek@phsg.ch

Öffnungszeiten

Mediathek Stella Maris

Durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 18.00 Uhr. Diese Öffnungszeiten gelten uneingeschränkt auch während den Frühlingsferien 2015.

Medienwerkstatt Stella Maris

Während des Frühjahrssemesters an der PHSG (16. Februar bis 22. Mai 2015) ist die Infrastruktur der Medienwerkstatt von 9.00 bis 18.00 Uhr frei zugänglich und nutzbar. Jeweils von 12.00 bis 17.00 Uhr (Montag bis Freitag) stehen die Mitarbeitenden für Beratungen und Hilfestellungen bei Medienprojekten zur Verfügung. Termine ausserhalb dieser Zeiten sind

nach Absprache möglich. Diese Öffnungszeiten gelten uneingeschränkt auch während den Frühlingsferien 2015.

→ **Kontakt**

medienwerkstatt.stellamaris@phsg.ch

RDZ Sargans

Lernwerkstatt

Thematische Reihe

«Schweiz-Suisse-Svizzera-Svizra»

Das aktuelle Lernangebot widmet sich unserem Land und seinen Besonderheiten. Folgende Inhalte werden in einer attraktiven Postenlandschaft thematisiert:

- Politik, Geschichte und Geografie
- Sprachen
- Traditionen
- Musik

Geeignet ist die Thematische Reihe für alle Stufen vom Kindergarten bis Sekundarstufe 1. An verschiedenen Posten erhalten die Lernenden die Gelegenheit, sich individuell oder in Gruppen mit den Themen auseinanderzusetzen. Speziell erwähnenswert ist das grosse 3D-Modell der Schweiz. Für den Kindergarten und die 1. Klasse ist ein eigener Rundgang konzipiert worden. Zusammen mit Begleitpersonen begeben sich die Kinder in Grüppchen auf Entdeckungsreise durch die vielfältige Schweiz.

Vorgehen bei der Anmeldung

- a) Die Lehrperson macht mit den Lernberaterinnen, T 081 710 46 22, oder im Sekretariat, T 081 723 48 23, einen Termin für die Einführung ab. Diese dauert ca. eine halbe Stunde.
- b) Für den Besuch mit der Klasse ist rechtzeitig ein passendes Datum zu finden. Am besten eignet sich ein Morgen.

Veranstaltungen

Teamteaching! Und jetzt?

Team, Zusammenarbeit, Kooperation, Teamteaching sind Begriffe, welche in den letzten Jahren zu einem wichtigen Bestandteil des Schulalltags geworden sind. Oft lösen diese Wörter zwiespältige Gefühle aus.

In diesem Kurs werden Grundwissen und Rahmenbedingungen zum Thema Teamteaching vermittelt. Darauf aufbauend werden Spannungsfelder, Chancen, Risiken und Gelingensbedingungen gemeinsam beleuchtet. Im zweiten Teil des Kurses werden konkrete Fallbeispiele aus der Zusammenarbeitspraxis anhand eines Beratungsmodells durchgearbeitet. Daraus sollen Konsequenzen für die eigene Praxissituation gewonnen werden.

Leitung: Barbara Pffner und Michael Sieber, Beratungsdienst Schule

→ **Termine**

Mittwoch, 6. Mai und 27. Mai 2015, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Anmeldung**

bis 24. April 2015 an das Sekretariat RDZ Sargans

Compi-Treff

Google Docs

Wir erstellen Dokumente, an denen mehrere Personen arbeiten können. Der Zugriff von verschiedenen Geräten (PC, Notebook, Tablet, Handy) ist ebenfalls möglich.

Leitung: Stefan Meier

→ **Termin**

Mittwoch, 29. April 2015, 13.30 bis 15.30 Uhr

Learning Apps

Mit der kostenlosen Schweizer Webplattform Learning Apps können Lehrpersonen wie auch Lernende auf einfache Weise multimediale Lernbausteine für den Unterricht gestalten. Es werden die zahlreichen Einsatzbereiche aufgezeigt und natürlich auch Apps erstellt. Ebenso besteht die Möglichkeit, bereits vorhandene

Apps mit wenigen Klicks den eigenen Bedürfnissen anzupassen.

Leitung: Eveline Bärtsch

→ **Termin**

Mittwoch, 3. Juni 2015, 13.30 bis 15.30 Uhr

iPhone

Es ist erstaunlich, was heutige Mobiltelefone so alles können. Lernen Sie diese Möglichkeiten zu nutzen! In diesem Kurs erhalten Sie Tipps und Tricks für das iPhone 3, 4 und 5.

Leitung: Philipp Lehner

→ **Termin**

Mittwoch, 24. Juni 2015, 13.30 bis 15.30 Uhr

→ **Auskunft und Anmeldung**

bis am Mittag des Vortages an rdzsargans@phsg.ch oder T 081 723 48 23

Mediathek

Lernkiste «Fingerzirkus»

Der «Fingerzirkus» richtet sich an Lernende des Kindergartens und der Unterstufe. Mit einer Vielzahl von sehr ansprechenden Materialien wird die motorische Fähigkeit von Fingern und Händen gefördert. Schwerpunkte sind unter anderem die Bereiche Sensibilisierung und Tasten, Hand- und Fingerkraft, Pinzettengriff, Grafomotorik, Finger Twist und Unterarmführung.

Öffnungszeiten

Lernwerkstatt und Mediathek

Dienstag, 13.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch, 9.30 bis 12.00 und 13.30 bis 17.30 Uhr

Donnerstag, 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr

Klassenbesuche sind morgens und nachmittags möglich.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ › Sargans

RDZ Wattwil

Lernwerkstatt

Lerngarten «Nachtleben»

Der aktuelle Lerngarten kann noch bis zu den Sommerferien besucht werden. Das Angebot richtet sich an alle Stufen – von Kindergarten bis Oberstufe.

In vier Lernräumen setzen sich die Schülerinnen und Schüler aller Stufen mit Themen auseinander wie: nachtaktive Tiere, Spuren, Geräusche, Winterschlaf, Lichtverschmutzung, Nachtschwärmer, Nachtarbeit, schlafen, träumen, Entstehung von Tag und Nacht, Sternbilder, Orientierung, Voll- und Leermond.

Die Schwerpunkte liegen in den Fächern «Natur und Technik» sowie «Räume und Zeiten». Häufig sind aber auch mathematische und sprachliche Fertigkeiten gefragt.

→ Einführung in den Lerngarten «Nachtleben»

Mittwoch, 22. April 2015, 14.15 bis 15.15 Uhr

Donnerstag, 23. April 2015, 17.15 bis 18.15 Uhr

Freitag, 24. April 2015, 17.15 bis 18.15 Uhr

Dienstag, 28. April 2015, 17.15 bis 18.15 Uhr

→ Ort

RDZ Wattwil, Volkshausstrasse 23, 9630 Wattwil, 2. Stock

→ Anmeldefrist

eine Woche vor der Veranstaltung

Veranstaltungen

Hilfe, meine Schülerinnen und Schüler können nicht richtig schreiben!

Dieser orthografische Fitnesskurs sorgt für mehr Wellness unter den Teilnehmenden und liefert Antworten auf die Frage «Wie verbessere ich die Rechtschreibkompetenz meiner Schülerschaft?».

Vermittelt wird eine Fülle von Ideen für den Rechtschreibunterricht: motivierende Lektionseinstiege, spielerische Übungsformen, Tipps und Tricks, Onlinetrainingsmöglichkei-

ten, aktuelle Lehrmittel, Bewertung von Rechtschreibleistungen und vieles mehr.

Zielgruppe: Lehrpersonen der Mittel- und Oberstufe

Leitung: Michael Burtscher, Oberstufenlehrer Kirchberg

→ Termin

Mittwoch, 22. April 2015, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ Ort

RDZ Wattwil, Volkshausstrasse 23, 9630 Wattwil, 1. Stock

Kunst im Unterricht «Gelb – Rot – Blau»

Die Farben Gelb, Rot, Blau in der Kunst und im Unterricht. Die Kursteilnehmenden erhalten Einblick in Kunstwerke von der Tradition bis zur Moderne und lernen unterschiedliche Künstler und ihre Arbeitsweise kennen. Wir werden selber künstlerisch und gestalterisch tätig, malen mit verschiedenen Malmitteln (Acryl-, Gouachefarbe, Öl- und Pastellkreide, Filzstifte), experimentieren mit Formen und Grössen und setzen eigene Akzente.

Es werden Unterrichtsbeispiele erarbeitet und Ausstellungs- und Präsentationsmöglichkeiten kennengelernt. Die erarbeiteten Ideen können beliebig erweitert werden. Eine Auswahl an Literatur sowie diverse Werkstattideen zu «Gelb, Rot und Blau in der Kunst» liegen auf.

Die Teilnehmenden erhalten ein Dossier und viele Ideen, welche im Unterricht direkt eingesetzt werden können.

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung: Erika Rüegg-Ploke, Primarlehrerin, Ausbildung an der Gestaltungsschule Luzern
Kosten: Fr. 10.– für Material

Mitbringen: wasserfeste Filzstifte, Farbschachtel (Neocolor, Pastell-, Ölkreiden, Farbstifte o. Ä.), Leimstift

→ Termin

Mittwoch, 6. Mai 2015, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Ort**

RDZ Wattwil, Volkshausstrasse 23, 9630 Wattwil,
1. Stock

→ **Anmeldefrist**

Mittwoch, 29. April 2015

Compi-Treff

Fotobücher erstellen

Wer seine Ferienerinnerungen oder sonst welche Ereignisse gerne in einem Fotobuch festhalten möchte, ist bei diesem Compi-Treff am richtigen Ort. Auf einfache Weise kann ein professionelles Buch erstellt werden. Nimm doch einige Fotos auf einem Stick mit!
Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen
Leitung: Ruth Rutishauser-Kellenberger

→ **Termin**

Mittwoch, 6. Mai 2015, 14.15 bis 16.15 Uhr

→ **Ort**

RDZ Wattwil, Volkshausstrasse 23, 9630 Wattwil,
1. Stock

→ **Anmeldung**

bis spätestens Dienstagmittag vor dem Treff

Office-Tools online –

Word, Excel, Powerpoint

Ortsunabhängig gemeinsam Dokumente bearbeiten und speichern sowie mit vorher bestimmten Personen die Dokumente teilen. Das und vieles mehr bieten die Onlinetools von Office. Wir lernen sie kennen und nutzen.
Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen
Leitung: Marcel Jent

→ **Termin**

Mittwoch, 27. Mai 2015, 14.15 bis 16.15 Uhr

→ **Ort**

RDZ Wattwil, Volkshausstrasse 23, 9630 Wattwil,
1. Stock

→ **Anmeldung**

bis spätestens Dienstagmittag vor dem Treff



Mediathek

Fingerzirkus

In der neuen Lernkiste für Handmotorik befinden sich Spiele und Aufgaben zum Tasten, zur Fingerkraft, Handkoordination, Fingerbeweglichkeit, Grafomotorik, zum Pinzettengriff und zu weiteren Themen. Die 25 Posten sind nach Farben aufgebaut und können ab dem Kindergarten eingesetzt werden. Bei der Farbe Orange sind zum Beispiel Förderschwerpunkte für die Hand- und Fingersensibilisierung zu finden. Und bei der Farbe Blau gibt es Material für die Hand- und Unterarmführung.

Öffnungszeiten

Mediathek

Dienstag/Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag, 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Lerngarten

Dienstag/Mittwoch/Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Klassenbesuche sind auch an den Vormittagen möglich.

→ **Informationen und Auskunft**

Sekretariat: T 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ › Wattwil



Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) bildet am Standort Rorschach Lehrpersonen für den Kindergarten und die Primarschule aus. Für das Schuljahr 2015/16 werden Lehrpersonen gesucht, die als Praktikumslehrperson zur berufspraktischen Ausbildung einen Beitrag leisten möchten.

Zu einer guten Ausbildung gehören sowohl theoretische Grundlagen wie auch die Berufspraxis. Die Studierenden des Studiengangs Kindergarten und Primarschule verbringen etwa einen Fünftel ihrer Ausbildungszeit in verschiedenen Praktikumsklassen. Damit wird eine berufsfeldorientierte Ausbildung gewährleistet. Die Aufgabe als Praktikumslehrperson bietet eine zusätzliche Perspektive zur Arbeit mit der eigenen Kindergarten- oder Primarschulklasse. Es ist bereichernd, das eigene Wissen als Lehrperson an zukünftige Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben und durch den Kontakt mit der PHSG stets aktuelle Entwicklungen mitzubekommen.

Voraussetzung für die Mitarbeit als Praktikumslehrperson sind mindestens zwei Jahre

Berufserfahrung, die Bereitschaft, genügend Zeit für die Lernbegleitung der Studierenden einzusetzen, und das Absolvieren der Ausbildungsmodulare zur Praktikumslehrperson.

In der nachfolgenden Tabelle sind alle Praktika für das Schuljahr 2015/16 aufgeführt. Für jedes Praktikum wurde ein Termin bestimmt, ab welchem die Zuteilung der Studierenden zu den angemeldeten Praktikumsplätzen beginnt. Bis zu diesem Zeitpunkt ist für Praktikumslehrpersonen eine Anmeldung möglich. Das bietet die Möglichkeit, sich auch etwas kurzfristiger für den Einsatz als Praktikumslehrperson zu entscheiden.

Übersicht über alle Praktika des kommenden Schuljahres:

19.10. bis 30.10.15	Praktikum 1 (1. Studienjahr) Tandempraktikum	Beginn der Zuteilung: 06.06.15 Versand der Zusagen: 14.08.15 Praktikumseinführung: 27.08.15
04.01. bis 19.01.16	Praktikum 2 (1. Studienjahr) Tandempraktikum	Beginn der Zuteilung: 07.09.15 Versand der Zusagen: 06.11.15 Praktikumseinführung: 24.11.15

30.05. bis 10.06.16	Praktikum 3 (1. Studienjahr) Tandempraktikum	Beginn der Zuteilung: 25.01.16 Versand der Zusagen: 24.03.16 Praktikumseinführung: 25.04.16
19.10. bis 30.10.15	Praktikum 4 (2. Studienjahr) Tandempraktikum	Beginn der Zuteilung: 06.06.15 Versand der Zusagen: 07.08.15 Praktikumseinführung: 20.08.15
23.05. bis 10.06.16	Stufenpraktikum (2. Studienjahr) Einzelpraktikum	Beginn der Zuteilung: 25.01.16 Versand der Zusagen: 24.03.16 Praktikumseinführung: 26.04.16
08.02. bis 18.03.16	Langzeitpraktikum (P6) (3. Studienjahr) Einzelpraktikum	Beginn der Zuteilung: 07.09.15 Versand der Zusagen: 13.11.15 Praktikumseinführung: 01.12.15

In den Praktika 2 und 3, im Langzeit- und im Stufenpraktikum können die Studierenden als Begleitpersonen im Klassenlager mitarbeiten.

→ **Anmeldeunterlagen und weitere Auskünfte**

Sekretariat Berufspraktische Studien, T 071 844 18 22,
bps.primar@phsg.ch

→ **Link**

www.phsg.ch (Download Anmeldeunterlagen)

Eröffnung Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte

PH ^{SG}

Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) wird durch die neue Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte erweitert. Diese wird am Freitag, 8. Mai 2015 mit einer öffentlichen Veranstaltung in der Olmahalle 2.1 in St.Gallen feierlich eröffnet. Referenten sind unter anderen Ulrich Tilgner und Prof. Dr. Otfried Höffe.



Bildnachweis: Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde St.Gallen, PA Walter Schweiwiler.

Die Eröffnung der Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte der PHSG findet exakt 70 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs in Europa statt. Alle interessierten Personen sind dazu eingeladen, es ist keine Anmeldung nötig.

Referieren werden unter anderen der aus den Schweizer Medien bekannte Journalist und Auslandskorrespondent Ulrich Tilgner sowie der

renommierte Tübinger Philosoph Prof. Dr. Otfried Höffe. In ihren Referaten werden sie eine Annäherung an aktuelle Konfliktherde des internationalen Zusammenlebens und an ethische Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens in einer pluralistischen Gesellschaft vornehmen. Gerade die Analyse gesellschaftlicher Prozesse wird künftig einen wichtigen inhaltlichen Tätigkeitsbereich der neuen Fachstelle bilden.

Ausstellung «Flüchtlinge im Hadwig»

Im Anschluss an den Festakt wird die neu gegründete Fachstelle die von ihr konzipierte und in Zusammenarbeit mit Studierenden in Projektarbeit umgesetzte Ausstellung «Flüchtlinge im Hadwig» eröffnen. Die Ausstellung thematisiert die Unterbringung von 1000 Jüdinnen und Juden im Schulhaus Hadwig, welche im Februar 1945 aus dem Konzentrationslager Theresienstadt gerettet wurden.

Im Zentrum der Ausstellung stehen Fotografien von Walter Scheiwiller, der die Flüchtlinge damals im Schulhaus und heutigen PHSG-Hochschulgebäude Hadwig besuchen durfte, sowie Schilderungen zu einzelnen Flüchtlingen. Ergänzt werden diese Dokumente durch filmische Dokumentationen mit heute noch lebenden Zeitzeugen.

Führungen für Schulklassen

Vom 11. bis 22. Mai werden in der bis am 25. September 2015 öffentlich zugänglichen Ausstellung Führungen für Schulklassen angeboten. Die genauen Termine werden ab 27. April 2015 auf der Website der PHSG aufgeschaltet.

Die Studierenden erarbeiten ein Unterrichtskonzept zur Ausstellung, welches den Lehrpersonen ermöglicht, die Thematik im Unterricht aufzuarbeiten, den Besuch im Hadwig vorzubereiten und selbstständig durchzuführen sowie anschliessend auszuwerten. Diese Unterlagen können ab dem 7. Mai 2015 beim

Sekretariat Sekundarstufe I per Mail bestellt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, die Thematik entlang der Unterlagen zu behandeln, ohne die Ausstellung zu besuchen. Die Fotos mit den Flüchtlingen sind in die Dokumentation integriert.

Der Besuch der Ausstellung bietet für Lehrpersonen eine einzigartige Möglichkeit, Themenbereiche wie Flucht und Asyl mit regionalem Bezug zu behandeln und den Holocaust, die Flüchtlingspolitik der Schweiz während des Zweiten Weltkriegs und das Thema Zivilcourage mit ihren Schülerinnen und Schülern zu thematisieren.

→ Termin Eröffnung Fachstelle

Freitag, 8. Mai 2015, 17.00 Uhr, Olmahalle 2.1, St.Gallen

→ Kontakt

Sekretariat Sekundarstufe I, T 071 243 94 20, info.sek1@phsg.ch

→ Link

www.phsg.ch

Die dritte Veranstaltung «Focus PHSG» in diesem Jahr setzt sich mit der Frage «Gymnasiale Maturität – wie viele Absolventinnen und Absolventen braucht es?» auseinander. Der Anlass findet am Mittwoch, 29. April 2015, in Gossau statt. Mit dieser Veranstaltung endet die Frühlingsreihe von Focus PHSG.

Mit der Ablösung von Glarus durch St.Gallen als Schlusslicht im jährlichen Ranking der kantonalen Maturitätsquoten hat die Diskussion um den «richtigen» Anteil von Jugendlichen, die ein Gymnasium besuchen sollen, auch die Nordostschweiz erreicht. Auch wenn es die objektiv richtige Maturitätsquote nicht gibt, lassen sich Ursachen und Folgen sowie Vor- und Nachteile unterschiedlicher Quoten ermitteln und entsprechende Positionierungen durchaus rational begründen. Dabei sind Ziele und Funktionen des Gymnasiums im Bildungssystem zu beachten.

«Gymnasiale Maturität – wie viele Absolventinnen und Absolventen braucht es?» – in seinem Referat geht der Referent Prof. Dr. Franz Eberle, Professor für Gymnasialpädagogik und Direktor der Abteilung Lehrerinnen- und Lehrerbildung Maturitätsschulen des Instituts für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich, auch auf Schlagworte wie die «Akademisierungsfalle» ein und nimmt Stellung zur Titelfrage.

Die Veranstaltung ist öffentlich und der Eintritt frei.

→ **Termin**

Mittwoch, 29. April 2015, 19.15 bis 20.45 Uhr,
Aula PHSG-Hochschulgebäude Gossau,
Seminarstrasse 7, Gossau

→ **Link**

www.phsg.ch



FÖRDERSCHULE *fischingen*

Du bist Zuhörer und Motivator mit einem Flair für anspruchsvolle Schülerinnen und Schüler?

Dann bist du genau die Persönlichkeit, die wir suchen!

Für unsere Berufsvorbereitungsklasse (9. und 10. Schuljahr) in Sirnach suchen wir per Anfang August 2015 eine motivierte, erfahrene

Sonderschullehrperson 80 Prozent

Du bist eine kompetente Bezugsperson für unsere Schülerinnen und Schüler, motiviert, dich auf alltägliche Auseinandersetzungen mit jungen Menschen einzulassen und du überzeugst im pädagogischen, sozialen und organisatorischen Bereich. Deine Stärken liegen im Begleiten von Jugendlichen auf der Suche nach der eigenen Lernbiografie.

Du weisst die Vorzüge der interdisziplinären Zusammenarbeit in einem kleinen, gut eingespielten Team zu schätzen? Erfahrungen und Kenntnis im Arbeitsmarktbereich runden dein Profil ab.

Wenn du eine EDK-anerkannte pädagogische Ausbildung als Primar- oder Oberstufenlehrperson oder als Lehrperson für Schulische Heilpädagogik aufweist und vielseitige Erfahrung im Fachunterricht für Berufswahl sowie handwerkliche Fertigkeiten mitbringst, dann bist du bei uns richtig.

Zögere nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir geben dir gerne detaillierte Auskunft, T 071 244 94 80, und freuen uns auf deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an: schulpersonal.ch gmbh, Unionstrasse 17, Postfach 63, 9403 Goldach, Schweiz oder an info@schulpersonal.ch. Bewerbungen per E-Mail sind willkommen.

schulpersonal.ch gmbh

... die Personalvermittlerin im Bildungswesen

Die Intensivweiterbildung ist ein Angebot für Ostschweizer und Liechtensteiner Lehrpersonen aller Stufen, welche den Bildungsurlaub beziehen. Sie bietet Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit zur beruflichen Standortbestimmung und persönlichen Weiterentwicklung. Die nächste Informationsveranstaltung findet am Donnerstag, 7. Mai 2015, in Uznach statt.

Während dreier Monate reflektieren die Teilnehmenden der Intensivweiterbildung ihre aktuelle Berufssituation, stellen sich neuen Herausforderungen, nehmen aktuelle pädagogische Impulse auf und wenden neue Methoden an. Das Programm wird von den Teilnehmenden mitgestaltet. Auch die Wahlfächer werden von ihnen bestimmt, sodass in jedem Semester ein individueller, attraktiver Kurs entsteht. Es besteht die Möglichkeit, an einem individuellen Projekt zu arbeiten. Exkursionen, Hospitationen und Besichtigungen von Wirtschaftsunternehmen. Ein zwei- bis vierwöchiger Auslandsaufenthalt oder ein Wirtschaftspraktikum können je nach Bedarf ebenfalls eingebaut werden.

Wer seinen Bildungsurlaub selbst gestaltet oder einen kürzeren Urlaub als die üblichen

drei Monate hat, kann neu auch folgende Einzelmodule während jeweils vier Wochen besuchen: «Selbstmanagement – selbstbewusst und gesund» und «Kunstwerk Unterricht – professionell und innovativ».

Rückmeldungen bestätigen, dass das Konzept der Intensivweiterbildung überzeugt. Stellvertretend kommt eine Lehrerin zu Wort: «Die Intensivweiterbildung hat mir die Möglichkeit zu einer intensiven persönlichen und beruflichen Standortbestimmung mit diversen Aussensichten gegeben. Das Mitgestalten der Kursthemen und das Anbringen von Wahlfachwünschen war für meine persönliche Weiterbildung ein grosser Gewinn. Auch nach zwei Jahren profitiere ich immer noch von den vielen Anregungen und Inputs.»

Nächste Durchführungen	Kurs 2016A	Kurs 2016B
Vorbereitungstage (Rorschach):	10.06.15 und 16.12.15	20.01.16 und 15.06.16
Vorbereitungswoche (auswärts):	12. bis 15.10.15	08. bis 11.04.16
Vollzeitkurs (Rorschach):	08.02. bis 27.04.16	15.08. bis 02.11.16
Unterbruch:	04. bis 16.04.16	10. bis 22.10.16
Anmeldeschluss:	31.05.15	31.12.15

→ **Information und Link zur Onlineanmeldung**

www.phsg.ch › Weiterbildung › Intensivweiterbildung

→ **Nächste Informationsveranstaltung**

Donnerstag, 7. Mai 2015, 18.00 bis 20.00 Uhr,
Uznach, Schulhaus Haslen, Herrenackerstrasse 29,
Schulzimmer 320, 3. OG

→ **Anmeldungen**

PHSG, Sekretariat Intensivweiterbildung,
T 071 858 71 41 oder T 071 858 71 42,
intensivweiterbildung@phsg.ch



Bildnachweis: PHSG

Der MAS Supervision und Organisationsberatung wird von der PHSG und der aeB Schweiz in Kooperation angeboten. Der Lehrgang ist modular aufgebaut. Es besteht die Wahl zwischen verschiedenen Abschlüssen auf den Stufen Zertifikat, Diplom und Master und gleichzeitig die Möglichkeit, die BSO-Anerkennung (Berufsverband für Coaching, Supervision und Organisationsberatung) zu erwerben.

Ziel des Masterlehrgangs (MAS) ist es, die Teilnehmenden bei der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen so zu unterstützen, dass sie Supervisions- und Beratungsprozesse zunehmend professionell initiieren, begleiten und steuern können. Die gesamte Weiterbildung bis zum Masterdiplom umfasst vier CAS und die Masterstufe. Es können auch nur einzelne CAS besucht werden. Folgende Zertifikatslehrgänge starten demnächst.

CAS I: Grundlagen der Beratung

Wer den CAS I besucht hat, kann die zur angestammten beruflichen Rolle gehörenden Beratungsaufgaben professionell angehen und gestalten. Dafür braucht es grundlegende theoretische Bezüge wie zum Beispiel das Denken in Rollen oder das Wissen über die Natur von Veränderungsprozessen. Zudem werden methodische Vorgehensweisen erlernt und eingeübt.

→ **Dauer und Ort**

Juni 2015 bis Januar 2016 (20 Seminartage),
in Zürich

→ **Präsenzzeiten**

Die Präsenzveranstaltungen finden jeweils von
Donnerstag bis Samstag, 9.15 bis 17.15 Uhr statt.

→ **Kosten**

Fr. 6980.– (inkl. Development Center)

→ **Anmeldeschluss**

Montag, 18. Mai 2015

CAS II, Modul 3: Führungscoaching und spezielle Themen in der Einzelberatung

Bei der Beratung von Führungspersonen ist die Fähigkeit zentral, organisationale Rahmenbedingungen zu erfassen. Ebenso braucht es führungstheoretisches Wissen und Kenntnisse zu ausgewählten betriebswirtschaftlichen Themen. All diese theoretischen Grundlagen werden systematisch in Beziehung zu Führungscoachingsituationen gesetzt.

→ **Dauer und Ort**

September bis November 2015 (9 Seminartage),
in Zürich

→ **Präsenzzeiten**

Die Präsenzveranstaltungen finden jeweils von
Donnerstag bis Samstag, 9.15 bis 17.15 Uhr statt.

→ **Kosten**

Fr. 3310.–

→ **Anmeldeschluss**

Montag, 10. August 2015

→ **Informationsabend**

Dienstag, 5. Mai 2015 in Zürich,
18.15 bis 19.45 Uhr, aeB Schweiz,
Sumatrastrasse 11, 8006 Zürich

Eine Anmeldung ist erwünscht an

lisa.lenherr@mas-sob.ch oder T 044 361 34 34.

→ **Kontakt**

Sekretariat aeB Schweiz, Akademie für Erwachsenenbildung, T 044 361 34 34, info@mas-sob.ch

→ **Link**

www.mas-sob.ch



Das neue Lehrmittel zum Umgang mit Geld

MoneyFit 1 ist das Angebot für die Mittelstufe zur Förderung und Stärkung der Finanzkompetenz von Kindern zwischen 9 und 12 Jahren. Die Lernplattform basiert auf den neusten Lehrplänen. Neben der Vermittlung von Wissen und interaktiven Inhalten gibt es beim Online-Spiel tolle Preise zu gewinnen! Alle weiteren Infos, sowie das gedruckte Lehrmittel sind unter moneyfit.postfinance.ch kostenlos erhältlich.

PostFinance 
Besser begleitet.

Dr. Dr. Manfred Spitzer referiert am Dienstag, 21. April 2015 an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) zum Thema «Lernen und Gehirn – die Entwicklung des Lernens von der Geburt bis zum Oberstufenalter». Die öffentliche Veranstaltung findet im Hochschulgebäude Marienberg in Rorschach statt.

Der Psychiater und Neurowissenschaftler Dr. Dr. Manfred Spitzer äussert sich immer wieder pointiert dazu, wie unser Hirn funktioniert und welche Rolle es im lebenslangen Prozess des Lernens spielt. Seine oft auch kritischen Äusserungen etwa zu den digitalen Medien und ihrem Einfluss auf das Lernen und die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen stösst manch kritische Diskussion an und führt zu teils heftigen Auseinandersetzungen zu Lernen und Bildung während des Aufwachens in der heutigen Welt.

Manfred Spitzer argumentiert mit dem Hintergrund differenzierter neurowissenschaftlicher Kenntnisse. Intensiv verfolgt er den wissenschaftlichen Diskurs darüber, wie das Zusammenspiel verschiedenster Faktoren sich auf das Lernen auswirkt, und zwar sowohl fördernd als auch hemmend. Er versteht es, die komplexen Zusammenhänge aus der Neurowissenschaft verständlich auf den pädagogischen Kontext zu übertragen, sodass spannende Fragen und bedenkenswerte Thesen für Lehrerinnen und Lehrer entstehen. Schulalltag und Freizeitverhalten unter dem Aspekt dieser Erkenntnisse zu beleuchten, bringt fruchtbare Anregungen für lernpsychologische und didaktische Neuorientierungen.

Dies war der Grund, warum eine Studentin der PHSG alles daran gesetzt hat, Dr. Dr. Manfred Spitzer für einen Vortrag an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen in Rorschach zu gewinnen. Sie sieht dies als Beitrag zu den gegenwärtig laufenden Diskussionen zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung der Zukunft und zu einer erfolgreichen Lernkultur in unseren Schulen – ein Anliegen, das am letzten Hochschultag der PHSG deutlich artikuliert wurde.

Die Veranstaltung ist öffentlich, es ist keine Anmeldung nötig.

→ **Termin**

Dienstag, 21. April 2015, 18.30 Uhr, Aula PHSG-Hochschulgebäude Marienberg, Rorschach

→ **Kosten**

Zur Deckung der Unkosten wird ein Betrag von Fr. 10.– erhoben.

→ **Organisation**

Anja Scheifele (Studentin PHSG) und
Rektorat PHSG

→ **Link**

www.phsg.ch



Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen PHSG hat sich zum Ziel gesetzt, bei Kindern das Interesse für Technik und Naturwissenschaften frühzeitig – möglichst vor der Berufswahlvorbereitung – zu wecken und zu fördern. Im Sommer bietet die PHSG erstmals ein Ferienangebot in diesem Bereich an.

Kinder, die zum jetzigen Zeitpunkt die 5. bis 7. Klasse besuchen, erhalten während der ersten und letzten Sommerferienwoche im sogenannten Technikcampus Gelegenheit, die faszinierende Welt der Technik zu erleben. Ermöglicht wird dies durch ein gemeinsames Projekt der Stiftung Fredy & Regula Lienhard, Teufen, und des Instituts Fachdidaktik Naturwissenschaften der PHSG. Gruppen von maximal 15 Kindern bekommen jeweils am Vormittag Einblick in einen lokalen Industriebetrieb. Am Nachmittag werden sie, begleitet von angehenden Lehrpersonen, zum Thema des Vormittags in den Werkstätten und Labors der PHSG tüfteln und experimentieren. Das Programm dauert jeweils vom 8.00 bis 16.30 Uhr. Die Campuswochen finden in der Pilotphase 2015 und 2016 nur in der Stadt St.Gallen statt. Später sollen sie jedoch auf die Kantone St.Gallen und beide Appenzell ausgedehnt

werden. Eine Teilnahme steht bereits jetzt Kindern der 5. und 6. Klasse der Primarschule sowie der 1. Oberstufe aus allen St.Galler und Appenzeller Gemeinden offen.

→ **Termine**

Die diesjährigen Campuswochen finden vom 6. bis 10. Juli und vom 3. bis 7. August statt.

→ **Anmeldung**

Online unter blogs.phsg.ch/julesverneskinder › Anmeldung oder mit dem Anmeldetalon, welcher der Broschüre des Angebots beiliegt

→ **Anmeldeschluss**

Freitag, 15. Mai 2015

→ **Teilnahmebedingungen**

Die Teilnahme ist kostenlos, einzig Unfall- und Haftpflichtversicherung der teilnehmenden Kinder sind Sache der Erziehungsberechtigten. Die Mindestdauer für eine Teilnahme ist drei Tage.

→ **Weitere Informationen und Auskünfte**

Pädagogische Hochschule St.Gallen, Institut Fachdidaktik Naturwissenschaften, Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen, T 071 243 94 80, julesverneskinder@phsg.ch

→ **Link**

blogs.phsg.ch/julesverneskinder



Die modularisierte Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen richtet sich an Fachpersonen zur Integrationsförderung im Frühbereich, die in Spielgruppen oder Kindertagesstätten mit Kindern im Alter zwischen zwei und vier Jahren tätig sind. Die Module finden zwischen September 2015 und Juni 2016 statt.

Die Integration von Kindern unterschiedlicher Herkunft in die Gesellschaft, in der sie leben, beginnt im frühen Kindesalter. Im Spiel mit Gleichaltrigen und durch gezielte Anregungen von Erwachsenen leben sie sich im alltäglichen Umgang miteinander in Sprache und Kultur ein. Die Weiterbildung soll die Teilnehmenden dazu befähigen, produktiv und angemessen mit kulturell gemischten Kindergruppen und deren Eltern umzugehen.

Ziele

Die Teilnehmenden...

- reflektieren eigene Haltungen und erweitern ihre Fähigkeiten im Bereich der interkulturellen Kommunikation.
- kennen geeignete Formen der Zusammenarbeit mit ausländischen Eltern und Kulturvermittlerinnen und -vermittlern und können mit Konflikten konstruktiv umgehen.
- kennen Grundlagen des Zweitspracherwerbs und reflektieren ihre eigene Sprachförderpraxis anhand von Forschungsergebnissen und persönlichen Erfahrungen.



Bildnachweis: istockphoto.com/JBryson

- können verschiedene Formen der Sprachförderung in ihrer Arbeit umsetzen.

Kursaufbau

Die gesamte Weiterbildung umfasst ein Basismodul und fünf Vertiefungsmodule. Wer das Basismodul A absolviert hat, kann die Vertiefungsmodule B bis F nach eigener Wahl besuchen.

Basismodul	Umfang und Daten	Anmeldeschluss
A Herbst 2015	4 Tage 2015: 04./05.09., 30./31.10.	30.06.2015
A Frühling 2016	4 Tage 2016: 20./21.05., 17./18.06.	31.01.2016

Vertiefungsmodule	Umfang und Daten	Anmeldeschluss
Bildungsort Familie (D)	2 Tage 2015: 20./21.11.	02.10.2015
Sprachförderung (B)	2 Tage 2015: 11./12.12.	23.10.2015
Interkulturelle Kommunikation (C)	2 Tage 2016: 08./09.01.	13.11.2015
Geschichten (F)	2 Tage 2016: 26./27.02.	08.01.2016
Medien (E)	2 Tage 2016: 18./19.03.	05.02.2016

→ Kursort

Alle Kurstage finden im PHSG-Hochschulgebäude Stella Maris in Rorschach statt.

→ Kosten

Teilnehmende, die in den Kantonen St.Gallen oder Graubünden wohnhaft sind, bezahlen pro Kurstag Fr. 50.–, Teilnehmende aus anderen Kantonen Fr. 200.– (Änderungen vorbehalten).

→ Kontakt

PHSG, Sekretariat Institut Weiterbildung & Beratung,
T 071 858 71 20, weiterbildung@phsg.ch

→ Anmeldung und weitere Informationen

www.phsg.ch › Weiterbildung › Angebotsübersicht › Weitere Angebote/Kurse › IFB

Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Ausweis zum Wassersicherheitscheck WSC

Neu kann zum Wassersicherheitscheck von der verantwortlichen Lehrperson beim Amt für Sport unter Angabe der Schule/Klasse und der genauen Schülerzahl für alle Schülerinnen und Schüler ein WSC-Ausweis gratis bezogen werden.

In den Weisungen des Erziehungsrates vom 19. Mai 2011 zum Schwimmunterricht und für Badeanlässe auf der Volksschulstufe ist die Durchführung des WSC als verbindlich erklärt. Dieser ist in der Primarschule – möglichst bis Ende der 3. Klasse – durchzuführen. Kinder, die den WSC erfolgreich absolviert haben, bekommen vom Organisator einen Ausweis. Er attestiert dem Kind, seinen Eltern und weiteren Erziehungsberechtigten, dass das Kind den WSC erfolgreich absolviert hat und genügend wasserkompetent ist, um ins – beaufsichtigte – tiefe Wasser zu dürfen. Bei Nichtbestehen sollen die Eltern informiert und vonseiten Schule ein Nachholangebot zur Verfügung gestellt werden!

→ Informationen und Kontakt

Bestellungen richten Sie an sport@sg.ch.

Weitere Informationen erhalten sie beim Amt für Sport, David Kalberer, Leiter Schulsport, david.kalberer@sg.ch, T 058 229 39 30.

<p>Dieser Ausweis bestätigt, dass das Kind folgende Kompetenzen nachgewiesen hat:</p> <p>Rolle/purzeln vom Rand in tiefes Wasser 1 Minute an Ort über Wasser halten 50 m schwimmen und aussteigen</p> <p>bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung </p>	<p>Wasser-Sicherheits-Check WSC</p> <p>SPECIMEN</p> <p>Nachname _____ Vorname _____</p> <p>Geburtsdatum _____ hat den WSC bestanden</p> <p>Datum / Unterschrift _____</p>
---	--

Kantonaler Lehrerinnen- und Lehrerverband St.Gallen KLV, Sektion Sargans

**Einladung zur ordentlichen Sektionsversammlung vom Samstag, 9. Mai 2015,
8.30 Uhr, in der Aula OZ Sargans**

Programm

1. Begrüssung und Auftakt mit dem Bläserensemble der KSS, Leitung Patrick Rothenberger
2. Referat von Virgil Schmid «Freude an der Arbeit»
3. Protokoll der Sektionsversammlung 2014
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Pause
6. Mitteilungen aus dem Kantonalvorstand von Esther Probst, Geschäftsleitung
7. Rechnung und Bericht Geschäftsprüfungskommission
8. Verschiedenes
9. Allgemeine Umfrage

Der Vorstand freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme. Entschuldigungen sind an ein Mitglied des Vorstandes zu richten.

Joe Walser, Präsident, joewalser@bluewin.ch

→ **Voranzeige**

Sektionsversammlung 21. Mai 2016

IMTA 2015 in Schaan FL:

«Zeit für Ideen, für Musse, für Träume, für Aktionen»

Die 59. Internationale Musische Tagung im Bodenseeraum (IMTA) findet am 20. Mai 2015 in Schaan FL statt. Unter dem Motto «Zeit für Ideen, Zeit für Musse, Zeit für Träume, Zeit für Aktionen» lädt das Fürstentum Liechtenstein als Gastgeberin die Besucherinnen und Besucher ein, auf dem IMTA-Weg zu verweilen, Neues zu entdecken und Erfahrungen und Wissen auszutauschen und so mit neuen Ideen in die eigene Schule zurückzukehren. Über 140 verschiedene und vielseitige Projekte geben dazu wertvolle Impulse. Alle wichtigen Informationen finden sich auf der IMTA-Website, wo aus der Angebotsübersicht das eigene Besuchsprogramm in einer Merkliste zusammengefasst werden kann. Gedruckte Programmflyer können bei der Abteilung Weiterbildung Schule bestellt werden.

Besonderes

Bei einem Besuch der IMTA müssen die Eltern rechtzeitig informiert werden, da der Mittwochvormittag innerhalb der Blockzeiten liegt. Auf jeden Fall muss eine Beaufsichtigung jener Kinder gewährleistet werden, die auf eine Betreuung angewiesen sind.

→ **Termin**

Mittwoch, 20. Mai 2015, 9.00 bis 16.30 Uhr,
Schaan FL, IMTA-Weg

→ **Bestellung Programmflyer**

Abteilung Weiterbildung Schule, T 058 229 44 45,
info.wbs@sg.ch

→ **Link**

www.imta2015.li

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung SKBF

Auswahl von Projekten aus dem Bereich Vorschule und/oder obligatorische Schule:

15:001

Entwicklung der schulischen Leistungen von Schülerinnen und Schülern im Kanton Zürich während der obligatorischen Schulzeit

15:003

Die Wirkung der Berufslehre auf die Persönlichkeitsentwicklung

15:014

Wie erklären Kinder physikalische Phänomene?

→ **Link**

www.skbf-csre.ch › Bildungsforschung › Datenbank › Projektdatenbank
(Projektnummer oder Wortbestandteil angeben)

ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit

SchulreisePLUS: neue Hilfsmittel für die Planung

Ein Besuch auf der Vermittlungsplattform SchulreisePLUS lohnt sich. Ab sofort stehen verschiedene Dokumente zum Herunterladen bereit, die Hilfestellung bieten bei der Organisation eines Austauschs über die Sprach-

grenzen hinweg. Besonders hilfreich ist die umfassende Zusammenstellung von Aktivitäten, welche helfen, das Eis zu brechen und die Kommunikation zu fördern. Es ist alles dabei: Laufspiele, Gesellschaftsspiele, Parcours, Rätsel, Videoreportagen oder Workshops, Aktivitäten zur Vorbereitung, zum Kennenlernen, für drinnen und für draussen. Darüber hinaus gibt es eine Checkliste zur Vorbereitung, eine einfache und übersichtliche Darstellung des Ablaufs einer SchulreisePLUS sowie Tipps, wie man vergünstigt reisen kann.

Apropos Reise: Über die Plattform SchulreisePLUS sind weiterhin SBB-RailAway-Gutscheine erhältlich. Und wem die Reise für einen Tag zu lang ist, kann einen Zuschuss an die Übernachtungskosten beantragen. Diese Zusatzangebote sind möglich dank der Binding-Stiftung und einer Zusammenarbeit mit den SBB.

Für alle, die SchulreisePLUS nicht kennen: Das Angebot fördert im Rahmen einer Schulreise die Begegnung zweier Schulklassen aus unterschiedlichen Sprachregionen. Dabei stellt sich eine Klasse als Gastgeber und Reiseleiter zur Verfügung. Reisende und gastgebende Klassen finden sich über die Vermittlungsplattform SchulreisePLUS.

→ **Kontakt**

Tanja Pete, schulreiseplus@chstiftung.ch,
T 032 346 18 00

→ **Link**

www.ch-go.ch › Programme › SchulreisePLUS

ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit

Pilotprojekt Lehrpersonenaustausch

Die Plenarversammlung der Erziehungsdirektorenkonferenz hat dem Grobkonzept für einen Austausch von Lehrpersonen über die sprachregionalen Grenzen hinweg zugestimmt. Bereits im Schuljahr 2015/16 startet ein Pilotprojekt. Es werden noch schnellentschlossene Lehrpersonen gesucht, die am Pilotprojekt teilnehmen möchten. Teilnahmebedingungen sind ein anerkanntes Lehrdiplom (Sekundarstufe I, eventuell Primarstufe), ein unbefristeter Arbeitsvertrag und die Unterstützung der Schulleitung.

Darüber hinaus sind weitere Interessentinnen und Interessenten willkommen, sich für einen Lehrpersonenaustausch anzumelden.

→ Kontakt und Anmeldungen

ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit,
Eva Schaffner, info@chstiftung.ch, T 032 346 18 40

Bibliomedia

Favoriten des ZKL-Kinder- und Jugendlektorats 2015

Bereits zum dritten Mal hat die Zentrale für Klassenlektüre Mitte 2014 Schulklassen für eine Beteiligung am Kinder- und Jugendlektorat gesucht. Damit soll Kindern und Jugendlichen bei der Auswahl der ZKL-Bücher ein Mitspracherecht eingeräumt werden. Zahlreiche Lehrpersonen meldeten, wie bereits schon in den letzten Jahren, ihr Interesse an der Leseaktion an. Die Wahl fiel auf eine 6. Klasse aus Gelterkinden und eine 9. Klasse aus St.Gallen. Ende Oktober lieferte die ZKL die je drei Bücher in der benötigten Stückzahl. Bis Ende Januar 2015 lasen dann alle Schülerinnen und Schüler «ihre» Bücher durch und

diskutierten gemeinsam, welches sie zu ihrem Favoriten küren wollen. Schon bald gingen die Meldungen mit der Nennung des jeweiligen Lieblingsbuchs ein, und die ZKL bestellte umgehend je 300 Exemplare als Startbestand für die Ausleihe in die ganze Deutschschweiz. Im Angebot sind ab sofort neu:

6. Klasse: «Paul Vier und die Schröders» von Andreas Steinhöfel (Nr. 634)

9. Klasse: «Niemandland» von Watt Key (Nr. 948)

Im Onlineverzeichnis sind die Besprechungen der Klassen als Lektüreempfehlung beim jeweiligen Eintrag einsehbar. Die ZKL wünscht den Favoriten viele begeisterte Leserinnen und Leser.

→ Link

www.bibliomedia.ch/zkl

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW



Erich Stutz, ZHAW Wädenswil

Gräserland in Wädenswil

In der Schweiz braucht eine vierköpfige Familie die Fläche eines Fussballfelds, um sich ein Jahr lang zu ernähren. Davon wird die Hälfte zur Produktion von Fleisch- und Milchprodukten benötigt. Wie viel landet schliesslich im Abfall? Zusammenhänge werden bei der Führung im Gräserland in den Gärten der ZHAW in Wä-

denswil anschaulich aufgezeigt. Zentral sind sieben wichtige Kulturgräser. Interaktiv und altersgerecht setzen sich die Lernenden mit Pflanzenzüchtung, Lebensmittelproduktion und dem Umgang mit natürlichen Ressourcen auseinander.

Stufe: Mittelstufe, Sekundarschule, Gymnasium

→ **Termine**

Juni bis September

→ **Ort**

Campus Grüental, Wädenswil ZH

→ **Kosten**

150.–/Führung (Dauer 2 Stunden)

→ **Anmeldung und Link**

www.project.zhaw.ch › Life Sciences und Facility Management (N) › Gräserland

suchen und am geführten Rundgang zu den jeweiligen Kursen teilnehmen. Die Science Week ist eine Massnahme, um das Interesse an den MINT-Disziplinen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu fördern und sie wird von diversen Partnern unterstützt.

Die Teilnahme an einem ganztägigen Kurs inkl. Pausen- und Mittagsverpflegung kostet Fr. 25.–.

→ **Anmeldung**

bis 15. Juli 2015, online auf www.zhaw.ch/science-week. Die Anmeldung wird bestätigt.

→ **Link**

www.lsfm.zhaw.ch

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW

An der Science Week die Welt der Naturwissenschaften erforschen

Wie können Schülerinnen und Schüler das theoretische Wissen in die Praxis umsetzen? Wo gibt es Gelegenheit, im Labor konkrete Projekte selbst zu bearbeiten. An der zweiten ZHAW Science Week vom 3. bis 7. August 2015 können wissbegierige, helle Köpfe zwischen 12 und 15 Jahren teilnehmen, die sich für die Welt der Naturwissenschaften interessieren. Die Jugendlichen erleben eine Hochschule hautnah und werden selbst zur Forscherin, zum Forscher. Aus fünf Kursen können konkrete Themen, wie zum Beispiel aus der Verhaltensbiologie, aus den Bereichen Chemie, Biotechnologie, Umwelt und Lebensmittel, ausgewählt werden.

Neu gibt es dieses Jahr auch für Eltern einen Einblick in die Science Week. Am sogenannten Parents' Day kann man einen Vortrag be-

Innovationsgesellschaft St.Gallen

Weiterbildungskurs zum

«SimplyNano 1@»-Experimentierkoffer

Der «SimplyNano 1@»-Experimentierkoffer wurde von der Innovationsgesellschaft St.Gallen und der SimplyScience-Stiftung entwickelt. Er enthält acht Nanotechnologieexperimente, die durch gut verständliche und bebilderte Anleitungen für Schülerinnen und Schüler, Kommentare für Lehrpersonen und Vortragsfolien ergänzt sind. Im Koffer werden die Themen Nanodimension, Reaktivität von Nanopartikeln sowie Nanooberflächen behandelt. In einem kostenlosen Weiterbildungskurs erhalten Lehrpersonen der Sekundarstufe I einen Koffer sowie eine Einführung dazu und zum Thema Nanotechnologie.

Leitung: Christoph Meili, Innovationsgesellschaft St.Gallen

→ **Termin**

Mittwoch, 24. Juni 2015, 14.00 bis 17.00 Uhr, EMPA St.Gallen

→ **Anmeldung**

www.innovationsgesellschaft.ch/events



Liebe Sex & Drogen und ein bisschen Glück: Eine Jugendtheaterclub-Produktion [14+]

Zehn junge Menschen treffen in immer wieder neuen Konstellationen und Situationen aufeinander. Annäherungsversuch, Intimität, Missverständnis, Grenzüberschreitung, Auseinandersetzung, Eskalation und so weiter. Irgendwie sind sie alle miteinander verbunden: Freundin, Rivale, Schwester, Ex, Schwager in spe, Kumpel, Affäre. Sie verehren oder verachten sich. Oder beides aufs Mal. Allen gemein ist die Sehnsucht nach Liebe und ein bisschen Glück.

Jugend – was ist das? Die Zeit der ersten grossen Liebe? Zum ersten Mal Sex, der erste Trip? Ausprobieren. Versuch und Irrtum. Wagen und gewinnen. Sich suchen, vielleicht irgendwann finden. Extreme leben. Mal zusammen, mal total allein. Und stets begleitet von mindestens ein bisschen Glück.

Die jungen Theaterfreaks [16 bis 20] experimentieren, diskutieren und improvisieren rund um die sogenannte «Jugend» und bringen ihre Themen in eine eigene szenische Form. «Liebe Sex & Drogen und ein bisschen Glück» eignet sich bestens als Impuls zur gemeinsamen Auseinandersetzung übers Erwachsenwerden. Empfohlen ab 14 Jahren.

→ **Premiere**

Samstag, 9. Mai 2015, Studio des Theaters
St.Gallen

→ **Vorstellungen für Schulen**

Montag, Dienstag, Mittwoch, 11. bis 13. Mai 2015
sowie Sonntag und Montag, 17. und 18. Mai 2015
jeweils um 20.00 Uhr

→ **Kosten**

Tickets zu Fr. 10.–

→ **Kontakt und Buchung**

Annette Schweizer, T 071 242 06 06,
a.schweizer@theatersg.ch

→ **Link**

www.theatersg.ch › Mitmachen

Sinfonieorchester St.Gallen – Kinder- und Jugendkonzerte

Tino Flautino: Kinderkonzert mit Musik von Mozart, Vivaldi u. a.

Wer von euch hat schon einmal Blockflöte gespielt? Zu Hause oder in der Schule? Maurice Steger ist einer der besten Blockflötenspieler! Kaum zu glauben, wie fantastisch eine Blockflöte klingen kann: lustig, nachdenklich, traurig und dann wieder voll rasantem Schwung, fast überdreht.

Zusammen mit Jolanda Steiner (Geschichte) hat Maurice Steger das Musikmärchen Tino Flautino entwickelt. Eine böse Königin hält die goldene Prinzessin gefangen auf dem Schloss der Zeit. Auf seiner Suche nach der Prinzessin muss Prinz Tino Flautino etliche Abenteuer bestehen. Er begegnet dem Sonnenvater, der Mondmutter, dem Abendstern und einem übermütigen Wirbelwind. Durch sein zauberhaftes Flötenspiel und die Macht der Töne gelingt es Tino, die Prinzessin aus der Macht der Königin zu befreien.



Die Tonhalle wird zum Zauberreich, wenn Maurice Steger, Jolanda Steiner und das Sinfonieorchester St.Gallen das wunderbare Märchen zum Leben erwecken! Erzählung in Mundart.

→ **Kinderkonzert (Alter 5 bis 10 Jahre)**

Donnerstag, 7. Mai 2015, 10.00 Uhr,
Tonhalle St.Gallen

→ **Kosten**

Tickets zu Fr. 5.–

→ **Kontakt und Buchung**

Iveta Fournel, T 071 242 06 06, i.fournel@theatersg.ch

→ **Link**

www.theatersg.ch · Mitmachen

**John Williams Greatest Hits:
Jugendkonzert mit Filmmusik**

Wenn Indiana Jones verlorenen Schätzen nachjagt, Harry Potter neue Höhen der Zauberkunst erklimmt, E.T. «nach Hause» telefoniert oder Star-Wars-Kämpfer die Galaxis erschüttern, ist einer immer dabei: der Filmkomponist John Williams. Seine grandiose Filmmusik steht im Mittelpunkt unseres Jugendkonzerts. Auch ohne die Filmbilder gibt Williams' Musik glücklichen Momenten Dauer und lässt unglückliche unter die Haut gehen. Der mehrfache Oscar- und Grammy-Gewinner zählt zu den bekanntesten und erfolgreichsten Filmkomponisten. Besondere Berühmtheit erlangte er durch seine Arbeit für



die Regisseure Steven Spielberg und George Lucas. Der Filmmusik gilt dieses besondere Jugendkonzert des Sinfonieorchesters St.Gallen, das von Evan Christ dirigiert und moderiert wird.

→ **Jugendkonzert (Alter 12+)**

Freitag, 5. Juni 2015 um 10.00 Uhr,
Tonhalle St.Gallen

→ **Kosten**

Tickets zu Fr. 5.–

→ **Kontakt und Buchung**

Iveta Fournel, T 071 242 06 06, i.fournel@theatersg.ch

→ **Link**

www.theatersg.ch · Mitmachen

**Historisches und Völkerkundemuseum
St.Gallen**

«St.Gallen im Bild»

Stadtbilder erzählen Stadtgeschichte

Mit der neuen Ausstellung lädt das Historische und Völkerkundemuseum zu einer speziellen Entdeckungsreise ein. Von der ältesten, 1545 entstandenen Stadtansicht bis zur modernen Luftaufnahme ist St.Gallen immer wieder auf unterschiedliche Weise ins Bild gesetzt worden. Der Weg von der Klosterstadt zur freien Reichsstadt, vom Leinwandzentrum zur Stickereimetropole, von der grossen

Stadtvereinigung (1918) zur Agglomerationswelt von heute – all dies wird auf spannende Weise erlebbar.

Die Ausstellung bietet zudem die Möglichkeit, einen Blick in die Geschichte der Bildmedien zu werfen. Fotografie und digitale Bilder erweisen sich hier nur als die jüngsten Kapitel einer langen, beeindruckenden Geschichte. «St.Gallen im Bild» stellt die traditionellen Druckverfahren – von Holzschnitt bis Lithographie – mit Werkzeugen und Filmclips vor. Das Medium Film ist mit Aufnahmen des St.Galler Stadtlebens in den 1920er- und 1930er-Jahren vertreten. Dazu wurde mit der Augmented-Reality-Technik gearbeitet. In kurzen Filmsequenzen, die eigens für diese Ausstellung produziert wurden und mit dem Smartphone oder Tablet abgerufen werden können, erklären Denkmalpfleger Martin Schregenberger und HVM-Direktor Daniel Studer einige besonders interessante Stadtansichten.

Schulführungen

Die Schulführung beginnt in der Archäologieausstellung beim dort präsentierten Sarkophag vom Klosterplatz (6. Jahrhundert), führt hinauf zum Stadtmodell (St.Gallen 1642) und weiter in die «St.Gallen im Bild»-Ausstellung, die die Schülerinnen und Schüler wieder zurück in die Gegenwart führt. Für Unter- und Mittelstufe steht ein Quizspiel bereit, mit dem die Kinder in Begleitung von Zeitzeugen die Ausstellung entdecken können. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe machen sich mit gezielten Aufträgen Wissen zu verschiedenen Themen der Ausstellung zu eigen.

Leitung: Jolanda Schärli, Museumspädagogin;
Dauer: 1 Stunde

Didaktische Unterlagen

Das Quizspiel für Unter- und Mittelstufe können Lehrkräfte auch für die Gestaltung einer eigenen Führung benutzen (Anfragen bitte an jolanda.schaerli@hvmsg.ch).

→ **Termine**

Dienstag, Mittwoch und Freitag, 10.00 bis 17.00 Uhr

→ **Kosten Führungen**

Stadt-st.gallische Schulen gratis

Für Schulen der Kantone St.Gallen und Appenzell Ausserrhodens Fr. 80.–, für private und ausserkantonale Schulen Fr. 80.– plus Fr. 6.– Eintritt/Person

→ **Anmeldung**

mindestens zwei Wochen im Voraus an

jolanda.schaerli@hvmsg.ch, T 071 242 06 43/42

→ **Link**

www.hvmsg.ch

Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen

Indianische Kunst:

Workshops in Schulen

Alano Edzerza, ein junger indianischer Künstler von der Nordwestküste Kanadas, besucht fünf Ostschweizer Schulen.

Ende August wird im Historischen und Völkerkundemuseum St.Gallen die Ausstellung «Indianer & Inuit – Lebenswelten nordamerikanischer Völker» eröffnet. Im Rahmen dieser Neueröffnung lädt das HVM den indianischen Künstler Alano Edzerza (*1981) nach St.Gallen ein. Er verkörpert eine Generation von zeitgenössischen Künstlern, die mit ihrem indigenen Hintergrund moderne Kunst machen. Er arbeitet mit unterschiedlichen Materialien wie Holz und Glas, beschäftigt sich mit Grafik, Schmuck und Modedesign.

In fünf Schulen möchten wir Gespräche und Kunstworkshops mit Alano Edzerza und der Schülerschaft organisieren.

Leitung: Jolanda Schärli (Museumspädagogin) und Martin Schultz (Ethnologe und Übersetzer); Dauer: 1 Halbtage

→ **Veranstaltungsort**

Im Schulhaus

→ **Termine**

31. August bis 11. September 2015

→ **Kosten**

ca. Fr. 500.– für die ganze Schule oder mehrere Klassen (ohne Material)

→ **Anmeldung**

Bitte um möglichst frühzeitige Anmeldung bei Jolanda Schärli, Historisches und Völkerkundemuseum, Museumsstrasse 50, 9000 St.Gallen, jolanda.schaerli@hvmsg.ch, T 071 242 06 43/42

→ **Links**

www.kklick.ch

www.edzerzagallery.com

Schweizer Jugendherbergen

Lehrpersonen übernachten kostenlos

Ab sofort offerieren die Schweizer Jugendherbergen kostenlos Logis und Frühstück für Lehrpersonen, die mit ihren Schülerinnen und Schülern oder Studierenden in einem der Häuser des schweizweiten Netzwerks übernachten. Mit dieser Neuerung unterstützt die Non-Profit-Organisation Schulen und Universitäten bei der Durchführung von Klassenlagern und Studienreisen.

→ **Link**

www.youthhostel.ch › Angebote › Schulen und Gruppen

Unterrichtshefte Die bewährten, von Lehrkräften geschätzten Vorbereitungshefte.

- **A** für Lehrkräfte aller Stufen in Deutsch, Französisch, Deutsch-Englisch und Italienisch-Romanisch.
- **B** für Textiles Werken, Hauswirtschaft und Fachlehrkräfte
- **C** für Kindergärtner/innen

Notenhefte für Schülerbeurteilung.

Neu im 2015
Spezialausgabe Ad5g

Der Einband wurde von Mena Schröder, von der Fachklasse Grafik des Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrums Luzern (FMZ), gestaltet.

Das Heft entspricht der Ausgabe Ad5/5-Tagewoche



VERLAG FÜR UNTERRICHTSMITTEL DES CLEVIS

6145 Fischbach, 041 917 30 30, Fax 041 917 00 14

info@unterrichtsheft.ch

www.unterrichtsheft.ch

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Mittelschulen

Wattwil

Sologesang 25 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Kantonsschule Wattwil
- **Kontakt** Katharina Moser, T 071 987 67 27, sekretariat-ksw@sg.ch
- **Adresse** Kantonsschule Wattwil, Sekretariat Rektorat, Katharina Moser, Näppisuelistrasse 11, 9630 Wattwil
- **Frist** 20. April 2015

Die Kantonsschule Wattwil führt die gymnasialen Maturitätslehrgänge sowie die Fachmittelschule. Die Schule mit ca. 700 Schülern ist ab Zürich mit öV in einer Stunde und ab St.Gallen in 30 Minuten erreichbar. Wir wenden uns an eine teamfähige, stilistisch offene Lehrperson mit abgeschlossenem Gesangstudium, welche über ein Diplom zur Lehrbefähigung verfügt oder in nächster Zeit erwerben wird. Es besteht die Möglichkeit, die chorische Stimmbildung im Kanti-Chor cantacanti zu übernehmen. Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Martin Gauer, Rektor, martin.gauer@sg.ch, T 071 987 67 27.

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

Schänis

Kindergarten 15 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2015 bis 31. Juli 2016
- **Ort** Kindergarten Hof
- **Kontakt** Ruedi Eicher, Schulleiter,
T 055 619 56 85, ruedi.eicher@schuleschaenis.ch
- **Adresse** Schulverwaltung, Postfach 46,
8718 Schänis
- **Frist** 30. April 2015

Auf Beginn des neuen Schuljahres (Schulbeginn 10. August) suchen wir eine Kindergartenlehrerin für eine Entlastungsabteilung mit nur kleinen Kindergärtlern. Das anfängliche Pensum von 15 Lektionen entspricht einem Beschäftigungsgrad von ca. 57 Prozent. Schänis ist eine weitläufige Gemeinde mit mehreren kleinen Schulanlagen. Im Kindergarten Hof im Dorfkern sind drei Abteilungen. Sie führen im benachbarten Schulhaus eine Entlastungsgruppe, sind in den Pausen sowie beim Spiel im Freien auf dem Areal des Kindergartens. Integriert sind Sie in ein innovatives Team unter erfahrener Schulleitung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und beantworten gerne Ihre Fragen.

- **Link** www.schuleschaenis.ch

Uznach

Kindergarten 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Schule Uznach
- **Kontakt** Tatjana Albert, Schulleiterin
Kindergarten/Unterstufe, T 055 285 38 07,
tatjana.albert@schule.uznach.ch
- **Adresse** Schule Uznach, Tatjana Albert,
Schulleiterin, Postfach 434, 8730 Uznach
- **Frist** 24. April 2015

Für zwei unserer dezentralen Kindergärten suchen wir ab dem Schuljahr 2015/16 je eine engagierte, innovative Lehrperson mit Klassenverantwortung für den Kindergarten. Wenn Sie kreativ und teamfähig sind und gerne Eigenverantwortung wahrnehmen möchten, sind Sie bei uns richtig. Es erwartet Sie ein kollegiales Team mit vielfältiger Unterstützung, eine integrative Schulungsform und eine zeitgemässe Infrastruktur. Wir sind eine moderne, innovative Schule mit über hundert engagierten Lehrpersonen und rund 880 schulpflichtigen Kindern, welche in zehn verschiedenen Schulhäusern unterrichtet werden (Kindergarten und Unterstufe dezentral). Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und freuen uns, Sie kennenzulernen.

- **Link** www.schule-uznach.ch

Rapperswil-Jona

Teilpensum im Kindergarten

9 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2015 bis 31. Juli 2017
- **Ort** Schulhaus Weiden
- **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst Schule, T 055 225 80 05, yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, St.Gallerstrasse 40, 8645 Jona
- **Frist** 30. April 2015

Sind Sie auf der Suche nach einer teilzeitlichen Anstellung? Zur Ergänzung des Kindergarten-teams im Schulhaus Weiden suchen wir per neues Schuljahr eine flexible und kreative Kindergärtnerin, welche die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mitbringt. Im Schulhaus Weiden erwarten Sie ein initiatives Team und eine schöne Schulanlage mit guter Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. In unserem Filmclip erfahren Sie noch mehr über unsere Schule. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihre Bewerbungsunterlagen.

- **Link** www.rapperswil-jona.ch › Bildung › Filmclip Schule

Wattwil

Kindergartenlehrperson 24 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Schuleinheit Grünenau, Schulhaus Hofjünger
- **Kontakt** Paul Balzer, Schulleiter SE Grünenau, T 071 988 32 59, paul.balzer@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau, Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil
- **Frist** 25. April 2015

Wir suchen eine motivierte und engagierte Lehrkraft für das Führen eines Kindergartens im Schulhaus Hofjünger. Die bisherige Stelleninhaberin zieht es in ihre nähere Heimat, wodurch diese Stelle frei wird. Der Doppelkindergarten wechselt auf Beginn des nächsten Schuljahres vom bisherigen Standort neu ins Schulhaus Hofjünger, wo er auf eine 1./2.-Doppelklasse der Primarschule trifft und die Gelegenheit bekommt, sich mit dieser zur Schuleingangsstufe zu entwickeln. Nebst diesen beiden Doppelklassen befindet sich im Schulhaus Hofjünger auch das Förderzentrum der Schulgemeinde Wattwil-Krinau. Die Arbeitsbedingungen an unserer Schule sind grosszügig und Sie können auf die Unterstützung eines professionell tätigen Umfeldes zählen. Dieses stellen wir Ihnen gerne persönlich vor. Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Hemberg

Gemischte Kindergarten-/ Unterstufenklasse (1. Klasse) 30 bis 45 Prozent/10 bis 14 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Bächli-Hemberg
- **Kontakt** Martina Langenegger, Schulleiterin, T 071 377 15 13 (S) oder 071 377 24 59 (P), schulleitung@pshemberg.educanet2.ch
- **Adresse** Primarschulgemeinde Hemberg, Sekretariat, Elisabeth Forrer, Dreiegglistrasse 40, 9633 Hemberg
- **Frist** 19. April 2015

Wir sind eine ländliche, überschaubare, integrative Schule mit einem sehr motivierten Team. Auf das neue Schuljahr hin stellen wir auf das Dreiklassensystem um. Als Ergänzung für die hauptverantwortliche Lehrperson in der gemischten Kindergarten-/Unterstufenklasse suchen wir eine Tandempartnerin/einen Tandempartner. Aufgrund der Kinderzahl (14 Kindergärtner, 8 Erst-

klässler) wird der grössere Teil des Pensum im Bereich Kindergarten liegen. Diese Stelle kann ergänzt werden durch das Pensum als Tandempartner/Tandempartnerin in der 2. bis 4. Klasse (sieben bis neun Lektionen bzw. 22 bis 28 Prozent) und/oder als schulische Heilpädagogin/schulischer Heilpädagoge (zusätzlich ca. sechs bis zehn Lektionen bzw. 19 bis 30 Prozent). Arbeiten Sie gerne in einem kleinen Team, sind Sie offen für neue Lehrformen und haben Sie Interesse an altersdurchmischem Lernen, dann sind Sie bei uns genau richtig. Als motivierte, engagierte und kreative Lehrperson mit einem Abschluss als Kindergartenlehrperson oder Lehrperson Typ A bringen Sie die pädagogischen Fähigkeiten mit. Wir sind eine wunderschöne ländliche Gemeinde im Toggenburg, unsere Schulräumlichkeiten sind hell, modern und grosszügig. Unterstützt werden Sie von Ihrer Tandempartnerin, einem innovativen, überschaubaren Team sowie einem aufgeschlossenen Schulrat. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Uzwil

Kindergarten 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Kindergarten Taaholz
- **Kontakt** Mirjam Meili, Schulleiterin,
T 071 955 60 34, mirjam.meili@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Uzwil,
Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil
- **Frist** 22. April 2015

Die Gemeinde Uzwil führt insgesamt 14 Kindergartenklassen im ganzen Gemeindegebiet. Auf Beginn des Schuljahres 2015/16 (10. August 2015) suchen wir in den Doppelkindergarten Taaholz in Uzwil eine engagierte, kreative, einsatzfreudige und kooperative Kindergärtnerin. Die verantwortliche Schulleiterin, Mirjam Meili, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte. Wir

freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

→ **Link** www.psherrenhof.ch

Flawil

Kindergarten (Praktikantin/ Praktikant) 70 Prozent

- **Dauer** 1. August 2015 bis 31. Juli 2016
- **Ort** Wald-Kindergarten
- **Kontakt** Ueli Siegenthaler, Schulleiter,
T 071 393 10 03, sl.kindergarten@schuleflawil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Flawil,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil
- **Frist** 30. April 2015

Flawil – eine attraktive Gemeinde mit 10 000 Einwohnern. Für den Waldkindergarten suchen wir Unterstützung. Sind Sie wetterfest, motiviert, kinderliebend und naturverbunden? Für das Schuljahr 2015/16 mit Start am Montag, 10. August 2015, suchen wir eine Praktikantin oder einen Praktikanten für den Waldkindergarten. Zusammen mit einer Kindergärtnerin sind Sie an fünf Vormittagen pro Woche und einmal über Mittag für die Betreuung einer Kindergartengruppe verantwortlich, die während des ganzen Jahres vorwiegend im Wald unterrichtet wird. Dies entspricht einem Arbeitspensum von 70 Prozent. Für die Besoldung gelten die Richtlinien des Kantons St. Gallen für Praktikantinnen und Praktikanten. Die Arbeitszeiten sind mit einem allfälligen Besuch der Interstaatlichen Maturitätsschule für Erwachsene (ISME) zu vereinbaren. Sind Sie eine engagierte, offene Persönlichkeit, bringen bereits Erfahrung in der Arbeit mit Kindern mit und können sich einen etwas unkonventionellen Arbeitsplatz vorstellen? Dann sind Sie die Person, die wir suchen und wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

Wil

Kindergarten 100 Prozent

- **Dauer** 1. August 2015 bis 31. Juli 2016
- **Ort** Primarschule Rossrüti
- **Kontakt** Franz Brühlmann, Schulleiter, T 071 929 37 97, franz.bruehlmann@swil.ch
- **Adresse** Stadt Wil, Schulverwaltung, Marktgasse 57, Postfach 1172, 9500 Wil 2
- **Frist** 22. April 2015

Eine verantwortungsvolle Arbeit wartet auf Sie: Möchten Sie einer Halbkasse Kindergartenkinder die Türe zu einer erfolgreichen Schullaufbahn öffnen? Wir suchen eine motivierte und teamorientierte neue Teamkollegin. Eine Schulische Heilpädagogin unterstützt uns in der Umsetzung der Integrativen Schulungsform ISF. Die Primarschule Rossrüti ist gut überschaubar, mit ländlichem Charme und dennoch in unmittelbarer Nähe zur Altstadt von Wil. Entwicklungsschwerpunkt bildet gegenwärtig die kooperative Unterrichtsentwicklung. Möchten Sie zusammen mit uns unsere Schule mitgestalten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Sie treffen auf ein offenes, engagiertes Team und können mit dessen Unterstützung rechnen.

- **Link** www.psrossrueti.ch

- **Adresse** Schule Waldkirch-Bernhardzell, Schulverwaltung, Arneggerstrasse 12, 9205 Waldkirch
- **Frist** 20. April 2015

Wir wünschen uns eine motivierte Lehrperson, die mit uns gemeinsam die anstehenden Herausforderungen der Schulentwicklung anpackt und die Befähigung zur Erteilung des Englischunterrichts besitzt. Die Primarschule Waldkirch umfasst derzeit vier Kindergarten- und zwölf Primarklassen. Sie sind eine engagierte und offene Persönlichkeit, die gerne in einem kollegialen Umfeld unterrichtet und das Schulleben aktiv mitgestaltet. Als integrative Schule legen wir besonderen Wert auf interdisziplinäres Zusammenarbeiten und einen zeitgemässen Umgang mit Heterogenität in den Klassen sowie einen darauf abgestimmten Unterricht. Wenn Sie die Fähigkeit haben, die schulischen Unterrichtsinhalte dem Entwicklungsstand der Kinder angepasst zu vermitteln, sind Sie bei uns an der richtigen Stelle. Wir freuen uns auf Lehrpersonen, welche die Freude am Lernen wecken und fördern können. Unser Schulleiter steht Ihnen für detaillierte Auskünfte gerne zur Verfügung.

Gaiserwald

Mittelstufe, 4. Klasse 25 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2015 bis 31. Juli 2016
- **Ort** Schulhaus Grund, Abtwil
- **Kontakt** Martina Heiniger (SL Engelburg, Stellvertreterin Grund), T 071 274 30 02 oder 071 278 40 33, schulleitung.engelburg@gaiserwald.ch
- **Adresse** Schule Gaiserwald, Schulverwaltung, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil SG
- **Frist** 22. April 2015

Möchten Sie für eine 4. Klasse die Klassenverantwortung übernehmen? Haben Sie eine Lehrbefähigung für Englisch? Die jetzige Stellenin-

Primarstufe

Waldkirch

3. Klasse 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Waldkirch
- **Kontakt** Stephan Blumer, Schulleiter Primarschule, T 071 430 08 12, stephan.blumer@schulewabe.ch

berin möchte sich im Sommer neu orientieren und verlässt uns deshalb. Wir suchen daher eine motivierte und kooperative Lehrperson, die mit Freude und pädagogischem Geschick die Kinder optimal fördert. In unserer gepflegten Schulanlage im Grünen erwarten Sie eine freundliche Atmosphäre, ein engagiertes und kollegiales Team und eine gute Infrastruktur. Uns sind der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen wichtig. Professionelle Unterstützung erhalten Sie ebenfalls von der Schulischen Heilpädagogin und der Schulleitung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

→ **Link** www.schule-gaiserwald.ch

Wittenbach

Unterstufe 35 bis 40 Prozent

→ **Dauer** 10. August 2015 bis 7. Juli 2017

→ **Ort** Schulhaus Kronbühl

→ **Kontakt** Beatrice Gantner, Schulleiter,
T 071 298 32 02, schulleitung.kronbuehl@schule-wittenbach.ch

→ **Adresse** Schulleitung, Schulhaus Kronbühl,
Schulstrasse 4, 9300 Wittenbach

→ **Frist** 20. April 2015

In unserer Schulgemeinde wird auf das Schuljahr 2015/16 ein Teilpensum auf der Unterstufe frei, da eine unserer Lehrpersonen eine Weiterbildung in Angriff nimmt. Unterrichtstage sind der Dienstag und der Freitagvormittag. Die Anstellung ist vorläufig auf zwei Jahre befristet. Wir engagieren uns für eine Schule, in der es den Kindern wohl ist und die Lehrpersonen gerne unterrichten. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist uns deshalb sehr wichtig. Wenn Sie über Teamfähigkeit verfügen und Eigenverantwortung wahrnehmen wollen, dann sind Sie für uns die richtige Lehrperson. Falls Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schulgemeinde in der Nähe der Stadt St.Gallen zu unterrichten, möchten wir

Sie gerne kennenlernen. Unsere Schulleiterin erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte möglichst rasch.

→ **Link** www.schule-wittenbach.ch

Untereggen

Unterstufe 16 Lektionen

→ **Dauer** 1. August bis 27. November 2015

→ **Ort** Untereggen

→ **Kontakt** Thomas Allmann, T 071 866 16 53,
schulleitung@schule-untereggen.ch

→ **Adresse** Schulsekretariat Untereggen,
Mittlerhof 30, 9033 Untereggen

→ **Frist** 30. April 2015

Eine unserer Lehrerinnen sieht im kommenden Sommer Mutterfreuden entgegen. Wir suchen auf Schuljahresbeginn eine engagierte, einsatzfreudige Stellvertretung mit Klassenverantwortung für unsere 2. Klasse. Die Stelle wird im Job-sharing geführt. Unsere überschaubare Schule, mit dörflichem Charakter in Stadtnähe, praktiziert die Integrative Schulungsform (ISF). Sie werden professionell durch die Schulleitung, einen Heilpädagogen sowie verschiedene Fachstellen unterstützt. Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Primarlehrperson. Zudem sollten Sie im Besitz des Schwimmbrevets sein. Weitere Informationen über unsere Schule erhalten Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

→ **Link** www.schule-untereggen.ch

Rorschacherberg

Unterstufe 90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Schulhaus Klostersguet
- **Kontakt** Matthias Haas, Schulleiter
Klostersguet, T 071 858 11 28, matthias.haas@schule-rorschacherberg.ch
- **Adresse** Angela Thürlemann, Gemeinderatskanzlei, Goldacherstrasse 67, 9404 Rorschacherberg
- **Frist** 20. April 2015

Da die bisherige Stelleninhaberin Mutterfreuden entgegenseht, suchen wir eine Klassenlehrperson für unsere künftige 1. Primarklasse (unbefristet). Sie sind eine motivierte, offene und teamfähige Primarlehrperson, welche vorzugsweise die Befähigung zur Erteilung des Englischunterrichts besitzt. Es erwartet Sie ein hilfsberechtigtes Team, eine unterstützende Schulleitung, eine aufgeschlossene Behörde und eine zeitgemässe Infrastruktur. Selbstverständlich sind auch Ihre innovativen Ideen, die Sie im Unterricht, im Team sowie für die Entwicklung der ganzen Schule einbringen, herzlich willkommen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen und Foto.

Rorschach

Mittelstufe ca. 36 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Rorschach, Schulhaus Pestalozzi
- **Kontakt** Michael Steinmeier, T 071 844 23 71, michael.steinmeier@schule.rorschach.ch
- **Adresse** Schule Rorschach, Kirchstrasse 6, 9400 Rorschach
- **Frist** 20. April 2015

Wir sind eine offene und zukunftsorientierte Schule mit einem aktiven Kollegium. Im Zent-

rum Ihrer Arbeit steht die Erhaltung und Förderung der Freude am Lernen und die Entwicklung der Kinder zu selbstständigen Persönlichkeiten. Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Lehrperson, idealerweise über einige Jahre Berufserfahrung und schätzen die offene Zusammenarbeit mit dem Team und der Schulleitung. Ihre Arbeitsweise ist empathisch, flexibel und Humor gehört zu ihren Eigenschaften. Sie sind belastbar und beteiligen sich gerne an der aktiven Weiterentwicklung unserer Schule. Sie unterrichten in einer Mittelstufenklasse (Französisch, Sport, allgemeine Fächer), wovon sechs Lektionen im Teamteaching unterrichtet werden. Mit der Klassenlehrerin zusammen führen Sie die Klasse. Sie schätzen die Unterstützung der Schulischen Heilpädagogin und der Schulischen Sozialarbeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Marbach

Unterstufe, Förderstunden ca. 15 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2015 bis 31. Juli 2017
- **Ort** Primarschule im Egger
- **Kontakt** Sandra Hengartner und Martina Niederer, Schulleiterinnen, T 071 770 70 32, sandra.hengartner@ps-marbach.ch
- **Adresse** Primarschule Marbach, Rietstrasse 17, 9437 Marbach
- **Frist** 20. April 2015

Auf Beginn des kommenden Schuljahres 2015/16 suchen wir für unsere Primarschule mit integrativer Schulungsform eine erfahrene Primarlehrperson mit Erfahrung im Förderbereich der Primarschule. Zu Ihrem Aufgabenbereich gehört die Förderung in der 1. bis 3. Klasse, die Motorik- und Legastheniestunden in der Unterstufe sowie die Begabungsförderung im «Atelier Pfiffikus». Auf der Basis der Integrativen Schulform erwartet Sie in Marbach eine übersichtliche Schule mit acht Primar- und drei Kindergartenklassen. In-

teressiert? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Lienz

Mehrklasse 3. bis 6. Klasse 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Primarschule Lienz
- **Kontakt** Ursula Bardorf, Schulleitung,
T 078 739 77 41, u.bardorf@schule-lienz.ch
- **Adresse** Schulhaus Wingert, 9464 Lienz
- **Frist** 30. April 2015

Die Primarschule Lienz ist die kleinste Schulgemeinde des Kantons St.Gallen und unterrichtet ihre Schülerinnen und Schüler in zwei Mehrklassen mit Kindern aus jeweils vier Jahrgängen. Wir suchen auf das Schuljahr 2015/16 für die Mehrklasse 2, in welcher 18 Kinder von der 3. bis zur 6. Klasse nach der Methode des altersdurchmischten Lernens unterrichtet werden, eine Lehrperson, welche sich diese anspruchsvolle Aufgabe zutraut. Der Unterricht an der Mehrklasse wird grösstenteils im Teamteaching von zwei Klassenlehrpersonen erteilt. Wir legen darum grossen Wert auf eine intensive Zusammenarbeit der beiden für die Mehrklasse zuständigen Lehrpersonen. Wenn Sie über einen Abschluss des Diplomlehrgangs B verfügen sowie Freude am Unterrichten in Mehrklassen haben, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Wenn Sie mit der Methode des altersdurchmischten Lernens noch nicht vertraut sein sollten, aber motiviert sind, sich in diese Materie einzuarbeiten, so steht Ihrer Bewerbung nichts im Wege. Wir wünschen uns eine erfahrene und engagierte Lehrperson, die sich auf eine neue Herausforderung freut.

Grabs

Mittelstufe 5 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2015 bis 31. Juli 2016
- **Ort** Grabs
- **Kontakt** Susanne Künzli, Schulleiterin,
T 081 755 80 20, quader@schulegrabs.ch
- **Adresse** Schulrat Grabs, Rathaus,
Sporgasse 7, 9472 Grabs
- **Frist** 24. April 2015

Als Ergänzung suchen wir für eine 5. Primarklasse eine Lehrperson, welche fünf Lektionen Unterricht (davon zwei Lektionen Englisch) erteilt. Es erwartet Sie eine freundliche Schulhausatmosphäre, ein engagiertes, kollegiales Team sowie ein Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur. Wir praktizieren die Integrative Schulungsform (ISF). Sie arbeiten eng mit der Klassenlehrperson zusammen. Unterstützt werden Sie zudem durch die Schulische Heilpädagogin und durch die Schulleitung. Wir wünschen uns eine zuverlässige, aufgestellte und offene Persönlichkeit, die daran interessiert ist, die gute Qualität unserer Schule aktiv weiterzuentwickeln. Wenn Sie interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

→ **Link** www.grabs.ch · Schule

Uznach

Primarlehrperson für die 6. Klasse 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Schule Uznach
- **Kontakt** Angela Birrer, Schulleiterin Mittelstufe,
T 055 285 38 00, angela.birrer@schule.uznach.ch
- **Adresse** Schule Uznach, Schulleitung
Mittelstufe, Postfach 434, 8730 Uznach
- **Frist** 20. April 2015

Für das Schuljahr 2015/16 suchen wir eine engagierte Primarlehrperson mit Klassenverantwortung für eine 6. Klasse. Wenn Sie klare Vorstel-

lungen von der Führung einer Klasse haben und gerne im Team zusammenarbeiten und interessiert sind, an der Weiterentwicklung der Schule Uznach mitzuwirken, sind Sie bei uns richtig. Wir sind eine moderne, innovative Schule mit über hundert engagierten Lehrpersonen und rund 880 schulpflichtigen Kindern, welche in zehn verschiedenen Schulhäusern unterrichtet werden (Kindergarten und Unterstufe dezentral). Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und freuen uns, Sie kennenzulernen.

→ **Link** www.schule-uznach.ch

Ebnat-Kappel

Unterstufen-Primarlehrperson

30 bis 50 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2015

→ **Ort** Primarschule Schafbüchel

→ **Kontakt** Silvan Dermont, Schulleiter,

T 071 993 94 30, [silvan.dermont@](mailto:silvan.dermont@schuleebnat-kappel.ch)

[schuleebnat-kappel.ch](mailto:silvan.dermont@schuleebnat-kappel.ch)

→ **Adresse** Schule Ebnat-Kappel, Hofstrasse 1,

9642 Ebnat-Kappel oder an

schule@ebnat-kappel.ch

→ **Frist** 30. April 2015

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine engagierte, innovative Unterstufen-Primarlehrperson. Wir stellen uns eine fröhliche, teamorientierte, flexible Persönlichkeit vor, welche ihre Leidenschaft für das Unterrichten von Schulkindern mit uns teilt. Neben Team-Teaching-Lektionen können zur Ergänzung zusätzliche Fächer wie Religion, DaZ und Chor unterrichtet werden. Wir bieten eine zukunftsorientiert geleitete Schule mit guter Infrastruktur und zeitgemässen Rahmenbedingungen in einer wunderschönen ländlichen Umgebung. Ihre Chance ist die Möglichkeit, in einem erfahrenen Schulteam Ihre Freude am Unterrichten, Ihre Kreativität und Ihre ressourcenorientierte Arbeitsweise einzubringen. Ihre Kompetenzen bestehen darin, Lernsituationen

zu schaffen, in denen die Kinder motiviert ihre Stärken entfalten und ihre Schwächen kompensieren können. Sie bringen eine anerkannte Lehrerausbildung und Lehrbefähigung für die Primarstufe mit. Sie sind offen für ein längerfristiges Arbeitsverhältnis. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per Post oder per E-Mail.

→ **Link** www.schuleek.ch

Hemberg

Gemischte Kindergarten-/

Unterstufenklasse (1. Klasse)

30 bis 45 Prozent/10 bis 14 Lektionen

→ **Antritt** 1. August 2015

→ **Ort** Bächli-Hemberg

→ **Kontakt** Martina Langenegger, Schulleiterin,

T 071 377 15 13 (S) oder 071 377 24 59 (P),

schulleitung@pshemberg.educanet2.ch

→ **Adresse** Primarschulgemeinde Hemberg,

Sekretariat, Elisabeth Forrer, Dreiegglistrasse 40,

9633 Hemberg

→ **Frist** 19. April 2015

Arbeiten Sie gerne in einem kleinen Team, sind Sie offen für neue Lehrformen und haben Sie Interesse an altersdurchmischtem Lernen, dann sind Sie bei uns genau richtig. Als motivierte, engagierte und kreative Lehrperson mit einem Abschluss als Lehrperson Kindergarten oder Lehrperson Typ A bringen Sie die pädagogischen Fähigkeiten für diese Arbeit mit. Wir sind eine wunderschöne ländliche Gemeinde im Toggenburg, unsere Schulräumlichkeiten sind hell, modern und grosszügig. Unterstützt werden Sie von Ihrer Tandempartnerin, einem innovativen, überschaubaren Team sowie einem aufgeschlossenen Schulrat. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

2./3. Klasse 24 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2015 bis 31. Juli 2016
- **Ort** Primarschule Ganterschwil
- **Kontakt** Hugo Suter, Schulleiter,
T 071 983 11 29, hugo.suter@ps-buga.ch
- **Adresse** Primarschule Ganterschwil,
Toggenburgerstrasse 11, 9608 Ganterschwil
- **Frist** 20. April 2015

Eine unserer Primarlehrerinnen verlässt unsere Schulgemeinde auf Ende Schuljahr. Aus diesem Grund suchen wir eine motivierte, engagierte Lehrperson für eine 2./3.-Doppelklasse, nach Möglichkeit mit Befähigung zum Erteilen von Englischunterricht. Die Stelle beinhaltet 24 Lektionen mit Klassenverantwortung und ist infolge der Schülerzahlen vorerst auf ein Jahr befristet. Es erwartet Sie ein aufgestelltes Team, ein Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur, eine idyllische ländliche Gegend und eine herzliche Schumatmosphäre. Auf Sie gespannt sind sechs Zweit- und neun Drittklässler. Unterstützt werden Sie von unseren Förderlehrpersonen und der Schulleitung. Wir hoffen, dass Sie sich von dieser Ausschreibung angesprochen fühlen und erwarten gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Hätten Sie gerne noch mehr Informationen, melden Sie sich telefonisch oder per Mail bei der Schulleitung oder besuchen Sie unsere Homepage. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

→ **Link** www.buetschwil-ganterschwil.ch

3./4. Primarklasse 100 Prozent

- **Antritt** 10. August 2015
- **Ort** Primarschule Bütschwil-Ganterschwil
- **Kontakt** Kurt Meier, Schulleiter,
T 071 983 01 31, kurt.meier@ps-buga.ch
- **Adresse** Primarschule Bütschwil-Ganterschwil,
Schulleitung, Mittendorfstrasse 15,
9606 Bütschwil
- **Frist** 24. April 2015

Eine unserer Lehrpersonen sieht Mutterfreuden entgegen. Die daraus resultierenden Pensenanpassungen haben zur Folge, dass wir für eine 3./4.-Doppelklasse ab August 2015 eine 100-Prozent-Stelle neu besetzen müssen. Deshalb suchen wir eine engagierte, motivierte und flexible Lehrperson, die ihre Persönlichkeit und Ideen in unser Team einbringt und unsere Schule mitgestaltet. Unterstützt werden Sie nebst einem hilfsbereiten Kollegium auch vom Schulischen Heilpädagogen, welcher im Rahmen der Integrativen Schülerförderung ISF mit Ihnen zusammenarbeitet, sowie dem Schulsozialarbeiter. Unsere Schule im unteren Toggenburg verfügt über eine zeitgemässe Infrastruktur und gute Rahmenbedingungen. Schulbehörde und Schulleitung unterstützen Sie in der Ausübung Ihrer Tätigkeit. Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter, Kurt Meier, gerne zur Verfügung.

Kirchberg

Primarschule – Pensum kann auch aufgeteilt werden 4 bis 12 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2015 bis 31. Juli 2016
- **Ort** Schuleinheit Eichbühl, Bazenheim
- **Kontakt** Catherine Erni, Schulleitung,
T 071 932 00 82 (S) oder 078 721 67 31 (M),
schulleitungeichbuel@primarschulebazenheim.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Kirchberg, Orlando
Simeon, Schulsekretariat, 9533 Kirchberg
- **Frist** 30. April 2015

Auf das neue Schuljahr suchen wir eine engagierte, flexible Lehrperson, welche gerne in verschiedenen Klassen arbeitet. Das Pensum beinhaltet zwei Lektionen Werken, zwei Lektionen Sport, vier Lektionen in Kleinklasse, zwei Lektionen Englisch, zwei Lektionen Teamteaching US. Es ist auch möglich, nur einen Teil des Pensums zu übernehmen. Es erwarten Sie ein offenes Team und eine gute Infrastruktur. Die Schulleiterin erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte.

- **Link** www.primarschulebazenheim.ch

Uzwil

6. Klasse 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Herrenhof Niederuzwil
- **Kontakt** Mirjam Meili, Schulleiterin,
T 071 955 60 34, mirjam.meili@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Uzwil,
Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil
- **Frist** 20. April 2015

Auf Ende des laufenden Schuljahres geht eine langjährige Lehrperson in Pension. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2015/16 (10. August 2015) eine engagierte, einsatzfreudige und kooperative Klassenlehrperson für eine 6. Regelklasse. In der Schulanlage Herrenhof wer-

den die Klassen im Zweijahresturnus geführt. Die verantwortliche Schulleiterin, Mirjam Meili, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

- **Link** www.psherrenhof.ch

Uzwil

6. Klasse 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Kirchstrasse Niederuzwil
- **Kontakt** Peter Falk, Schulleiter,
T 071 955 73 30, peter.falk@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Uzwil,
Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil
- **Frist** 20. April 2015

Wegen einer Pensionierung wechselt eine Lehrperson in eine andere Schulanlage. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2015/16 (10. August 2015) eine engagierte, einsatzfreudige und kooperative Klassenlehrperson für eine 6. Regelklasse. In der Schulanlage Kirchstrasse werden die Klassen im Zweijahresturnus geführt. Der verantwortliche Schulleiter, Peter Falk, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

- **Link** www.kirchstrasse-uzwil.ch

Uzwil

6. Klasse 40 bis 60 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Kirchstrasse Niederuzwil
- **Kontakt** Peter Falk, Schulleiter,
T 071 955 73 30, peter.falk@schule-uzwil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Uzwil,
Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil
- **Frist** 22. April 2015

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2015/16 suchen wir eine Jobsharingpartnerin/einen Jobsharingpartner. Unser Mittelstufenlehrer (5./6. Klasse) besucht berufs begleitend eine Ausbildung. Die zu erteilenden Fächer können mit der Lehrperson abgesprochen werden. Wenn Sie eine einsatzfreudige, engagierte Lehrperson sind, die ein kleineres Pensum übernehmen möchte und gerne zusammenarbeitet, dann freut uns Ihre Bewerbung. Die Stelle ist unbefristet. Der verantwortliche Schulleiter, Peter Falk, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte.

→ **Link** www.kirchstrasse-uzwil.ch

Flawil

3. Primarklasse 66 Prozent

- **Dauer** 1. August 2015 bis 31. Juli 2016
- **Ort** Schulhaus Botsberg
- **Kontakt** Ueli Siegenthaler, T 071 394 19 00 oder 071 393 10 03, sl.botsberg@schuleflawil.ch
- **Adresse** Schule Flawil, Schulverwaltung, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil
- **Frist** 20. April 2015

Wir suchen eine engagierte und flexible Lehrperson für ein Pensum von 18 Lektionen in unserer 3. Klasse im Schulhaus Botsberg. Die bestehende Stellenteilung der bisher im Jobsharing geführten Klasse wird fortgesetzt. Sie werden die Klasse gemeinsam mit der jetzigen Inhaberin des einen Teilpensums führen. Im offenen und modernen Schulhaus herrscht eine übersichtliche und freundliche Atmosphäre. Es erwartet sie ein aufgeschlossenes Team, das eine tolle Zusammenarbeit pflegt. Die Schülerinnen- und Schülerförderung findet bedürfnisorientiert, integriert wie auch separiert statt. Unterstützungsangebote wie Schulsozialarbeit oder die eigene Schulberatung stehen allen Flawiler Lehrpersonen zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine engagierte Lehrperson, der die Mitarbeit in einem motivierten Team zum Wohle unserer Kinder am Herzen liegt. Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Schulleiter Herr Ueli Siegenthaler.

Degersheim

5. Primarklasse 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Schulhaus Steinegg
- **Kontakt** Reto Brüllmann, Schulleiter KG/PS, T 071 372 07 26, petra.hollenstein@degersheim.ch
- **Adresse** Schulverwaltung, Hauptstrasse 79, 9113 Degersheim
- **Frist** 30. April 2015

Für eine 5. Klasse suchen wir eine engagierte und teamorientierte Klassenlehrperson. Wir führen die Klassen jeweils im Zweijahresrhythmus. In unserem hellen, zweckmässigen Schulhaus erwartet Sie ein aufgeschlossenes Team, in dem wir eine offene, konstruktive und wertschätzende Kultur pflegen. Fachliche Unterstützung im Schulalltag wird durch die Schulische Heilpädagogik, die Schulische Sozialarbeit und die Schulleitung angeboten. Die Stelle ist vorerst auf zwei Jahre befristet. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen besteht jedoch voraussichtlich die Möglichkeit für eine Weiterbeschäftigung. Wenn Sie gerne unterrichten, mit Herzblut für «Ihre» Kinder einstehen und eine professionelle und lösungsorientierte Zusammenarbeit schätzen, möchten wir Sie unbedingt persönlich kennenlernen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Kontaktnahme.

Wil

Unterstufe 100 Prozent

- **Antritt** 10. August 2015
- **Ort** Quartierschule Lindenhof
- **Kontakt** Katharina Stoll, Schulleiterin, T 071 929 35 29, katharina.stoll@swil.ch
- **Adresse** Quartierschule Lindenhof, Katharina Stoll, Schulleiterin, Lindenhofstrasse 19, 9500 Wil
- **Frist** 20. April 2015

Arbeiten Sie gerne im Team? Haben Sie Interesse an pädagogischen Fragen und einer förderorientierten Unterrichtsentwicklung? Sprachförderung ist ein zentrales Thema im gesamten Unterricht an unserer Quartierschule, an der zahlreiche Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache unterrichtet werden. Auf Beginn des neuen Schuljahrs suchen wir eine engagierte Klassenlehrperson für die Unterstufen-Mehrklasse (1. bis 3. Klasse). Für diese Arbeit werden Sie unterstützt durch eine erfahrene Teamteachingpartnerin sowie ein motiviertes Stufenteam. Auskunft erteilt Ihnen gerne die Schulleiterin, Katharina Stoll. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wil

Fachlehrperson 20 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Quartierschule Lindenhof
- **Kontakt** Katharina Stoll und Thomas Osterwalder, T 071 929 35 29 und 071 929 35 31, thomas.osterwalder@swil.ch
- **Adresse** Quartierschule Lindenhof, Lindenhofstrasse 19, 9500 Wil
- **Frist** 20. April 2015

Arbeiten Sie gerne im Team? Haben Sie Interesse an pädagogischen Fragen und einer förderorientierten Unterrichtsentwicklung? Sprachförderung ist ein zentrales Thema im gesamten Unterricht an unserer Quartierschule, an der zahlreiche Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache unterrichtet werden. Auf Beginn des neuen Schuljahres suchen wir eine Lehrperson für die Fächer Deutsch, Englisch, Musik, Sport und Französisch in mehreren Mittelstufenklassen. Das Pensum beträgt 80 Prozent. Es kann auch auf mehrere Personen mit einem kleineren Pensum aufgeteilt werden. Falls Sie an einer engen Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bei Fragen gibt Ihnen die Schulleitung gerne weitere Auskünfte.

Wil

4. Klasse ca. 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Primarschule Matt
- **Kontakt** Ruedi Blumer, Schulleiter, T 071 929 36 01, ruedi.blumer@swil.ch
- **Adresse** Stadt Wil, Schulverwaltung, Marktgasse 57, Postfach 1172, 9500 Wil 2
- **Frist** 24. April 2015

Wir suchen für unsere Schülerinnen und Schüler der 4. Regelklasse eine motivierte und engagierte Mittelstufenlehrperson. Der Auftrag umfasst ein Pensum von ca. 80 Prozent mit Klassenverantwortung. In den nächsten Jahren setzen wir einen Schwerpunkt in der kooperativen Unterrichtsentwicklung. Wir setzen deshalb eine grosse Bereitschaft zur Teamarbeit voraus. Wenn Sie zudem Ihren Unterrichtsstil als konsequent und liebevoll-fördernd umschreiben, sind Sie bei uns im Mattschulhaus am richtigen Ort. Unsere Primarschule Matt feiert im Frühling 2015 das 50-jährige Bestehen. Es erwartet Sie eine Schule mit langer Tradition und moderner Infrastruktur. Schulleiter Ruedi Blumer gibt Ihnen gerne Auskunft. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Zuzwil

Teamteaching in Kleinklasse, optional Sport in 6. Klasse mindestens 35 bis eher 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Schulhaus Wiesengrund
- **Kontakt** Sven Keller, Schulleiter, T 058 228 28 40, sven.keller@zuzwil.ch
- **Adresse** Schule Zuzwil, Sven Keller, Schulleiter, Unterdorfstrasse 36a, Postfach 142, 9524 Zuzwil
- **Frist** 1. Mai 2015

Gesucht sind Sie! Flexibel, innovativ, kritikfähig, offen und humorvoll unterstützen Sie als Team-teachingpartnerin die Heilpädagogin und Klassenlehrperson in der 3.- bis 6.-Kleinklasse. Sollten Sie als Primarlehrperson Freude an Kindern mit besonderen Bedürfnissen sowie Interesse an dieser äusserst spannenden und attraktiven Aufgabe haben, so melden Sie sich. Zudem kann das Pensum mit einer Doppelstunde Sport auf der Mittelstufe ergänzt werden. Für das gesamte Pensum stellen wir uns vor, dass Sie während drei Tagen pro Woche einsetzbar sind; derzeit am Montag, Donnerstag und Freitag. Fröhliche Kindergesichter, ein tolles Team und eine Infrastruktur auf höchstem Niveau warten auf Sie.

→ **Link** www.schulezuzwil.ch

Niederhelfenschwil

3./4. Klasse 80 bis 100 Prozent

→ **Dauer** 1. August 2015 bis 31. Juli 2016

→ **Ort** Zuckenriet

→ **Kontakt** Barbara Rüthemann,
T 071 947 18 65, barbara.ruethemann@psnlz.ch

→ **Adresse** Schulverwaltung, Oberdorf 10,
9527 Niederhelfenschwil

→ **Frist** 24. April 2015

Da die Kinderzahlen der Schule Zuckenriet schwanken, muss die Klassenorganisation immer wieder neu gestaltet werden. Aus diesem Grund suchen wir aufs neue Schuljahr eine engagierte Klassenlehrkraft für die 3./4. Klasse. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet. Das Englisch- und Schwimmpatent wird begrüsst, ist aber nicht zwingend. Die Primarschule Zuckenriet ist eine kleine ländliche Schule, die zur Einheitsgemeinde Niederhelfenschwil gehört. Die 100 Schülerinnen und Schüler werden von innovativen, motivierten Lehrpersonen unterrichtet, die sich auf eine neue Kollegin, einen neuen Kollegen freuen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie uns Ihre vollständige Bewerbung. Für genauere

Auskünfte steht Ihnen die Schulleiterin jederzeit gerne zur Verfügung.

→ **Link** www.psnlz.ch › Schule Zuckenriet

Oberstufe

St.Gallen

Sekundarlehrperson math. Fächer, phil. II 26 bis 28 Lektionen

→ **Antritt** 1. August 2015

→ **Ort** Sekundarschule Blumenau

→ **Kontakt** Heier Rothenfluh, Schulleiter,
T 071 499 20 30, heier.rothenfluh@stadt.sg.ch

→ **Adresse** Schulamt der Stadt St.Gallen,
Personaladministration, Neugasse 25, Postfach,
9004 St.Gallen

→ **Frist** 25. April 2015

Infolge Pensionierung zweier Lehrpersonen suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2015/16 eine Lehrperson phil. II für ein volles Pensum. Sie unterrichten als Hauptlehrperson in einer 1. Klasse die Fächer Mathematik, NT, Arbeitsstunde, TI und in den oberen Klassen MNU. Es erwartet Sie ein engagiertes und kollegiales Team und eine moderne Infrastruktur. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Rebstein

Klassenlehrperson 2. Real, phil. II 70 bis 80 Prozent

→ **Dauer** 1. August 2015 bis 31. Juli 2017

→ **Ort** Oberstufe Rebstein-Marbach

→ **Kontakt** Manuel Allemann, Schulleiter,
T 071 777 23 64, schulleitung@osrema.ch

→ **Adresse** Oberstufe Rebstein-Marbach,
Sekretariat, Ergetenstrasse 40, 9445 Rebstein

→ **Frist** 22. April 2015

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine Klassenlehrperson für die 2. Realklasse. Ihr Pensum umfasst voraussichtlich ca. 80 Prozent in Mathematik, NT, IG in der Stammklasse sowie einigen Fächern aus dem Wahlbereich. Ein engagiertes, kollegiales, hilfsberechtigtes und offenes Team von 30 Voll- und Teilzeitangestellten, auf deren Unterstützung Sie zählen können, unterstützt zurzeit unsere rund 230 Schülerinnen und Schüler in einer zeitgemässen, fortschrittlichen Infrastruktur. Interessiert? Dann sind Sie herzlich eingeladen, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen per Post oder digital einzureichen.

→ **Link** www.osrema.ch

Oberriet

phil. II, 2. Realklasse 70 Prozent

→ **Dauer** 10. August 2015 bis 29. Januar 2016

→ **Ort** OZ Oberriet

→ **Kontakt** Samuel Hanselmann,
T 071 763 62 60, samuel.hanselmann@orschulen.ch

→ **Adresse** Samuel Hanselmann, OZO,
Staatsstrasse 131, 9463 Oberriet

→ **Frist** 4. Mai 2015

Eine unserer Klassenlehrerinnen sieht im Sommer Mutterfreuden entgegen. Sie wird ihren Mutterschaftsurlaub bis zum Semesterwechsel verlängern und nachher wieder als Klassenlehrerin auf der 2. Real einsteigen. Ihr Pensum umfasst voraussichtlich ca. 70 Prozent in Mathematik, NT, MNU und IG. Wir suchen daher für das erste Semester eine motivierte und engagierte Lehrperson. Es erwarten Sie ein kollegiales und engagiertes Team, eine aufgeschlossene Behörde und eine zeitgemässe Infrastruktur. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Zur Beantwortung allfälliger Fragen steht Ihnen der Schulleiter Samuel Hanselmann gerne zur Verfügung.

Buchs

Reallehrperson 80 bis 100 Prozent

→ **Dauer** 1. August 2015 bis 31. Juli 2016

→ **Ort** Oberstufenzentrum Grof

→ **Kontakt** Werner Koller, T 081 750 09 35,
w.koller@schulebuchs.ch

→ **Adresse** Stadt Buchs, Schulverwaltung,
St.Gallerstrasse 2, 9470 Buchs

→ **Frist** 20. April 2015

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine engagierte und motivierte Persönlichkeit, welche die Bereitschaft zum teamorientierten Denken und Handeln besitzt. Sie unterrichten in erster Linie Fächer wie Deutsch, Französisch, Englisch, RZ, Werken oder Sport. Wir sind eine Oberstufe mit Niveauunterricht in Englisch und Mathematik. Es erwarten Sie ein offenes, innovatives und hilfsberechtigtes Team sowie eine Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulleitung gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Vilters

Oberstufenlehrperson phil. II, ICT/Medien 10 Lektionen

→ **Dauer** 10. August 2015 bis 8. Juli 2016

→ **Ort** Vilters-Wangs

→ **Kontakt** Thomas Schnyder, Schulleitung,
T 081 710 07 85, thomas.schnyder@schuleviwa.ch

→ **Adresse** Schulverwaltung Vilters-Wangs,
Rathaus, 7323 Wangs

→ **Frist** 30. April 2015

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine motivierte und engagierte Oberstufenlehrperson phil. II. Es handelt sich um ein Teilpensum von ca. 10 Lektionen im Fachbereich ICT/Medien. Es

erwartet Sie eine schöne, überschaubare Schulanlage mit rund 150 Schülerinnen und Schülern und eine ausgezeichnete Infrastruktur in der ländlichen Umgebung des St.Galler Oberlandes. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Vilters

**Oberstufenlehrperson phil. I
ca. 50 Prozent**

- **Dauer** 10. August 2015 bis 8. Juli 2016
- **Ort** Oberstufe Vilters-Wangs
- **Kontakt** Thoms Schnyder, T 081 710 07 85, thomas.schnyder@schuleviwa.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Vilters-Wangs, Rathaus, 7323 Wangs
- **Frist** 30. April 2015

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine motivierte und engagierte Oberstufenlehrperson phil. I. Es handelt sich um ein Teilpensum. Zu unterrichtende Fächer sind Englisch, Räume und Zeiten sowie Musik. Es erwartet Sie eine schöne, überschaubare Schulanlage mit rund 150 Schülerinnen und Schülern und eine ausgezeichnete Infrastruktur in der ländlichen Umgebung des St.Galler Oberlandes. Die Integrative Schulungsform wird Ihnen schnell vertraut sein und Sie erhalten Unterstützung seitens unserer Schulischen Heilpädagogen. Optimal wäre es, wenn Sie auch gerne Sport und/oder Bildnerische Gestaltung unterrichten. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Quarten

**Mathematik, NT, ICT, Werken
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 10. August 2015
- **Ort** Unterterzen
- **Kontakt** Heinz Zeller, Schulleiter, T 081 738 10 36, heinz.zeller@quarten.ch
- **Adresse** Schulleitung Quarten, Amazellenstrasse 2, 8882 Unterterzen
- **Frist** 20. April 2015

In unser junges und dynamisches Oberstufenteam suchen wir auf das kommende Schuljahr eine Klassenlehrperson mit den Schwerpunkten Mathematik und ICT. Sollten Sie auch noch Fähigkeiten im Bereich Werken haben, umso besser – dies ist aber nicht Bedingung. Wenn Sie Interesse an neuen Lehr- und Lernformen an einer kleinen, innovativen Oberstufe haben, die auch noch Talentschule für junge Schneesportler ist, dann nehmen Sie unbedingt mit uns Kontakt auf.

Kaltbrunn

**Sekundarstufe, phil II
80 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Kaltbrunn
- **Kontakt** Thomas Grünenfelder, Schulleitung, T 055 293 44 40, schulleitung.osz@schule-kaltbrunn.ch
- **Adresse** Oberstufe Kaltbrunn, Schulleitung, Schulweg 1, 8722 Kaltbrunn
- **Frist** 24. April 2015

Auf Beginn des Schuljahres 2015/16 suchen wir eine Fachlehrperson phil. II. Das Pensum umfasst Fächer wie Mathematik, NT, MNU, Arbeitsstunde und ICT auf drei Stufen der Sekundarstufe. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Zürichsee und Walensee gelegen, wird eine Oberstufe mit sechs Real- und sieben Sekundarklassen sowie einer

Kleinklasse führen. Unsere moderne Schulanlage in einer wunderschönen, ländlichen Umgebung verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrperson interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre umgehende schriftliche Bewerbung.

→ **Link** www.schule-kaltbrunn.ch

Gommiswald

Realstufe phil. I 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2015

→ **Ort** Oberstufe Gommiswald

→ **Kontakt** Ruedi Gall, Schulleiter,

T 058 228 70 81, schulleitung.os@gommiswald.ch

→ **Adresse** Oberstufe Gommiswald, Schulleitung, Postfach 60, Rietwiesstrasse 11, 8737 Gommiswald

→ **Frist** 24. April 2015

Zur Vervollständigung unseres Oberstufenteams suchen wir auf das Schuljahr 2015/16 eine motivierte und teamorientierte Lehrperson mit Klassenverantwortung für die 2. Realstufe. Sie unterrichten parallel in zwei Realklassen mit je elf Schülerinnen und Schülern. Der Fachbereich Sprachen kann mit Fächern wie Bildnerisches Gestalten, Individuum und Gemeinschaft und/oder ICT ergänzt werden. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und ein Förderzentrum im Rahmen der Integrativen schulischen Förderung. Es erwartet Sie ein initiatives und kollegiales Team sowie eine einladende Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Wir freuen uns auch auf Bewerbungen von interessierten Primarlehrpersonen. Ihre Bewerbung nehmen wir auch online entgegen. Gerne erteilt Ihnen der Schulleiter weitere Auskünfte.

Gommiswald

Stellvertretung Realstufe phil. II

20 Lektionen

→ **Dauer** 19. Oktober 2015 bis 29. Januar 2016

→ **Ort** Oberstufe Gommiswald

→ **Kontakt** Ruedi Gall, Schulleiter,

T 058 228 70 81, schulleitung.os@gommiswald.ch

→ **Adresse** Schule Gommiswald, Postfach 60, Rietwiesstrasse 11, 8737 Gommiswald

→ **Frist** 29. Mai 2015

Eine unserer Lehrpersonen sieht im kommenden Herbst Mutterfreuden entgegen. Aus diesem Grund suchen wir für die 1. Realstufe mit 13 Schülerinnen und Schülern eine engagierte Stellvertretung für ca. 20 Unterrichtslektionen mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung ohne Klassenverantwortung. Möglicherweise stehen einzelne Lektionen auf weiteren Stufen zur Disposition. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und ein Förderzentrum im Rahmen der Integrativen schulischen Förderung. Es erwartet Sie ein initiatives und kollegiales Team sowie eine einladende Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Wir freuen uns auch auf Bewerbungen von interessierten Primarlehrpersonen. Ihre Bewerbung nehmen wir auch online entgegen. Gerne erteilt Ihnen der Schulleiter weitere Auskünfte.

Gommiswald

Sekundarstufe, phil. I 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2015

→ **Ort** Oberstufe Gommiswald

→ **Kontakt** Ruedi Gall, Schulleiter,

T 058 228 70 81, schulleitung.os@gommiswald.ch

→ **Adresse** Schule Gommiswald, Schulverwaltung, Postfach 60, Rietwiesstrasse 11, 8737 Gommiswald

→ **Frist** 24. April 2015

Zur Vervollständigung unseres Oberstufenteams suchen wir auf das Schuljahr 2015/16 eine motivierte und teamorientierte Lehrperson mit Klassenverantwortung für die 2. Sekundarstufe. Sie unterrichten weitgehend parallel in zwei Klassen. Der Fachbereich Sprachen kann mit Fächern wie Bildnerisches Gestalten, Räume und Zeiten, Sport und/oder ICT ergänzt werden. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung. Es erwartet Sie ein initiatives und kollegiales Team sowie eine einladende Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Bewerberinnen oder Bewerber dürfen auf die Unterstützung der Parallellehrperson und des gesamten Teams zählen. Ihre Bewerbung nehmen wir gern per Post oder online entgegen.

Uznach

Real oder Sek, sprachliche Richtung 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Schule Uznach
- **Kontakt** Rainer Elster, Schulleiter Oberstufe, T 079 600 65 75, rainer.elster@schule.uznach.ch
- **Adresse** Schule Uznach, Rainer Elster, Schulleiter Oberstufe, Postfach 434, 8730 Uznach
- **Frist** 20. April 2015

Aufgrund einer Pensionierung suchen wir eine neue Klassenlehrperson für eine erste Realklasse. Sie unterrichten vorwiegend die sprachlichen Fächer in der eigenen sowie in der Parallelklasse. Wenn Sie ein Team suchen, in dem Kollegialität grossgeschrieben wird, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen und Ihnen unsere Schule persönlich vorstellen zu dürfen. Ein offenes, initiatives und engagiertes Team freut sich auf Ihre Bewerbung per Mail!

→ **Link** www.schule-uznach.ch

Uznach

Fachlehrperson für die Oberstufe ca. 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Schule Uznach
- **Kontakt** Rainer Elster, Schulleiter Oberstufe, T 079 600 65 75, rainer.elster@schule.uznach.ch
- **Adresse** Oberstufe Uznach, Rainer Elster, Herrenackerstrasse 29, 8730 Uznach
- **Frist** 20. April 2015

Aufgrund einer Pensionierung suchen wir zur Ergänzung unseres Teams eine Fachlehrperson für ein Teilpensum. Sie unterrichten auf der Sek- und Realstufe. Das Pensum setzt sich schwerpunktmässig voraussichtlich aus den Fächern Räume & Zeiten, Englisch und im Idealfall Musik zusammen. Weitere Fächer sind möglich. Wenn Sie ein Team suchen, in dem Kollegialität grossgeschrieben wird, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen und Ihnen unsere Schule persönlich vorstellen zu dürfen. Ein offenes, initiatives und engagiertes Team freut sich auf Ihre Bewerbung!

- **Link** www.schule-uznach.ch

Nesslau

Reallehrperson 80 bis 100 Prozent

- **Dauer** 1. August 2015 bis 31. Juli 2016
- **Ort** Oberstufenzentrum Büelen
- **Kontakt** Ursula Schweizer, Schulleiterin, T 071 994 91 81 oder 079 366 05 87, oberstufe@nesslau.ch
- **Adresse** Oberstufe Nesslau, Schulleitung, Büelen 2100, Postfach 83, 9650 Nesslau
- **Frist** 30. April 2015

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2015/16 eine Klassenlehrperson sprachlicher Richtung. Unsere Oberstufe befindet sich in einem strukturellen Wandel und wir sind dabei, alternative

Unterrichtsformen einzuführen. Sind Sie offen für Veränderungen und bereit, sich aktiv in den Umwandlungsprozess einzubringen? Der Lehrauftrag ist befristet auf ein Jahr, allenfalls besteht aber die Möglichkeit einer Weiterbeschäftigung. Wir bieten Ihnen eine Arbeitsstelle mitten in der herrlichen Ferienwelt Toggenburg. Ein innovatives Team freut sich auf Sie und wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Unsere Schulleitung steht Ihnen gerne für allfällige Fragen zur Verfügung und wir erwarten mit Interesse Ihre Bewerbung.

Mosnang

Oberstufenlehrperson, phil. II 90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Mosnang
- **Kontakt** Ernst Rüegg, Schulleiter,
T 071 577 12 15 oder 078 859 50 01,
os.schulleitung@schulemosnang.ch
- **Adresse** Schule Mosnang, Ernst Rüegg,
Schulstrasse 7, 9607 Mosnang
- **Frist** 25. April 2015

Rund 50 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten vom Kindergarten bis und mit Oberstufe insgesamt 426 Schülerinnen und Schüler wohnortsnah in Dreien, Libingen, Mühlrütli und Mosnang. Die Jugendlichen besuchen unsere kooperative Oberstufe in Mosnang mit Niveaulassen in Mathematik und Englisch. Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2015/16 Sie als Oberstufenlehrperson phil. II. Sie unterrichten ohne Klassenverantwortung Mathematik, Natur und Technik, Räume und Zeiten sowie evtl. Sport, Bildnerisches Gestalten. Sie sind begeisterungsfähig und möchten Jugendliche in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung begleiten? Es erwartet Sie ein offenes, kollegiales Team. Gerne erteilt Ihnen der Schulleiter weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Kirchberg

Realschule 50 bis 70 Prozent

- **Dauer** 1. August 2015 bis 31. Juli 2016
- **Ort** Oberstufe Bazenhaid
- **Kontakt** Martin Bleiker, Schulleiter,
T 071 931 37 31 (S) oder 079 690 91 57 (P),
osba.sl@bluewin.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Kirchberg,
Orlando Simeon, Schulsekretariat, 9533 Kirchberg
- **Frist** 30. April 2015

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2015/16 eine Reallehrerin oder einen Reallehrer für die Fächer Werken, Sport, Englisch und/oder Mathematik, Natur und Technik, evtl. Ergänzung des Pensums mit BG und/oder HWS möglich. Die Stelle ist für ein Jahr befristet mit der Option auf Verlängerung. Wir bieten Unterstützung durch die Heilpädagogin, die Schulsozialarbeiterin und die Schulleitung. Bringen Sie Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mit? Steht für Sie das Kind im Zentrum, denken Sie positiv und sind Sie zudem offen für Neues? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung! Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfügung.

Kirchberg

Oberstufe 70 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Oberstufe Kirchberg
- **Kontakt** Christoph Gerber, T 071 931 38 36,
schulleiter@os-kirchberg.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Kirchberg, Orlando Simeon, Schulsekretariat, 9533 Kirchberg
- **Frist** 30. April 2015

Zur Ergänzung unseres Oberstufenteams suchen wir auf Beginn des kommenden Schuljahres eine Oberstufenlehrperson (phil. II) mit Klassenlehrerfunktion in einer 3. Realklasse. Wir sind ein initiatives und kollegiales Team mit enga-

gierter Unterstützung durch unseren SHP, unsere SSA, die Schulleitung und den Schulrat und freuen uns auf eine motivierte, teamorientierte Lehrperson. Unsere Oberstufe weist eine gute Infrastruktur und eine überschaubare Grösse auf (rund 180 Schülerinnen und Schüler). Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte und freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Jonschwil

Sekundarstufe, phil. II ca. 70 bis 80 Prozent

- **Dauer** 1. August 2015 bis 31. Juli 2016
- **Ort** Oberstufenzentrum Degenau
- **Kontakt** Thomas Plattner, T 071 929 40 13, sl.oberstufe@schulen-js.ch
- **Adresse** Schulsekretariat Jonschwil, Steigstrasse, 9243 Jonschwil
- **Frist** 30. April 2015

Wir suchen auf das Schuljahr 2015/16 eine engagierte und motivierte Oberstufenlehrperson mit Schwerpunkt Mathematik, die qualifiziert ist, Natur und Technik zu unterrichten. Bei uns sind Sie Klassenlehrperson einer 2. Sekundarklasse. Sie sind eine Lehrperson mit klaren Vorstellungen von der Führung einer Klasse und mit kommunikativen Fähigkeiten im Umgang mit Eltern. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto bis spätestens 30. April 2015.

Jonschwil

Realklassenlehrperson sprachliche Fächer, phil. I ca. 50 Prozent

- **Dauer** 1. August 2015 bis 31. Juli 2016
- **Ort** Oberstufenzentrum Degenau
- **Kontakt** Thomas Plattner, T 071 929 40 13, sl.oberstufe@schulen-js.ch
- **Adresse** Schulsekretariat Jonschwil, Steigstrasse, 9243 Jonschwil
- **Frist** 30. April 2015

Wir suchen auf das Schuljahr 2015/16 eine Lehrperson mit Klassenverantwortung für die 3. Realklasse. Sie unterrichten dabei die sprachlichen Fächer. Wir bieten Ihnen eine moderne Infrastruktur, ein motiviertes Team und entsprechende Unterstützung bei der Ausführung Ihrer Arbeit. Wir freuen uns auf eine kompetente und engagierte Lehrperson, die mit ihrer natürlichen Autorität, Sinn für Humor und klaren Vorstellungen von der Führung einer Klasse auftritt. Die Stelle ist befristet, es besteht die Möglichkeit auf eine unbefristete Anstellung. Aufgrund der Teamkonstellation bevorzugen wir männliche Bewerber. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto bis spätestens 30. April 2015.

Wil

3. Realklasse, phil. II 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Oberstufe Lindenhof
- **Kontakt** Mathias Schlegel, Schulleiter, T 071 929 35 42 oder 079 638 29 90, mathias.schlegel@swil.ch
- **Adresse** Stadt Wil, Schulverwaltung, Marktgasse 57, Postfach 1172, 9500 Wil
- **Frist** 21. April 2015

Wir suchen für unsere 3. Realklasse und in eine unserer Sportklassen eine engagierte und moti-

vierte Lehrperson, welche gerne die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer unterrichtet und die beiden Klassenlehrerinnen in der Führung der Klasse unterstützt. Das Pensum umfasst 80 bis 100 Prozent und könnte allenfalls auch auf zwei Personen aufgeteilt werden. Wir freuen uns auf eine engagierte und teamorientierte Lehrperson. Wenn Sie eine Herausforderung suchen und gerne in einer zukunftsorientierten Schule, die im Bereich Qualitätsentwicklung besondere Akzente setzt, mitgestalten möchten, sind Sie in der Oberstufe Lindenhof am richtigen Ort! Es erwarten Sie ein motiviertes Team und eine schöne Schulanlage mit einer modernen Infrastruktur. Bei uns ist die Schulsozialberatung bereits realisiert und etabliert. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und stellen Ihnen gerne unsere Schule persönlich vor.

→ **Link** www.oslihowil.ch

Kleinklassen/Schulische Heilpädagogik

Waldkirch

Förderung Kindergarten und 3. Klasse 10 Lektionen

→ **Antritt** 1. August 2015

→ **Ort** Waldkirch und Bernhardzell

→ **Kontakt** Andrea Eisenhut, Schulleitung Förderung, T 079 682 07 04, andrea.eisenhut@schulewabe.ch

→ **Adresse** Schule Waldkirch-Bernhardzell, Schulverwaltung, Arneggerstrasse 12, 9205 Waldkirch

→ **Frist** 20. April 2015

Für den Kindergarten in Bernhardzell und die 3. Klasse in Waldkirch suchen wir eine Schulische Heilpädagogin. Sie sind eine motivierte, offene und teamfähige Förderlehrperson, die sich aktiv an unserem vielfältigen Schulleben und der Wei-

terentwicklung unserer Schule beteiligen möchte. Die Schule Waldkirch-Bernhardzell führt die Integrative Schülerförderung (ISF). Als Förderlehrperson arbeiten Sie in verschiedenen Klassen und unterstützen die Lehrperson in der Förderung. In der Schule Waldkirch-Bernhardzell erwarten Sie ein hilfsbereites Team und eine unterstützende Schulleitung. Mehr zu unserer Schule erfahren Sie im Internet.

→ **Link** www.schulewabe.ch

Heerbrugg

Schulischer Heilpädagoge/ Kleinklasse Oberstufe 24 bis 28 Lektionen

→ **Antritt** 1. August 2015

→ **Ort** Oberstufe Mittelrheintal, Schulhaus Kirchplatz

→ **Kontakt** Markus Waser, T 071 726 76 76, markus.waser@omr.ch

→ **Adresse** Oberstufe Mittelrheintal, Markus Waser, Karl-Völkerstrasse 7, 9435 Heerbrugg

→ **Frist** 30. April 2015

Unsere Schule führt, zusammen mit der Schulgemeinde Widnau, drei Kleinklassen der Oberstufe. Infolge Neuorientierung der bisherigen Lehrperson, suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2015/16 einen engagierten schulischen Heilpädagogen für die 1. Kleinklasse Oberstufe. Das Pensum umfasst ca. 24 bis 28 Lektionen. Es erwartet Sie ein motiviertes Team, in dem Kollegialität gross geschrieben wird und welches Sie gerne in Ihrer Arbeit unterstützt. Bei Fragen gibt Ihnen unser Schulleiter Markus Waser gerne Auskunft. Wenn Sie an dieser spannenden Herausforderung interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

→ **Link** www.omr.ch

Einschulungsjahr 20 bis 22 Lektionen

- **Dauer** 1. August 2015 bis 31. Juli 2016
- **Ort** Unterdorf
- **Kontakt** Regula Sturzenegger, Schulleiterin,
T 081 750 33 10, unterdorf@schulegrabs.ch
- **Adresse** Schulrat Grabs, Rathaus,
Sporgasse 7, 9472 Grabs
- **Frist** 24. April 2015

Da unser Einschulungsjahr im Schuljahr 2015/16 einen hohen Schülerbestand aufweisen wird, suchen wir eine zusätzliche Lehrperson, befristet für ein Schuljahr. Das Einschulungsjahr ist ein Vorschul- oder Übergangsjahr zwischen dem Kindergarten und der 1. Klasse, in welchem die Kinder in einer kleineren Klasse individuell erfasst und gefördert werden. Es gehört jedoch vollumfänglich zur Unterstufe der Primarschule. Wir suchen eine engagierte, kreative und belastbare Kindergarten- oder Primarlehrperson. Sie arbeiten im Teamteaching in wechselnder Tagesverantwortung mit der Kindergärtnerin/Heilpädagogin des Einschulungsjahres. Erfahrung in der Unterrichtsdifferenzierung und offenen Lernformen sind von Vorteil, ebenfalls die Bereitschaft und das Interesse, sich in die Unterstützung und Thematik von Kindern mit besonderen Bedürfnissen einzuarbeiten. Es erwarten Sie eine freundliche Schulhausatmosphäre, ein engagiertes, kollegiales Team sowie ein Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur. Wir praktizieren die Integrative Schulungsform (ISF). Wenn Sie interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

→ **Link** www.grabs.ch/schule

**Klassenlehrperson/Kleinklasse/
Oberstufe 100 Prozent**

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Uznach
- **Kontakt** Lilian Zürcher, Schulleitung,
T 076 348 08 49, info@werkjahr-linthgebiet.ch
- **Adresse** Werkjahr Linthgebiet, Lilian Zürcher,
Postfach 434, 8730 Uznach
- **Frist** 26. Juni 2015

Lust auf Pfeffer und Salz? Wir suchen zur Verstärkung des Teams eine motivierte Persönlichkeit als Klassenlehrperson, idealerweise mit Zusatzausbildung in Schulischer Heilpädagogik. Sie unterrichten und unterstützen Jugendliche mit besonderen Lernvoraussetzungen im letzten obligatorischen Schuljahr mit dem Fokus auf die berufliche Integration und der gemeinsamen Entwicklung von Anschlusslösungen. Sie sind deren Ansprech- und Bezugsperson, begleiten sie in ihrem Prozess und wirken zudem bei verschiedenen Projekten mit. Sie begegnen Jugendlichen in herausfordernden Situationen mit Empathie, Verständnis sowie einer ruhigen, angenehmen und dennoch konsequenten Haltung, arbeiten gerne in einem multidisziplinären Team, in welchem Kollegialität grossgeschrieben wird, und weisen eine hohe Sozialkompetenz aus. Wir bieten nebst einem attraktiven Arbeitsort mit guter Infrastruktur ein offenes, initiatives, engagiertes Team sowie professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen. Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und aktive Personalwertschätzung sind uns eine Selbstverständlichkeit.

Nessler

Schulische Heilpädagogik ca. 25 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Primarschule Krummenau
- **Kontakt** Susanne Bösch, Schulleiterin,
T 071 994 27 47 oder 079 513 12 12,
primar@nesslau.ch
- **Adresse** Schulleitung Primarschule,
Büelen 1867, Postfach 83, 9650 Nesslau
- **Frist** 24. April 2015

Für unsere Primarschule in Krummenau suchen wir auf das neue Schuljahr eine Schulische Heilpädagogin mit entsprechender Ausbildung oder Interesse daran. Sie betreuen unsere ISF-Lernenden integrativ auf Unter- und Mittelstufe in enger Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen. Für die persönliche und separative Arbeit steht Ihnen ein Zimmer zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, das Pensum mit Teamteachinglektionen aufzustocken und das ISF-Pensum in den nächsten Jahren auszubauen. Sie werden von einem kleinen, kollegialen und motivierten Team erwartet. Unsere Schulleiterin steht Ihnen gerne bei allfälligen Fragen zur Verfügung. Mit Interesse erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen.

Flawil

SHP für ISF im Kindergarten 30 Prozent

- **Antritt** 10. August 2015
- **Ort** Kindergarten Feld und Egg
- **Kontakt** Ueli Siegenthaler, T 071 393 10 03,
sl.kindergarten@schuleflawil.ch
- **Adresse** Schule Flawil, Schulverwaltung,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil
- **Frist** 27. April 2015

Für die individuelle Förderung im Kindergarten suchen wir eine Schulische Heilpädagogin

oder einen Schulischen Heilpädagogen. Verfüggen Sie über die entsprechende Ausbildung? Arbeiten Sie gerne individuell mit Kindern und schätzen Sie die enge Zusammenarbeit mit den Klassenlehrerinnen? Sind Sie flexibel und bereit, im Teamteaching zu unterrichten? Schätzen Sie die Zusammenarbeit in einem Förderteam mit Schulsozialarbeiterinnen und Heilpädagoginnen? Dann sind Sie unsere Frau oder unser Mann. Der Schulleiter steht Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Verschiedene Fachbereiche

Rheineck

Fachlehrperson Werken Oberstufe 20 bis 40 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Oberstufe Rheineck
- **Kontakt** Oscar Kaufmann, Schulpräsident,
T 079 424 21 13, oscar.kaufmann@bluewin.ch
- **Adresse** Stadt Rheineck, Schulsekretariat,
Hauptstrasse 21, 9424 Rheineck
- **Frist** 30. April 2015

Wir suchen eine Fachlehrperson für den Werkunterricht an unserer Oberstufe. Sie sind eine motivierte, erfahrene und teamfähige Fachlehrperson mit der Befähigung zum Werkunterricht. Es erwarten Sie ein hilfsbereites Team und sehr gut eingerichtete Werkräume für die Holz- und Metallbearbeitung. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

- **Link** www.schulerheineck.ch

Altstätten

Musik (NT/Italienisch)

14 bis 17 Lektionen

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Altstätten
- **Kontakt** Sandro Hess, T 071 757 90 40, s.hess@schalt.ch
- **Adresse** Schulsekretariat Altstätten, Bahnhofstrasse 5, 9450 Altstätten
- **Frist** 20. April 2015

Auf das kommende Schuljahr 2015/16 suchen wir für unsere Oberstufe eine aufgestellte Lehrperson für den Schwerpunkt Musikunterricht (elf Lektionen) mit der Bereitschaft, auch die Verantwortung für die Infrastruktur unserer Aula zu übernehmen. Daneben haben wir auch noch Bedarf in NT (sechs Lektionen) oder Italienisch (drei Lektionen). Damit könnten Sie Ihr Pensum allenfalls noch erhöhen. Auch auf das Folgejahr 2016/17 ist allenfalls ein weiterer Pensenausbau möglich. Wenn Sie ein aufgeschlossenes und eingespieltes Team suchen sowie die nötigen Qualifikationen mitbringen, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse! Gerne stehen wir für allfällige Fragen zur Verfügung und erwarten mit Interesse Ihre Bewerbung.

Vilters

Italienisch (phil. I) 4 Lektionen

- **Dauer** 10. August 2015 bis 8. Juli 2016
- **Ort** Oberstufe Vilters-Wangs
- **Kontakt** Thomas Schnyder, T 081 710 07 85, thomas.schnyder@schuleviwa.ch
- **Adresse** Schulverwaltung Vilters-Wangs, Rathaus, 7323 Wangs
- **Frist** 30. April 2015

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine motivierte und engagierte Oberstufenlehrperson phil. I. Es handelt sich um ein Teilpen-

sum von ca. vier Lektionen im Fachbereich Italienisch. Es erwartet Sie eine schöne, überschaubare Schulanlage mit rund 150 Schülerinnen und Schülern und ausgezeichnete Infrastruktur in der ländlichen Umgebung des St.Galler Oberlandes. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Schulleitung

Mels

Schulleiterin/Schulleiter 100 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2016
- **Ort** Schuleinheiten Dorf und Heiligkreuz
- **Kontakt** Schulratspräsident Thomas Good, T 081 725 50 10, thomas.good@mels.ch
- **Adresse** Gemeinde Mels, Schulverwaltung, Postfach 102, 8887 Mels
- **Frist** 30. April 2015

Eine unserer Schulleitungspersonen tritt auf Ende 2015 in den wohlverdienten Ruhestand. Durch eine Änderung der Organisationsstruktur bei den Schulleitungen suchen wir per 1. Februar 2016 oder nach Vereinbarung eine visionäre und innovative Führungspersönlichkeit, welche die Aufgabe als Schulleiterin/Schulleiter der beiden Schuleinheiten Dorf und Heiligkreuz übernimmt. Im Schulhaus Dorf werden ca. 180 Schülerinnen und Schüler von der 4. bis 6. Primarklasse unterrichtet. In der Schulanlage Heiligkreuz sind es ca. 140 von der 1. bis 6. Klasse. Zu Ihren Aufgaben gehören die Leitung dieser Schulhausteams (ohne Kindergarten), die Führung der Schule in pädagogischer, organisatorischer und personeller Hinsicht, die Vertretung der Schuleinheiten in der Schulleiterkonferenz unserer Schule, die Weiterentwicklung der Team- und Schulhauskultur, die Gestaltung der Schulentwicklung und der Ausbau des

Qualitätsmanagements, die Überwachung und Sicherstellung einer hohen Ausbildungsqualität, die Mitarbeit bei der Erstellung der Stundenpläne, die Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Behörden, Eltern und weiteren externen Stellen, die Mitwirkung an Projekten sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Ihr Profil sieht wie folgt aus: Abgeschlossene pädagogische Ausbildung mit der Legitimation, auf der Primarstufe zu unterrichten, oder gleichwertige Ausbildung, abgeschlossene Schulleiterausbildung oder die Bereitschaft diese zu absolvieren, mehrjährige Unterrichtserfahrung, kommunikative, initiative und lösungsorientierte Persönlichkeit, führungs- und sozialkompetente Person mit organisatorischen Fähigkeiten, aufgeschlossene Person, die auch in belastenden Situationen den Überblick behält. Wir bieten Ihnen eine vielseitige und interessante Tätigkeit mit klar geregelten Aufgabenbereichen, eine gut ausgebaute Infrastruktur, kompetente Lehrerteams, eine professionelle Schulverwaltung, verantwortungsbewusste Behörden sowie Anstellungsbedingungen nach den kantonalen Vorgaben. Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (inkl. Foto).

→ **Link** www.mels.ch

Benken

Schulleiterin/Schulleiter 65 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2015

→ **Ort** Benken

→ **Kontakt** Ursula Kalbermatten, Schulratspräsidentin, T 079 563 24 75, schulpraesidiumbenken@gmx.ch

→ **Adresse** Ursula Kalbermatten, Dorfstrasse 6, Postfach 118, 8717 Benken

→ **Frist** 20. April 2015

Auf das Schuljahr 2015/16 werden wir unsere Schulleitung erweitern, deshalb suchen wir eine engagierte Person für die Leitung unserer Pri-

marhschule. Sie übernehmen die operative Leitung der Schule in pädagogischer und personeller Hinsicht. Gemeinsam mit einem weiteren Schulleiter, welcher den administrativen Bereich innehat, führen Sie unsere Primarschule. Unsere Schule besteht aus drei Schulstandorten mit Kindergarten und Primarstufe. Wir suchen eine Persönlichkeit, die eine pädagogische Grundausbildung und Unterrichtserfahrung mitbringt, die die Schulleiter- oder eine Führungsausbildung besitzt oder diese noch absolvieren möchte. Als kompetente Ansprechperson pflegen Sie den Kontakt zu den Lehrpersonen, Eltern und Behörden. Im Zentrum stehen jedoch unsere 330 Schülerinnen und Schüler. Es erwarten Sie ein engagiertes Team und eine aufgeschlossene Schulbehörde. Unsere Präsidentin gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

Berufspraktikum

Muolen

Klassenassistentz (Praktikum) 100 Prozent

→ **Dauer** 10. August 2015 bis 8. Juli 2016

→ **Ort** Muolen

→ **Kontakt** Simon Noger, T 071 411 57 78, 079 212 30 69, schulleitung@schule-muolen.ch

→ **Adresse** Gemeindeverwaltung, Schulsekretariat, Monika Gschwend, Dorfstrasse 9, 9313 Muolen

→ **Frist** 29. Mai 2015

Die Schule Muolen sucht für das nächste Schuljahr eine Praktikantin oder einen Praktikant als Klassenassistentz. Haben Sie Interesse, in enger Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson den Unterricht einer Klasse zu unterstützen und Kinder bei ihrem Lernen zu begleiten? Wir möchten als Schule/Klasse/Team «gemeinsam entdecken

und gestalten». Eine gute Zusammenarbeit ist uns wichtig. Bei uns haben Sie Gelegenheit, in einer ländlichen, modern ausgestatteten Schule Praxiserfahrung zu sammeln. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Flawil

Praktikantin/Praktikant im Waldkindergarten 70 Prozent

- **Dauer** 10. August 2015 bis 8. Juli 2016
- **Ort** Waldkindergarten
- **Kontakt** Ueli Siegenthaler, T 071 393 10 03, sl.kindergarten@schuleflawil.ch
- **Adresse** Schule Flawil, Schulleitung Kindergarten, Wilerstrasse 93, 9230 Flawil
- **Frist** 30. April 2015

Für das Schuljahr 2015/16 suchen wir eine Praktikantin oder einen Praktikanten für den Waldkindergarten. Zusammen mit einer Kindergärtnerin sind Sie an fünf Vormittagen pro Woche und einmal über Mittag für die Betreuung einer Kindergartengruppe verantwortlich, die während des ganzen Jahres vorwiegend im Wald unterrichtet wird. Dies entspricht einem Arbeitspensum von 70 Prozent. Für die Besoldung gelten die Richtlinien des Kantons St.Gallen für Praktikantinnen und Praktikanten. Die Arbeitszeiten sind mit einem allfälligen Besuch der Interstaatlichen Maturitätsschule für Erwachsene (ISME) zu vereinbaren. Sind Sie eine engagierte, offene Persönlichkeit, bringen bereits Erfahrung in der Arbeit mit Kindern mit und können sich einen etwas unkonventionellen Arbeitsplatz vorstellen? Dann sind Sie die Person, die wir suchen. Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

RAUM GEWINNEN MIT UNSEREM RAUM-MODUL

Schulhauspavillon / Unterrichtsräume / Provisorien

Aufgrund der grossen Nachfrage nach Unterrichtsräumen für Schulen haben wir ein Modulbau-System in Holz entwickelt, das vielseitig nutzbar ist und trotz kurzen Lieferzeiten einen hohen Ausbaustandard garantiert und grossen Wert auf Nachhaltigkeit legt.



- Kurze Bauzeiten
- Individuelle Nutzung
- Unzählige Raumvarianten
- Nachhaltige Bauweise
- Hohe Raumqualität

Unser über 40-jähriger Familienbetrieb ist bekannt für die Umsetzung Ihrer individuellen Bedürfnisse. 40 Holzbaufachleute packen an und realisieren auch Ihre neuen Schulräume. Auf unsere Erfahrung und Routine können Sie sich verlassen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Baltensperger AG Hochbau Tiefbau Holzbau

Alte Poststrasse 31 - 8472 Seuzach - 052 320 07 70

info@baltenspergerbau.ch - www.baltenspergerbau.ch



**lehren
und
lernen**

St Gallen kann es.

Kanton St.Gallen



Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Weitere öffentliche Schulträger

Heiden

Deutsch und Alltagsmathematik 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** fit4job Motivationssemester
- **Kontakt** Christine De Grandi-Jud,
T 071 244 11 66 oder 071 898 34 50,
c.degrandi@fit4job.ch
- **Adresse** fit4job Motivationssemester, Christine
De Grandi, am Rosenberg 2, 9410 Heiden
- **Frist** 30. April 2015

fit4job Motivationssemester ist ein Einsatzprogramm für stellenlose Jugendliche und junge Erwachsene, das im Leistungsauftrag des Amtes für Wirtschaft und Arbeit (AWA) und dem Amt für Berufsbildung (ABB) des Kantons St.Gallen arbeitet. Zusammen mit den Jugendlichen arbeiten wir am Übergang von Schul- zu Arbeitswelt – mit dem Ziel, Jugendliche nachhaltig in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Nebst der Arbeit in fünf verschiedenen Arbeitsbereichen besuchen die Teilnehmenden auch den internen Schulunterricht learn&win, wo sie schwerpunktmässig in Deutsch und Alltagsmathematik unterrichtet werden und nach dem Finden einer Lehrstelle auf die Berufsschule vorbereitet werden. Dabei fördern wir auch soziale Kompetenzen. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir eine motivierte und initiative Lehrperson, die eine Ausbildung als Primar- oder Sekundarlehrkraft sowie Freude am Umgang mit Menschen mit un-

terschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen hat. Individualisierter Unterricht ist für Sie kein Fremdwort, sondern liegt Ihnen am Herzen. Grosse Heterogenität und Niveauunterschiede im Leistungsvermögen betrachten Sie als Herausforderung. Es erwarten Sie eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe in einem nicht alltäglichen Schulrahmen, eine Lehrerkollegin sowie kollegiales Team. Noch Fragen? – Wir geben Ihnen gerne Auskunft. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Foto.

→ **Link** www.fit4job.ch



Chorleitung weltlich

Zertifikat CH I

berufsbegleitend, 4 Semester

Jetzt anmelden

Infos: 071 - 227 33 38 / dkms@kirchenmusik-sg.ch

Homepage: www.kirchenmusik-sg.ch



«Mein Einstieg ins Berufsleben bei der Bank ist mir wirklich gut gelungen.»

Kay Schwägler, Lernender,
St.Galler Kantonalbank Diepoldsau

Kauffrau/Kaufmann EFZ

E-/M-Profil Branche Bank

Wir laden interessierte Sekundarschülerinnen und -schüler zu folgenden Veranstaltungen ein:

Informationsabend

Vorstellung der dreijährigen Banklehre, Fragerunde

Zeit: Beginn um 18.00 Uhr

- Wil, 4. Mai 2015
- Rapperswil-Jona, 20. Mai 2015
- Buchs, 19. Mai 2015
- St. Gallen, 4. Juni 2015

Bewerbungsworkshop

Grundlagen für eine kaufmännische Lehrstellenbewerbung (unabhängig von der Branche), Vorstellung der Banklehre

Zeit: 13.30–17.00 Uhr

- St. Gallen, 6. Mai 2015 oder 27. Mai 2015

Bitte melde dich an unter: www.sgkb.ch/lehre

(Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.)

Gemeinsam wachsen.  **St.Galler
Kantonalbank**

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Private Sonderschulen

St.Gallen

Basis- und Mittelstufe 50 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Heilpädagogische Schule
- **Kontakt** Walter Ehwald, T 071 228 30 65, walter.ehwald@ghgsg.ch
- **Adresse** Heilpädagogische Schule St.Gallen, Institutionsleitung, Molkenstrasse 1, 9000 St.Gallen
- **Frist** 31. Mai 2015

Wir sind eine Tagesschule in St.Gallen für rund 140 Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir Heilpädagoginnen/Heilpädagogen oder Lehrkräfte per 1. August 2015 oder nach Vereinbarung für die Basisstufenklasse im Rahmen eines 50-Prozent-Pensums und in der Mittelstufenklasse im Rahmen von 60 bis 80 Prozent. Wir suchen ausgebildete Heilpädagoginnen/Heilpädagogen oder Lehrkräfte, die in die Sonderschulpädagogik wechseln möchten. Wir wünschen uns offene und initiative Lehrkräfte, welche die Vielfalt der Kinder als Bereicherung erleben und deren Förderung und Teamarbeit als spannende Herausforderung ansehen. Sie tragen die Verantwortung für die professionelle heilpädagogische Förderung von fünf bis sieben Schülerinnen und Schülern – in Zusammenarbeit mit einer Tandempartnerin bzw. -partner und dem Förderteam. Interne Fortbildung und eine heilpädagogische Fachberatung unterstützen Sie dabei.

Wattwil

Heilpädagoge/Heilpädagogin (Stellvertretung) ca. 40 Prozent

- **Dauer** 1. August 2015 bis 31. Dezember 2015
- **Ort** Heilpädagogische Schule Toggenburg
- **Kontakt** Regina Diethelm, T 071 988 28 28, regina.diethelm@hpstoggenburg.ch
- **Adresse** Heilpädagogische Schule Toggenburg, Hofjüngerstrasse 6, 9630 Wattwil
- **Frist** 30. April 2015

Wir sind eine Tagessonderschule für Kinder und Jugendliche mit einer geistigen und/oder mehrfachen Behinderung. In neun heterogen zusammengesetzten Klassen werden rund 50 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Da eine Heilpädagogin Mutterfreuden entgegenseht, suchen wir Sie als engagierte Lehrkraft für eine Oberstufenklasse. Sie schätzen die Möglichkeiten im Jobsharing zu arbeiten, haben ein Lehrdiplom mit EDK-Anerkennung und eine heilpädagogische Zusatzausbildung. Wir bieten eine spannende, abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit, bei der Sie von schulinterner Fachberatung unterstützt werden. Es erwartet Sie ein langjähriges, gut eingespieltes Team. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Institutionsleitung Regina Diethelm.

- **Link** www.hpstoggenburg.ch

Rorschacherberg

Unterstufe/Mittelstufe

4 bis 10 Lektionen

- **Antritt** 10. August 2015
- **Ort** HPV Sonderschule Wiggenhof
- **Kontakt** Giorgio Morosi, Schulleitung,
T 071 858 02 00, morosig@hvp.ch
- **Adresse** HPV Sonderschule Wiggenhof,
Klosterguetstrasse 10, 9404 Rorschacherberg
- **Frist** 30. April 2015

Wir sind eine Tagesschule für Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf (geistige Behinderung oder Entwicklungsverzögerung). Eine unserer Klassenlehrerinnen wird berufs begleitend das Heilpädagogikstudium beginnen. Für einen Tag pro Woche suchen wir deshalb auf der Mittelstufe eine Stellvertretung. Gleichzeitig suchen wir für eine Unterstufenklasse jeweils für den Mittwochvormittag eine Stellvertretung für das kommende Schuljahr. Wir erwarten eine Lehrperson (vorzugsweise mit einer abgeschlossenen heilpädagogischen Ausbildung), die Freude am Umgang mit Kindern mit besonderem Förderbedarf hat, gerne eine neue Herausforderung annimmt und motiviert ist, in einem kollegialen Team mitzuarbeiten. Neben einem interdisziplinären Förderteam wird jede Klasse auch von zwei Klassenhilfen unterstützt. Wir bieten ein interessantes Schulumfeld und die Möglichkeit an der Mitgestaltung der Schul- und Teamentwicklung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

→ **Link** www.hpv.ch

Neu St.Johann

Werklehrerin/Werklehrer für

Berufsfindungsklasse

60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Johanneum

- **Kontakt** Ruth Wismer, Leiterin Sonderschule,
T 071 995 51 60, ruth.wismer@johanneum.ch
- **Adresse** Johanneum, Personaldienst,
Postfach 93, 9652 Neu St.Johann, oder
bewerbung@johanneum.ch
- **Frist** 30. April 2015

Für unsere Berufsfindungsklasse (BFK) mit schulbildungsfähigen Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren suchen wir eine Lehrperson für Werken. Die Jugendlichen werden in ihrer Berufswahl begleitet und unterstützt und es werden Ausbildungs- und Wohnplätze als Anschlusslösung gesucht. Besonders wichtig ist dabei die Zusammenarbeit mit IV-Berufsberatung, Eltern, Fachlehrkräften, Ausbildungsbetrieben und Werkstätten des Johanneums, mit anderen Institutionen sowie mit Ausbildungsbetrieben aus der Privatwirtschaft. Wir erwarten eine pädagogische Ausbildung, vorzugsweise Oberstufe, Teamfähigkeit und gute Belastbarkeit; idealerweise verfügen Sie über Erfahrung mit Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf, gute Kenntnisse in der Berufswahlthematik. Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Besoldung nach kantonalen Richtlinien, Beratung durch Fachpersonen, interdisziplinäre Zusammenarbeit in kompetentem Kollegium, wertschätzende Arbeitsatmosphäre und zeitgemässe Infrastruktur. Erstfragen beantwortet Ihnen gerne Ruth Wismer, Leiterin Sonderschule. Ihre Bewerbung senden Sie bitte vorzugsweise per Mail.

→ **Link** www.johanneum.ch

Neu St.Johann

Lehrperson für Werken

60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Johanneum
- **Kontakt** Ruth Wismer, T 071 995 51 60,
ruth.wismer@johanneum.ch
- **Adresse** bewerbung@johanneum.ch
- **Frist** 31. Mai 2015

Die Jugendlichen werden in ihrer Berufswahl begleitet und unterstützt und es werden Ausbildungs- und Wohnplätze als Anschlusslösung gesucht. Besonders wichtig ist dabei die Zusammenarbeit mit IV-Berufsberatung, Eltern, Fachlehrkräften, Ausbildungsbetrieben und Werkstätten des Johanneums, mit anderen Institutionen sowie mit Ausbildungsbetrieben aus der Privatwirtschaft. Wir erwarten eine pädagogische Ausbildung, vorzugsweise Oberstufe, Teamfähigkeit und gute Belastbarkeit; idealerweise verfügen Sie über Erfahrung mit Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf, gute Kenntnisse in der Berufswahlthematik. Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Besoldung nach kantonalen Richtlinien, Beratung durch Fachpersonen, interdisziplinäre Zusammenarbeit in kompetentem Kollegium, wertschätzende Arbeitsatmosphäre und zeitgemässe Infrastruktur.

Hemberg

Schulleitung/Lehrperson 30 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Sonderschulinternat Hemberg
- **Kontakt** Marcel Recher, T 071 378 68 68, m.recher@sonderschulinternat.ch
- **Adresse** info@sonderschulinternat.ch
- **Frist** 30. April 2015

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine Schulleiterin/einen Schulleiter. Das Sonderschulinternat Hemberg bietet Platz für 30 Kinder und Jugendliche, bei denen eine Sonderbeschulung und eine interne Betreuung angezeigt sind. Als Schulleitungsperson (30 Prozent) sind Sie Teil der Geschäftsleitung. Als Lehrperson sind Sie auf allen Stufen einsetzbar. Das Pensum kann individuell festgelegt werden. Sie bringen mit: Bereitschaft, unsere Schule weiterzuentwickeln, Diplom in Schulischer Heilpädagogik, Schulleitungserfahrung und SL-Ausbildung (oder Ausbil-

dungsabsicht), Erfahrung in der Förderung von Schüler/-innen mit besonderen Bedürfnissen, Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit, Belastbarkeit, Gelassenheit und Humor. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, ein kleines, engagiertes und motiviertes Schulteam zu führen, eine vielseitige, spannende und verantwortungsvolle Leitungsaufgabe, der Aufgabe entsprechende Kompetenzen sowie Inter- und Supervision, adäquate Weiterbildungen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und sich mit unseren christlichen Werten identifizieren können, freuen wir uns auf Ihre vollständigen, schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit Foto.

St.Gallen

Logopädie 20 bis 30 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** tipiti Jahrzeitenhaus
- **Kontakt** Stefan Graf, T 071 222 17 76, stefan.graf@tipiti.ch
- **Adresse** stefan.graf@tipiti.ch, barbara.hardegger@tipiti.ch
- **Frist** 15. Mai 2015

Für unsere kleine Sonderschule (Unter- und Mittelstufe) für Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten suchen wir eine Logopädin. Ihre Aufgaben: Therapie in Einzelsettings, Interesse am handlungsorientierten Arbeiten, interdisziplinäre Zusammenarbeit. Anforderungen: abgeschlossene Ausbildung als Logopädin/Logopäde, Erfahrung im Arbeitsbereich Sonderschule von Vorteil. Wir bieten: eigenen Therapieraum/Therapieküche, enge Zusammenarbeit im Team (Schulische Heilpädagoginnen und Schulische Heilpädagogen, Lehrpersonen, Team Betreuung), anregende Arbeitsumgebung mit Garten, Tieren, Werkstatt, Malatelier sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer Privatschulen

Vättis

Oberstufe 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 10. August 2015
- **Ort** Alpine Schule Vättis AG
- **Kontakt** Damian Aepli, Leiter Unterricht, und Christoph Aepli, Gesamtleiter, T 081 306 11 62, asv@asv.ch
- **Adresse** asv@asv.ch oder Alpine Schule, Unterdorf 5, 7315 Vättis
- **Frist** 30. April 2015

Wir suchen eine Persönlichkeit für den Schulunterricht. Die Alpine Schule Vättis ist eine private Internatsschule für 20 Jugendliche mit besonderen Anforderungen. Die individuelle Schulung, verbunden mit einer sozialpädagogischen Begleitung, sind uns wichtige Anliegen. Ihr Profil: engagierte, flexible Persönlichkeit, welche eine neue Herausforderung sucht. Interesse an einer zeitgemässen, individuellen Schulführung mit gezielter Elternarbeit und Zusammenarbeit mit den Sozialpädagogen. Qualifizierte Fachausbildung als Oberstufen- oder Primarlehrperson, idealerweise mit sozialpädagogischer Zusatzausbildung (bzw. mit Interesse, eine solche zu absolvieren). Unser Angebot: Mitarbeit in einem motivierten und kompetenten Team, welches die Entwicklung der ASV mitgestaltet. Supervision und Weiterbildung. Anstellung zu fortschrittlichen Bedingungen, die sich auf die Richtlinien des Kantons St.Gallen stützt. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte per Post oder

per E-Mail. Wir stehen Ihnen gerne für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

→ **Link** www.asv.ch

Ganterschwil

Unter-/Mittelstufe 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Kinder- und Jugendpsychiatrisches Zentrum Sonnenhof
- **Kontakt** Benno Walser, T 071 982 71 52, benno.walser@kjz.ch
- **Adresse** Klinik Sonnenhof, Personalabteilung, Walter Barben, Sonnenhofstrasse 15, 9680 Ganterschwil oder an walter.barben@kjz.ch
- **Frist** 20. April 2015

Für die Erweiterung und Ergänzung unserer internen Klinikschule suchen wir eine motivierte, teamfähige und belastbare Lehrperson für die Unter-/Mittelstufe. Sie unterrichten im Jobsharing eine Klasse von sechs Schülerinnen und Schülern. Vorausgesetzt werden ein Lehrdiplom, Berufserfahrung und wenn möglich eine heilpädagogische Zusatzausbildung. Unser kinder- und jugendpsychiatrisches Zentrum bietet 38 Plätze für Patientinnen und Patienten im Alter von sechs bis achtzehn Jahren. Im Rahmen eines stationären Aufenthalts von rund drei Monaten erfolgt eine psychiatrisch-psychologische Abklärung unter Einbezug des sozialen Umfelds. Die Klinikschule ist dabei ein integraler Bestandteil. Sie

ist eingebettet in das multidisziplinäre Behandlungsteam aus Medizin, Psychologie, Psychiatrie, Sozialpädagogik, Krankenpflege, Sozialdienst und Kreativtherapie. Falls Sie diese spannende und herausfordernde Aufgabe anspricht, gibt Ihnen unser Schulleiter Benno Walser gerne weitere Auskünfte.

Ganterschwil

**Lehrperson für die Oberstufe
oder Werkklasse der Klinikschule
60 bis 100 Prozent**

- **Antritt** 10. August 2015
- **Ort** Kinder- und jugendpsychiatrisches Zentrum Sonnenhof
- **Kontakt** Benno Walser, T 071 982 71 52, benno.walser@kjz.ch
- **Adresse** Klinik Sonnenhof, Personalabteilung, Walter Barben, Sonnenhofstrasse 15, 9608 Ganterschwil oder an walter.barben@kjz.ch
- **Frist** 20. April 2015

Für die Erweiterung und Ergänzung unserer internen Klinikschule suchen wir eine motivierte, teamfähige und belastbare Lehrperson für die Oberstufe. Sie unterrichten im Jobsharing eine Klasse von sechs Schülerinnen und Schülern. Vorausgesetzt werden ein Lehrdiplom, Berufserfahrung und wenn möglich eine heilpädagogische Zusatzausbildung. Unser kinder- und jugendpsychiatrisches Zentrum bietet 38 Plätze für

Patientinnen und Patienten im Alter von sechs bis achtzehn Jahren. Im Rahmen eines stationären Aufenthalts von rund drei Monaten erfolgt eine psychiatrisch-psychologische Abklärung unter Einbezug des sozialen Umfelds. Die Klinikschule ist dabei ein integraler Bestandteil. Sie ist eingebettet in das multidisziplinäre Behandlungsteam aus Medizin, Psychologie, Psychiatrie, Sozialpädagogik, Krankenpflege, Sozialdienst und Kreativtherapie. Falls Sie diese spannende und herausfordernde Aufgabe anspricht, gibt Ihnen unser Schulleiter Benno Walser gerne weitere Auskünfte.



Gemeinde Mels

In der Schule Mels besuchen vom Kindergarten bis zur Oberstufe ca. 1100 Schülerinnen und Schüler in gesamtthaft 59 Schulklassen den Volksschulunterricht. Aktuell sind 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in irgendeiner Form für die Schule Mels tätig.

Eine unserer Schulleitungspersonen tritt auf Ende 2015 in den wohlverdienten Ruhestand. Durch eine Änderung der Organisationsstruktur bei den Schulleitungen suchen wir per **1. Februar 2016** oder nach Vereinbarung eine visionäre und innovative Führungspersönlichkeit, welche die Aufgabe als

Schulleiterin/Schulleiter

der beiden Schuleinheiten Dorf und Heiligkreuz mit einem **100-Prozent-Pensum** übernimmt.

Im Schulhaus Dorf werden ca. 180 Schülerinnen und Schüler von der 4. bis 6. Primarstufe unterrichtet. In der Schulanlage Heiligkreuz besuchen ca. 140 Schülerinnen und Schüler von der 1. bis 6. Primar-klasse die Schule. Eine moderne Infrastruktur ermöglicht einen professionellen Schulbetrieb.

Ihre Aufgaben sind

- Leitung der Schulhausteams Dorf und Heiligkreuz (ohne Kindergarten) mit allen Lehrpersonen – Führung der Schule in pädagogischer, organisatorischer und personeller Hinsicht
- Vertretung der Schuleinheiten in der Schulleiterkonferenz unserer Schule
- Weiterentwicklung der Team- und Schulhauskultur
- Gestaltung der Schulentwicklung und Ausbau des Qualitätsmanagements
- Überwachung und Sicherstellung einer hohen Ausbildungsqualität
- Mitarbeit bei der Erstellung der Stundenpläne
- Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Behörden, Eltern und weiteren externen Stellen
- Mitwirkung an Projekten
- Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Profil

- Abgeschlossene pädagogische Ausbildung mit der Legitimation, auf der Primarstufe zu unterrichten oder gleichwertige Ausbildung
- Abgeschlossene Schulleiterausbildung oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren – Mehrjährige Unterrichtserfahrung
- Kommunikative, initiative und lösungsorientierte Persönlichkeit
- Führungs- und sozialkompetente Person mit organisatorischen Fähigkeiten
- Aufgeschlossene Person, die auch in belastenden Situationen den Überblick behält

Wir bieten

- vielseitige und interessante Tätigkeit mit klar geregelten Aufgabenbereichen – gut ausgebaute Infrastruktur
- kompetente Lehrerteams
- professionelle Schulverwaltung
- verantwortungsbewusste Behörden
- Anstellungsbedingungen nach den kantonalen Vorgaben

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Für die Beantwortung von Fragen steht Ihnen Schulratspräsident Thomas Good gerne zur Verfügung (T 081 725 50 10). Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen (inkl. Foto) senden Sie bitte an die Schule Mels, Schulverwaltung, Postfach 102, 8887 Mels. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie unter www.mels.ch.

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Ausserkantonale Schulen

Appenzell Ausserrhoden

Lutzenberg

Primarlehrperson, 4. Klasse **13 Lektionen**

- **Dauer** 10. August 2015 bis 29. Januar 2016
- **Ort** Primarschule Lutzenberg
- **Kontakt** Jennifer Deuel, T 079 730 02 09, schulleitung@schule-lutzenberg.ch
- **Adresse** Jennifer Deuel, Schulleiterin, Gitzbüchel, 9426 Lutzenberg
- **Frist** 30. April 2015

Wegen Mutterschaftsurlaub suchen wir eine Stellvertretung für die 4. Klasse. Sie unterrichten jeweils am Donnerstag und Freitag insgesamt 13 Lektionen, davon drei Lektionen Werken und drei Lektionen Englisch. Sie arbeiten eng zusammen mit der Jobsharinpartnerin und der Schulschen Heilpädagogin und werden bei Bedarf unterstützt von einem aufgestellten, offenen Team. Die Schule an schönster Lage ist grosszügig und modern eingerichtet. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulleiterin Jennifer Deuel, die sich auf Ihre Bewerbung in schriftlicher oder elektronischer Form freut.

- **Link** www.schule-lutzenberg.ch

Schönengrund-Wald

Mittelstufe 45 bis 66 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Primarschule Schönengrund
- **Kontakt** Markus Künzler, Schulleiter, T 0713611061 oder 079 783 50 14, markus.kuenzler@schule-sw.ch
- **Adresse** Primarschule Schönengrund-Wald, Markus Künzler, Kugelmoos 290, 9105 Schönengrund
- **Frist** 20. April 2015

Auf Beginn des Schuljahres 2015/16 suchen wir eine Lehrperson für die Teamteachinglektionen (45 Prozent) auf der Mittelstufe. Das Pensum kann mit einer Mutterschaftsvertretung in der Mittelstufe ergänzt werden. Das durchschnittliche Jahrespensum beträgt dann 66 Prozent. Wir sind eine Schule in ländlicher Umgebung mit guter Infrastruktur. 100 Kinder besuchen bei uns den Kindergarten und die Primarschule. Es erwartet Sie ein offenes und initiatives Team. Haben Sie Interesse, an unserer Schule zu unterrichten? Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter Markus Künzler gerne zur Verfügung. Wenn Sie sich für die ausgeschriebene Stelle interessieren, senden Sie Ihre Bewerbung per Post oder elektronisch.

- **Link** www.schule-sw.ch

Trogen

Unterstufe, 1. bis 3. Klasse 90 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Schule Nideren
- **Kontakt** Maria Etter, Schulleiterin,
T 071 344 23 60, schulleitung@trogen.ch
- **Adresse** Schulsekretariat, Margrit Gerig,
Landsgemeindeplatz 1, 9043 Trogen oder an
margrit.gerig@trogen.ar.ch
- **Frist** 23. April 2015

Die Schule Trogen arbeitet im Mehrklassensystem. Im neuen Schuljahr ist eine Stelle für eine Lehrperson Unterstufe neu zu besetzen. Für diese interessante und herausfordernde Tätigkeit wünschen wir uns eine Lehrperson, welche die Kinder mit Herz und Humor in ihrem Lernen begleitet und einen zeitgemässen Unterricht gestaltet. Wir schätzen weiterhin Teamorientierung, Bereitschaft zur Zusammenarbeit und zur Schulentwicklung. Ihre Bewerbung senden Sie uns bitte mit den üblichen Unterlagen (auch per Mail). Die Bewerbungsgespräche und die Wahl finden am Mittwochnachmittag, 29. April 2015, statt.

Graubünden

Malans

Oberstufe 50 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Oberstufe Malans
- **Kontakt** Rosmarie Obertüfer, T 079 404 40 11/
081 322 14 72, schulleitung@malans.ch
- **Adresse** Rosmarie Obertüfer, Lehengasse 6,
7208 Malans
- **Frist** 20. April 2015

Malans gehört zur Bündner Herrschaft und grenzt an den Kanton St.Gallen. Wir sind eine kleine, innovative Landschule. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine flexible Lehrperson, der die Förderung der leistungsschwachen bis leistungsstarken Schülerinnen und Schüler ebenso ein Anliegen ist wie die Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung unserer Schule.

Thurgau

Littenheid

Primarstufe 90 Prozent

- **Antritt** 1. Oktober 2015
- **Ort** Clenia Littenheid AG
- **Kontakt** Dieter Rung, Zentrumsleitung,
T 071 929 64 06, dieter.rung@clenia.ch
- **Adresse** Clenia Littenheid AG, Dieter Rung,
9573 Littenheid
- **Frist** 13. Mai 2015

Die Clenia Privatklinik Littenheid nimmt für verschiedene Kantone einen Grundversorgungsauftrag wahr. Mit über 200 Betten, einer Tagesklinik in Frauenfeld mit 20 Plätzen und ambulanten Zentren in Frauenfeld und Sirnach behandelt sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Erkrankungen aus dem gesamten Diagnosespektrum der Psychiatrie und Psychotherapie. Die Klinik gehört zur Clenia-Gruppe, der grössten privaten Anbieterin von psychiatrischen Dienstleistungen in der Schweiz. In unserem Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie stellen wir auf Kleingruppen Behandlungsangebote nach modernen Grundsätzen der Kinder- und Jugendpsychiatrie zur Verfügung. In unserer Klinikschule werden die Kinder und Jugendlichen von einem Lehrer- und Spezialpädagogenteam unterrichtet. Zur Verstärkung unseres bestehenden Lehrerteams suchen wir per

1. Oktober 2015 oder nach Vereinbarung eine Primarlehrperson. Es erwartet Sie eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe in einem nicht alltäglichen Schulrahmen. Unterstützt werden Sie von kompetenten, erfahrenen Lehrkräften und vom interdisziplinären Behandlungsteam des Kinder- und Jugendbereichs. Zudem sind Sie bereit und motiviert, die Verantwortung und die Gestaltung für die Klassen im Team zu übernehmen und angepasste Programmangebote im Rahmen der Primar- und Vorschule zu entwickeln und umzusetzen. Kenntnisse des schweizerischen Schulsystems sind von Vorteil. Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Sirnach

Sonderschullehrperson 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Förderschule Fischingen
- **Kontakt** Peter Hofmann, T 071 244 94 80, info@schulpersonal.ch
- **Adresse** schulpersonal.ch gmbh, Postfach 63, 9403 Goldach, info@schulpersonal.ch
- **Frist** 30. April 2015

Für unsere Berufsvorbereitungsklasse (9. und 10. Schuljahr) in Sirnach suchen wir per Anfang August 2015 eine motivierte, erfahrene Sonderschullehrperson 80 Prozent. Du bist eine kompetente Bezugsperson für unsere Schülerinnen und Schüler, motiviert, dich auf alltägliche Auseinandersetzungen mit jungen Menschen einzulassen, und überzeugst im pädagogischen, sozialen und organisatorischen Bereich. Deine Stärken liegen im Begleiten von Jugendlichen auf der Suche nach der eigenen Lernbiografie. Du weisst die Vorzüge der interdisziplinären Zusammenarbeit in einem kleinen, gut eingespielten Team zu schätzen? Erfahrungen und Kenntnis im Arbeitsmarktbereich runden dein Profil ab. Wenn du eine EDK- anerkannte pädagogische Ausbildung als Primar- oder Oberstufenlehrperson oder als Lehrperson für

Schulische Heilpädagogik aufweist und vielseitige Erfahrung im Fachunterricht für Berufswahl sowie handwerkliche Fertigkeiten mitbringst, dann bist du bei uns richtig.

→ **Link** www.foerderschule.ch

Oberwangen

Schulische Heilpädagogik, Basisstufe 40 bis 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Dorfschule Fischingen
- **Kontakt** Peter Meier, Schulleiter, T 071 977 33 82, schulleitung@vs-fischingen.ch
- **Adresse** Volksschule Fischingen, Sonnenhofstrasse 2, 8374 Oberwangen
- **Frist** 30. April 2015

Als kleine Landschule führen wir eine Basisstufe und eine Primarklasse (3. bis 6. Klasse) unter einem Dach. Das Lehrerteam unterrichtet rund 40 Schülerinnen und Schüler. Dabei werden die Kinder von einer Schulischen Heilpädagogin unterstützt und gefördert. Gleichzeitig haben wir zwei Sonderschüler, welche bei uns integrativ beschult werden und zusätzliche SHP-Ressourcen benötigen. Ihr Betätigungsfeld: Sie fördern unsere Schülerinnen und Schüler, erfassen ihren Lernstand, definieren Lernziele und erstellen Förderpläne. Sie sind eingebunden ins Lehrerteam und arbeiten mit SHP-Kollegien und Fachleuten zusammen. Mit den Lehrpersonen pflegen Sie eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und können sie auch in fachlichen Bereichen beraten und unterstützen. Die Elternarbeiten gestalten Sie in Form von Beratung und Teilnahme an Elterngesprächen. Ihre Persönlichkeit: Sind Sie eine innovative, einsatzfreudige, humorvolle und teamorientierte Persönlichkeit, die bereit ist, eine neue Herausforderung anzunehmen? Können Sie sich über die Lernerfolge der Schüler freuen und diese auch weiter motivieren? Verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung in Schulischer Heilpäd-

agogik? Haben Sie Erfahrung mit integrativ beschulten Sonderschülern? Dann sind Sie unsere neue Kollegin bzw. unser neuer Kollege für die Dorfschule in Fischingen!

Oberwangen

Englisch auf Primarstufe 50 bis 55 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Primarschule Dussnang-Oberwangen
- **Kontakt** Peter Meier, Schulleiter,
T 071 977 33 82, schulleitung@vs-fischingen.ch
- **Adresse** Volksschule Fischingen, Peter Meier,
Sonnenhofstrasse 2, 8374 Oberwangen
- **Frist** 30. April 2015

Sie unterrichten Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Primarklassen im Fach Englisch. Dazu bringen Sie die entsprechenden Ausbildungen und Erfahrungen mit. Sie sind begeisterungsfähig, motiviert und humorvoll. Sie freuen sich mit den Schülern an deren Lernerfolgen. Wir sind eine ländliche Volksschule, bei der Sie einen überschaubaren Schulbetrieb mit idealen Klassengrößen antreffen. Wir sind offen für neue Lernstrukturen und freuen uns auf die Zusammenarbeit innerhalb des Kollegiums. Wir können Ihnen ein längerfristiges Pensum anbieten. Informieren Sie sich auf unserer Homepage. Bei Fragen steht Ihnen unser Schulleiter Peter Meier gerne zur Verfügung. Bewerbungen per Mail sind willkommen.

→ **Link** www.vs-fischingen.ch

Oberwangen

Fachperson SHP, Förderzentrum Primarschule 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Primarschule Dussnang-Oberwangen
- **Kontakt** Peter Meier, Schulleiter,
T 071 977 33 82, schulleitung@vs-fischingen.ch
- **Adresse** Volksschule Fischingen, Peter Meier,
Sonnenhofstrasse 2, 8374 Oberwangen
- **Frist** 25. April 2015

Anstatt im Klassenzimmer arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit einer Lernzielanpassung im Förderzentrum und lernen im entsprechenden Fach anhand ihres Förderplans an ihren eigenen Zielen. Die Regelklasse arbeitet im gleichen Fach an den ordentlichen Klassenlernzielen. Zusätzlich werden auch Schüler mit partiellem Förderbedarf unterstützt oder an ihren Begabungen gefördert. Das Förderzentrum ist während den Blockzeiten sowie an mindestens zwei Nachmittagen durch eine SHP oder eine Lehrerin besetzt. Sie unterrichten und fördern lernzielangepasste Schülerinnen und Schüler und erfassen ihren Lernstand, definieren Lernziele und erstellen Förderpläne. Sie sind eingebunden ins Förder- und Primarschulteam und arbeiten mit SHP-Kollegin und Fachleuten zusammen. Mit den Lehrpersonen pflegen Sie eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und können sie auch in fachlichen Bereichen beraten und unterstützen. Die Elternarbeiten gestalten Sie in Form von Beratung und Teilnahme an Elterngesprächen. Sind Sie eine innovative, einsatzfreudige, humorvolle, belastbare und teamorientierte Persönlichkeit, die bereit ist, eine neue Herausforderung anzunehmen? Können Sie sich über die Lernerfolge der Schüler freuen und diese auch weiter motivieren? Verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik? Oder sind Sie eine erfahrene Lehrperson mit einer ausgesprochenen Affinität zur SHP? Dann sind Sie unsere neue Kollegin bzw. unser neuer Kollege in unserem Förderteam! Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Amriswil

Englisch sowie weitere Fächer 24 Lektionen

- **Antritt** 10. August 2015
- **Ort** Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommerli
- **Kontakt** Adrian Geisser, T 058 346 14 24, info@schuleamriswil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung, Romanshornstrasse 28, 8580 Amriswil
- **Frist** 30. April 2015

Wir suchen für das Schulhaus Kirchstrasse eine Primarlehrperson für den Englischunterricht sowie für weitere Fächer (in Absprache). Pensum: 24 Lektionen (davon zehn Lektionen Englisch). Die Schuleinheit Kirchstrasse liegt im Zentrum von Amriswil und führt ab dem neuen Schuljahr sieben Primarschulklassen, vier Kindergartenabteilungen sowie eine Einführungs- und eine Fremdsprachige Klasse. Wir bieten eine offene, zukunftsorientierte und bewegte Schule mit Gestaltungsfreiraum. Es erwartet Sie ein aktives und aufgestelltes Kollegium. Sie erhalten Unterstützung durch SHP und DaZ. Ihre Aufgaben: Englischunterricht von der 3. bis und mit 6. Klasse sowie Klassenführungen (in der 1. Klasse: sechs Lektionen am Freitag/in der 5. Klasse: vier Lektionen am Donnerstagmorgen/in der 6. Klasse: vier Lektionen am Montagmorgen). Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Primarlehrperson mit Lehrbefähigung in Englisch sowie eine offene Zusammenarbeit mit dem Team und der Schulleitung, Flexibilität und Humor. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie persönlich kennenzulernen.

→ **Link** www.schulenamriswil.ch

Hagenwil

4. bis 6. Mehrklasse 100 Prozent

- **Antritt** 10. August 2015
- **Ort** Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommerli
- **Kontakt** Michael Stürm, Schulleiter, T 058 346 14 22, info@schuleamriswil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung, Romanshornstrasse 28, 8580 Amriswil
- **Frist** 15. Mai 2015

Wir suchen für die Schuleinheit Hagenwil eine ausgebildete Primarlehrperson Mittelstufe, Lehrbefähigungen in Sport, Französisch und Englisch werden erwartet. Die Schule Hagenwil ist mit etwa 50 Kindern eine ländliche und überschaubare Schule. Es werden ein Kindergarten und je eine Mehrklassenabteilung Unterstufe und Mittelstufe geführt. Die Dreiklassenabteilung fällt momentan eher klein aus. Deshalb ist die Aufgabe auch machbar für Lehrpersonen ohne besondere Erfahrung im Mehrklassenunterricht. Zudem sind es die Kinder in Hagenwil durch die bisherige Schulzeit gewohnt, in hohem Masse selbstgesteuert und kooperativ zu arbeiten. Die Erhaltung und Förderung der Freude am Lernen und die Entwicklung der Kinder zu selbstständigen Persönlichkeiten wird dabei stark gewichtet. In unserem kleinen Team arbeiten die Lehrerinnen eng zusammen und führen regelmässig stufenübergreifende Projekte durch. In der Klasse werden Sie zudem durch eine Schulische Heilpädagogin unterstützt. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie persönlich kennenzulernen.

→ **Link** www.schulenamriswil.ch

Wängi

Unterstufe Total 130 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Volksschulgemeinde Wängi
- **Kontakt** Erika Panke, Schulleiterin,
T 052 369 71 14, schulleitung.kgpps@
schulewaengi.ch
- **Adresse** Volksschulgemeinde Wängi,
Imbach 1, 9545 Wängi
- **Frist** 24. April 2015

Zwei unserer Primarlehrpersonen (Team) nehmen ab Sommer eine neue Herausforderung an. Deshalb suchen wir eine Primarlehrperson in Klassenlehrerfunktion und eine Primarlehrperson als Stellenpartner für eine 1.- bis 3.-Mehrkasse. Die Klassenlehrperson unterrichtet 100 Prozent, die Entlastungslehrperson ca. 30 Prozent. Möchten Sie in einer ländlichen Gemeinde (Aussenstandort Tuttwil) in einem offenen, motivierten und kollegialen Team und in einer überschaubaren Schule mit guter Infrastruktur tätig sein, dann sind Sie bei uns richtig. Sie sind eine motivierte und innovative Lehrperson, die mit Freude Schulkinder im Mehrklassensystem unterrichtet, sich offen und engagiert ins Team einbringt und sich den heutigen Herausforderungen und Ansprüchen auf positive und flexible Weise stellt. Die Mitarbeit in einer sich weiterentwickelnden, lernenden Organisation ist für Sie selbstverständlich. Unterstützt in ihrer anspruchsvollen Arbeit werden unsere Lehrpersonen durch SHP-Lehrerinnen, Logopädinnen, die Schulleitung und das gesamte Team. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit allen Unterlagen, gerne auch online.

→ **Link** www.schulewaengi.ch

Wängi

Primarstufe 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2015
- **Ort** Volksschulgemeinde Wängi
- **Kontakt** Erika Panke, Schulleiterin,
T 052 369 71 14, schulleitung.kgpps@
schulewaengi.ch
- **Adresse** Volksschulgemeinde Wängi,
Imbach I, 9545 Wängi
- **Frist** 24. April 2015

Wir suchen eine Primarlehrperson in Klassenlehrerfunktion für eine 4.- bis 6.-Mehrkasse. Die Klassenlehrperson unterrichtet 100 Prozent. Ihr zur Seite steht eine Entlastungslehrperson mit einem ca. 50-Prozent-Pensum, das zum Teil für Teamteaching eingesetzt wird. Sie arbeiten in einer ländlichen Gemeinde in einem unserer Aussenstandorte in einem kleinen, offenen, motivierten und kollegialen Team und in einer überschaubaren Schule mit guter Infrastruktur. Sie sind eine motivierte und innovative Lehrperson, die mit Freude Schulkinder im Mehrklassensystem unterrichtet, Freude an ausserschulischen Aktivitäten hat, wie Exkursionen, Projekte oder Feldschule, und sich offen und engagiert ins Team einbringt. Wir freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit allen Unterlagen, gerne auch online.

→ **Link** www.schulewaengi.ch

Honduras

San Pedro Sula

Deutsch als Fremdsprache 100 Prozent

- **Dauer** 10. August 2015 bis 20. Juni 2016
- **Ort** EuropaSchule San Pedro Sula
- **Kontakt** Dimitri Eggenberger,
T +504 9706 1281,
dimitrieggenberger@europaschule.eu

→ **Adresse** jobs@europaschule.eu

→ **Frist** 1. Mai 2015

San Pedro Sula, eine Stadt in Honduras mit etwas mehr als einer Million Einwohner, liegt am Fusse der Cordillera El Merendón, einem imposanten tropischen Naturschutzgebiet und befindet sich

nur wenige Kilometer von der karibischen Küste entfernt. EuropaSchule ist die einzige Schule im Lande welche ihr Lehrplan nach europäischen Massstäben ausrichtet und mit dem IBO für das PYP-Programm international zertifiziert ist.

→ **Link** www.europaschule.eu

Informations- veranstaltung

Masterstudiengang Sonderpädagogik

mit den Vertiefungsrichtungen:

- Schulische Heilpädagogik
- Heilpädagogische Früherziehung

Mittwoch, 6. Mai 2015, 15.00–17.30 Uhr

Keine Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter www.hfh.ch/agenda, über Telefon 044 317 11 41/42
oder info@hfh.ch

HfH

Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik

Schaffhauserstrasse 239
Postfach 5850
CH-8050 Zürich
www.hfh.ch



Gemeinde Flums
Marktstrasse 25
Postfach
8890 Flums
www.flums.ch

Arbeiten in einer lebens- und liebenswerten Gegend, einem aufstrebenden gut erschlossenen lokalen Wirtschaftsplatz inmitten eines intakten und faszinierenden Lebensraums mit zahlreichen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung!

Für unsere Oberstufe und die Primarschule Kleinberg suchen wir auf das neue Schuljahr 2015/16 eine

führungserfahrene Schulleitungsperson 80 Prozent

Sie sind ein schulisches Organisationstalent, können einen guten Draht zu Mitarbeitenden und Partnern der Schule aufbauen, und Ihr Pädagogenherz schlägt für Kinder und Jugendliche.

Sie übernehmen die gesamte operative Führung im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich und sind für die Weiterentwicklung der Schulqualität und der Schulhauskultur verantwortlich.

Sie sind eine begeisterungsfähige Persönlichkeit mit anerkannter Lehrbefähigung für die Primar- oder Oberstufe. Wenn Sie ausgewiesene Führungserfahrung und eine abgeschlossene Schulleiterausbildung vorweisen, oder bereit sind, diese zu absolvieren, zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Gerne erteilt Ihnen die Schulratspräsidentin Brigitte Borghi, T 081 734 05 96, weitere Auskunft. Informationen über die Schule finden Sie unter www.flums.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis am 30. April 2015 an: Peter Hofmann, schulpersonal.ch gmbh, Postfach 63, 9403 Goldach, oder an info@schulpersonal.ch. Bewerbungen per E-Mail sind willkommen.

schulpersonal.ch gmbh

... die Personalvermittlerin im Bildungswesen



Infoanlass
27. Mai 2015
fhsg.ch/infoanlass

Im Fokus: Bildung und Soziale Arbeit

Weiterbildung, die Sie weiter bringt – für Persönlichkeiten aus dem Bildungswesen und Professionen der Sozialen Arbeiten.

Weiterbildungszentrum FHS St.Gallen – den eigenen Weg finden
www.fhsg.ch/weiterbildung | weiterbildung@fhsg.ch | +41 71 226 12 50

 **FHS St.Gallen**
 Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

www.fhsg.ch
FHO Fachhochschule Ostschweiz

Sag tschüss. Und hallo.



Wir nehmen Ihr altes Smartphone oder Tablet zurück. Dafür bekommen Sie **CHF 100.– Rabatt** auf ein neues iPad oder iPhone.

Aktion gültig bis Ende Mai 2015.



Neugasse 34
9000 St. Gallen
Tel. 071 511 34 90



Authorised
Reseller